



RATGEBER FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

AUSGABE 2020/21

**INFOS
TIPPS
BERATUNG**



Menschlichkeit vor Ort. Im Alter rundum gut versorgt!

BRK Wohnen und Leben Etzelskirchen

Individuelle Pflege und Betreuung • Probewohnen möglich • Kurzzeit- und Verhinderungspflege • Beschützender gerontopsychiatrischer Bereich • Café Ezzilo für Bewohner und Besucher täglich geöffnet

Essen auf Rädern

Selbstständig zu Hause leben, mit täglich warmem Essen, Vielfalt und Abwechslung, für täglich neuen Appetit • Über 200 Menüs zur Auswahl

Hausnotruf

Sicherheit zu Hause, in jeder Situation • Unabhängigkeit und Selbstständigkeit • Lebensqualität • Einfache Installation • Schnelle Hilfe rund um die Uhr



**Kreisverband
Erlangen-Höchstadt**
Henri-Dunant-Str. 4
91058 Erlangen

Telefon: 09131 1200-0
Fax: 09131 1200-151
info@kverlangen-hoechstadt.brk.de
www.kverlangen-hoechstadt.brk.de

NOTRUFNUMMERN

Einheitlicher Notruf, Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Krankentransport	19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117 und 0180 5191212
Notfallpraxis (Erlangen, Bauhofstraße 6)	09131 816060
Giftnotruf Klinikum Nürnberg	0911 398-2451
Giftnotrufzentrale Bayern	089 19240
Psychiatrischer Notdienst – Klinikum am Europakanal	09131 753-0
Telefonseelsorge evangelisch	0800 1110111
(Tag und Nacht) katholisch	0800 1110222
Beratungseelsorge (Offene Tür Erlangen)	09131 25165
Krisendienst Mittelfranken	0911 424855-0
Pflegenotruf	Kapitel 7

Polizei	110
Herzogenaurach	09132 78090
Höchststadt/Aisch	09193 63940
Erlangen-Land	09131 760514
Kriminalpolizei Erlangen	09131 7603220

Weitere wichtige Rufnummern

Landratsamt Erlangen-Höchststadt	09131 803-0
Telekom – Auskunft / Inland	11833
Müllentsorgung / Sondermüll / Umweltberatung	09193 20-589
Sperrmüllabfuhr	09193 20-597
VGN – Busverkehr – Auskunft	09131 9823-4000
Deutsche Bahn – Reiseauskunft / Fahrpreise (Sprachautomat)	0800 1507090
Fundbüro der Deutschen Bahn AG	0900 199059999
SPERR-NOTRUF der ec-Karte	116116

Örtliche und persönliche Rufnummern

Notdienst Strom	_____
Notdienst Wasser	_____
Notdienst Heizung	_____
Schlüsseldienst	_____
Fundbüro	_____
Taxi	_____
Behindertenfahrdienst (ASB, BRK, Johanniter)	_____

Service nummern des Bundesministeriums für Gesundheit

Fragen zur Krankenversicherung	030 340 6066-01
Fragen zur Pflegeversicherung	030 340 6066-02
Fragen zur gesundheitlichen Prävention	030 340 6066-03
Service für Gehörlose (Telefax)	030 340 6066-07
Service für Gehörlose (ISDN-Bildtelefon)	030 340 6066-08
Service für Gehörlose (Schreibtelefon)	030 340 6066-09

GRUSSWORT DES LANDRATES



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

finanzielle Vorsorge, ein gesunder Lebensstil und Gedächtnisübungen – wir tun viel dafür, um bis ins hohe Alter fit und vital zu bleiben. Auch soziale Kontakte spielen für Wohlbefinden und Gesundheit eine große Rolle.

Mit der Neuauflage des Seniorenratgebers möchten das Landratsamt Erlangen-Höchstadt, der Kreissenioresenbeirat, die Seniorenbeauftragte und ich als Landrat Ihnen viele Anregungen und Tipps geben, damit Sie Ihr Leben noch in hohem Alter genießen können.

In diesem Nachschlagewerk, das wir in Kooperation mit vielen Akteuren der Seniorenarbeit und mit der Laufer Mühle erstellt haben, finden Sie neben einem Überblick über das breite Versorgungs- und Freizeitangebot im Landkreis Erlangen-Höchstadt zahlreiche Informationen, die für einen aktiven, selbstbestimmten und freudvollen Alltag im Alter nützlich sind.

Nutzen Sie unseren Seniorenratgeber, finden Sie gewünschte Adressen der Einrichtungen des Landkreises speziell für ältere Menschen, der Wohlfahrtsverbände und der Kirchen und nehmen Sie die Angebote unserer Seniorenbeauftragten – von Internet-Einsteigerkursen über den Seniorenfasching bis hin zu der ehrenamtlichen Wohnberatung und unserem beliebten Landkreistag 50Plus – wahr und gestalten Sie Ihr Leben und Ihre Freizeit im Landkreis Erlangen-Höchstadt so angenehm wie möglich, damit Sie noch bis ins hohe Alter fit und vital bleiben.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

A handwritten signature in blue ink, which reads "Alexander Tritthart". The signature is stylized and cursive.

Alexander Tritthart
Landrat

GRUSSWORT DES KREISSENIORENBEIRATSVORSITZENDEN



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

haben Sie ein Problem, dann benötigen Sie die richtigen und aktuellen Informationen, Unterstützer und Problemlöser.

Mit der Neuauflage unseres Seniorenratgebers 2020/2021 möchten wir Ihnen einen aktualisierten Kompass an die Hand geben, der Sie sicher durch die vielen Einrichtungen, Ratgeber und Ansprechpartner des Gesundheitswesens, der Alten- und Behindertenhilfe und Ihres alltäglichen Lebens führt. Wir leben in einer Zeit der Datenflut und Informationsvielfalt und somit sind auch Informationen und Hilfen des Seniorenratgebers des Landkreises Erlangen-Höchstadt nur so gut wie ihre Aktualität und ihre Aussagefähigkeit. Dieses zu jedem Zeitpunkt zu garantieren und sicherzustellen ist in unserer heutigen vielschichtigen und schnelllebigen Zeit gar nicht so einfach.

Deshalb sind Jahr für Jahr die fleißigen Bienen, wie die Seniorenbeauftragte und die ehrenamtlichen Seniorenbeiräte des Landkreises Erlangen-Höchstadt, dabei, diesem Anspruch auf Aktualität gerecht zu werden. Wir wissen, dass dies selbst für den überschaubaren Landkreis Erlangen-Höchstadt eine nicht endende Aufgabe ist und möchten Sie deshalb um Ihre freundliche Mithilfe bitten. Falls Sie Angaben in dem Seniorenratgeber finden, die nicht mehr aktuell oder wichtige Informationen unvollständig sind, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie dies an uns Seniorenbeiräte weitergeben würden.

Ich wünsche Ihnen, dass Ihnen unser Kompass bei den alltäglichen Problemlösungen immer die richtige Richtung zeigt und Sie in diesem Seniorenratgeber 2020/2021 die richtigen Informationen finden.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Thomas Wimber'.

Thomas Wimber
Vorsitzender des Kreisseniorenbeirates

INHALTSVERZEICHNIS

Notrufnummern, weitere wichtige und persönliche Rufnummern.....	3
Grußwort des Landrates.....	4
Grußwort des Kreissenorenbeiratsvorsitzenden.....	5

1 Information, Beratung, Soziale Sicherung

Seniorenbeauftragte des Landkreises / Kreissenorenbeirat	8
Seniorenbeiräte der Kommunen.....	9
Soziale Sicherung	
• Rentenberatung.....	11
• Grundsicherung.....	12
• Hilfe zum Lebensunterhalt	13
Arbeitslosengeld II.....	13
Wohngeld / Sozialhilfe in stationären Pflegeeinrichtungen.....	14
Sozialhilfe bei ambulanter Pflege.....	14
Gleichstellungsstelle.....	15

2 Freiwilliges Engagement

Gesundheitsregionplus / Ehrenamtsbörse / Ehrenamtsbüro.....	17
Nachbarschaftshilfen und Helfernetze.....	18
Ehrenamtliche Fahrdienste des Seniorenbeirates.....	20

3 Freizeit und Bildung

Seniorenclubs / Ausflüge und Reisen.....	22
Reiseangebote von Wohlfahrtsverbänden / Hallenbäder.....	24
Bürgerbegegnungsstätten / Kultureinrichtungen.....	26
Bildungseinrichtungen / Bildungsregion ERH	27
Volkshochschulen (VHS).....	28
Bibliotheken.....	30

4 Wohnen im Alter

Zu Hause wohnen / Ehrenamtliche Wohnberater des Landkreises.....	31
Wohnen für Hilfe / Betreutes Wohnen.....	33
Generationsübergreifende Wohnprojekte / Ambulante Wohngemeinschaften.....	35
Seniorenwohngemeinschaften / Seniorengenossenschaften	36
Haushaltshilfen	37

5 Sicherheit im Alter

Haustür-, Telefon- und Internetgeschäfte.....	38
Kaffeefahrten und Widerrufsrecht.....	39
Tricks an der Wohnungstür	40
Melden von Betrugsdelikten / Schutz vor Taschendiebstählen	41
Schutz vor Haus- und Wohnungseinbrüchen.....	41
Schwachpunkte am Haus / Ausgesperrt, was nun?.....	42
Wertsachen und Geldgeschäfte / Hilfe für Kriminalitätsoffer.....	43

6 Gesundheitsvorsorge

Ernährung im Alter	45
Seniorensport / Depression.....	46

Schmerztherapie / Vorsorge und Früherkennung, Impfschutz	47
Ärztliche Notfallbehandlung.....	48
Notfallambulanzen der Universitätskliniken Erlangen.....	49
Rehabilitation.....	51
Psychiatrische Tagesklinik und Ambulanzen.....	52
Beratung und Informationen.....	53
Beratungsleistungen durch FQA (Heimaufsicht).....	54
Soziale Beratung / Neutrale Beratungsstellen des Landkreises	55
Selbsthilfegruppen	60
Drogen- und Suchtberatung	60
Informationen für Menschen mit Behinderung.....	63
Vermittlung von europäischen Haushaltshilfen	67

7 Pflegen und Betreuen

Beratungsstellen für Menschen mit Behinderung.....	69
Bessere soziale Absicherung für pflegende Angehörige / Versicherungspflicht	69
Zugelassene ambulante Pflegedienste / Mahlzeitendienste – Essen auf Rädern	71
Fahrdienste / Weitere häusliche Dienste, hauswirtschaftliche Hilfen	72
(Teil)Stationäre Pflegeeinrichtungen.....	72
Mobile Dienste / Einrichtungen der Tagespflege im Landkreis	73
Einrichtungen der Kurzzeitpflege im Landkreis	74
Eingestreuete Kurzzeitpflege / Stationäre Altenpflege	74
Stationäre Pflegeeinrichtungen im Landkreis Erlangen-Höchstadt	75
Ambulante betreute Wohngruppen für Menschen mit Demenz.....	78
Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz	79
Soziale Dienstleister und ambulante Pflegedienste.....	80
Pflegedienste	82
Betreuung – Begleitung	85
Sterbebegleitung, Hospiz	86

8 Hauswirtschaftliche Dienstleistungen

Mittagstisch für Senioren	91
Essen auf Rädern / Weitere hauswirtschaftliche Dienstleistungen.....	92
Arzneimittellieferung ans Krankenbett / Geld und Haushalt.....	93

9 Rechtsberatung und Rechtshilfe

Rechtsberatung / Betreuungsrecht	96
Rechtliche Betreuung	97
Versicherungen	99
Mieten und Vermieten	100
Pflege- und Wohnqualitätsgesetz.....	101
Schuldnerberatung / Testament und Erbrecht	102
Bestattungsvorsorge / Sterbefall	104
Amtliche Beglaubigung.....	105

IMPRESSUM	106
------------------------	-----

INFORMATION, BERATUNG, SOZIALE SICHERUNG

SENIORENBEAUFTRAGTE DES LANDKREISES

Die Seniorenbeauftragte ist Ansprechpartnerin für die Bürger des Landkreises. Sie ist die Fachpartnerin für Seniorenpolitik und führt die Geschäftsstelle des Kreissenorenbeirates. Die Kontaktstellen der ehrenamtlichen Wohnberater und der ehrenamtlichen Tablet-Tutoren sind bei ihr angesiedelt. Weitere Aufgaben sind die Organisation von Landkreisveranstaltungen 50plus, Führung der Pflegeplatzbörse, die Redaktion des Seniorenratgebers für den Landkreis, Beratung und Information von Senioren und ihren Angehörigen, Beratung von Senioreneinrichtungen und Seniorenclubs.

DIE SENIORENBEAUFTRAGTE ERREICHEN SIE UNTER FOLGENDER ADRESSE

Anna Maria Preller, Landratsamt Erlangen-Höchstadt

Nägelsbachstraße 1, 91052 Erlangen

☎ 09131 803-1331, Fax 09131 803-491331

E-Mail: anna.maria.preller@erlangen-hoechstadt.de

Internet: www.erlangen-hoechstadt.de

KOORDINATIONSTELLE SENIORENPOLITISCHES GESAMTKONZEPT

Landratsamt Erlangen-Höchstadt

Ulrike Dorau

Nägelsbachstraße 1, 91052 Erlangen

☎ 09131 803-1334

E-Mail: ulrike.dorau@erlangen-hoechstadt.de

KREISSENIORENBEIRAT

Seit 01.01.1998 besteht der Seniorenbeirat des Landkreises Erlangen-Höchstadt. Zurzeit ist es die fünfte Amtszeit auf satzungsmäßiger Basis. Er setzt sich aus Vertretern der im Kreistag vertretenen Fraktionen, Fachstellen für pflegende Angehörige, der Wohlfahrtsverbände, dem Behindertenbeauftragten und der örtlichen Seniorenräte der Gemeinden zusammen.

Der Kreissenorenbeirat wurde zur Förderung und Wahrnehmung der besonderen Belange der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger berufen. Er berät den Kreistag und die Seniorenbeauftragte des Landkreises in grundsätzlichen Angelegenheiten. Die Seniorenvertretung arbeitet überparteilich und überkonfessionell und ist verbandsunabhängig.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an die **Geschäftsstelle des Kreissenorenbeirates für den Landkreis Erlangen-Höchstadt**

Seniorenbeauftragte

Nägelsbachstraße 1, 91052 Erlangen

☎ 09131 803-1331

SENIORENBEIRÄTE DER KOMMUNEN

Die Seniorenbeiräte der Gemeinden bzw. der Städte sind die örtlichen Ansprechpartner für alle Fragen rund ums Alter. Sie beraten und informieren über Angebote für Senioren und Sie bekommen auch Hinweise auf Beratungsdienste, die bei speziellen Problemen und Fragen weiterhelfen können. Die örtlichen Seniorenbeiräte beraten außerdem den Stadt- bzw. den Gemeinderat in Belangen der älteren Mitbürger.

Die Tätigkeit ist ehrenamtlich.

Auf kommunaler Ebene gibt es im Landkreis bislang 21 Seniorenbeiräte/-beauftragte, und zwar in Adelsdorf, Baiersdorf, Bubenreuth, Buckenhof, Eckental, Gremsdorf, Großenseebach, Hemhofen, Herzogenaurach, Heßdorf, Höchstadt, Kalchreuth, Lonnerstadt, Marloffstein, Möhrendorf, Oberreichenbach, Röttenbach, Spardorf, Uttenreuth, Vestenbergsgreuth und Weisendorf. Ansprechpartner sind:

Vorsitzende/r:

Gemeinde Adelsdorf

Peter Brosch

 09195 993017

Stadt Baiersdorf

Gisela Lawaczek

 0175 90220202

Gemeinde Bubenreuth

Manfred Winkelmann

 09131 206470

Gemeinde Buckenhof

Hans-Jürgen Kaiser

 09131 506244

Markt Eckental

Ingo Gerstenhauer

 09126 6412

Gemeinde Gremsdorf

Waldemar Kleetz

 09195 2482

Gemeinde Großenseebach

Valentin Schaub

 09135 547

Gemeinde Hemhofen

Johannes Gominski

 09195 998889

Stadt Herzogenaurach

Brüne Soltau

 09132 61448

Stellvertreter/in:

Gabriele Kullmann

 09195 5608

Peter Pannwitz

 0151 54021565

Hans-Jürgen Leyh

 09131 206035

Peter Limmer

 09131 54640

Friedhold Hindrichs

 09126 6205

Edith Kammer

 09195 9984166

Gerlinde Martini

 09132 2461

Gemeinde Heßdorf

Christine Hartmann

☎ 09135 7360016

Klaus Opelt

☎ 09135 799153

Stadt Höchststadt/Aisch

Peter Lorz

☎ 09193 507285

Jeanette Exner

☎ 09193 697196

Gemeinde Kalchreuth

Annette Müller

☎ 0173 6694139

Eva-Maria Wronsky

☎ 0911 5187610

Markt Lonnerstadt

Magda Täubert

☎ 09193 2964

Lydia Brunnhofer

☎ 09193 9602

Gemeinde Marloffstein

Birgit Schumacher-Regenfuß

☎ 09131 57923

Gemeinde Möhrendorf

Prof. Dr. Friedrich Franke

☎ 09131 4842

Peter Scheffer

☎ 09133 5717

Gemeinde Oberreichenbach

Hans-Joachim Röttger

☎ 09104 1403

Paul Amm

☎ 09104 2924

Gemeinde Röttenbach

Karin Wagner

☎ 09195 992040

Klaus Schluckebier

☎ 09195 2890

Gemeinde Spardorf

Heidi Eichler

☎ 09131 51581

Gemeinde Uttenreuth

Ute Weinecke

☎ 09134 995591

Markt Vestenbergsgreuth

Thomas Wimber

☎ 0160 91971373

Elke Kind

☎ 09163 1775

Markt Weisendorf

Dieter Goebel

☎ 09135 2770

Jutta Kattner

☎ 09132 5712

Wir beraten Sie gerne!

- AOK in Erlangen, Schuhstr. 36, Telefon: 09131 8102-0
- AOK in Herzogenaurach, Erlanger Str. 12, Telefon: 09132 7860-0
- AOK in Höchststadt, Rothenburger Str. 3, Telefon: 09193 6363-0



Seniorenbüro Herzogenaurach

Interims-Rathaus an der Würzburger Straße
 Wiesengrund 1, 91074 Herzogenaurach
 ☎ 09132 737169, Fax 09132 737166

Öffnungszeiten:

Di., Mi. 15:00 Uhr – 17:00 Uhr, Do. 16:00 Uhr – 18:00 Uhr

PC-Beratung und Übungsstelle: Di., Do. 09:00 Uhr – 11:00 Uhr

Das HerzoSeniorenbüro ist ein generationsübergreifendes Netzwerk aktiver Bürger für Herzogenaurach, seine Ortsteile, sowie für den gesamten Landkreis.

Aktuelle Kursangebote und Kurszeiten in den Amtsblättern/Tageszeitungen und dem KreisLauf-Magazin der Laufer Mühle.

Seniorenbüro Markt Heroldsberg

Renate Ringle
 Hauptstraße 77, 90562 Heroldsberg
 ☎ 0911 18094712, Fax 0911 5185740

Öffnungszeiten: Do. 15:00 Uhr – 17:00 Uhr

BRK Seniorenbüro Erlangen

Herbert Blank, BRK Kreisverband Erlangen-Höchstadt
 Henri-Dunant-Straße 4, 91058 Erlangen
 ☎ 09131 1200-501

Internet: www.seniorenbuero-erlangen.de

Bürozeiten: Mo. – Fr. 10:00 Uhr – 12:00 Uhr

BRK SeniorenNetz Erlangen

E-Mail: sne@seniorennetz-erlangen.de, Internet: www.seniorennetz-erlangen.de

Seniorenbeirat der Stadt Erlangen

1. Vors. Annette Christian
 Rathausplatz 1, 4. OG, 91052 Erlangen
 ☎ 09131 86-2122

E-Mail: seniorenbeirat@stadt.erlangen.de, Internet: www.erlangen.de

SOZIALE SICHERUNG**• RENTENBERATUNG**

Eine Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung erhalten Sie nur auf Antrag. Antragsformulare erhalten Sie bei den Gemeinden, dem Versicherungsamt und den Rentenversicherungsträgern. Sie können die notwendigen Formulare auch von der Homepage der Rentenversicherungsträger herunterladen oder direkt am PC ausfüllen. Den Rentenanspruch können Sie bei Ihrer Gemeinde oder dem Versicherungsamt stellen, aber auch direkt dem Rentenversicherungsträger zusenden.

Auskünfte über die Rente erhalten Sie bei Ihrem Rentenversicherungsträger, den Auskunfts- und Beratungsstellen der Rentenversicherungsträger, Ihrer örtlichen Gemeinde- und Stadtverwaltung und beim:

Landratsamt Erlangen-Höchstadt

Schlossberg 10, 91315 Höchstadt a. d. Aisch

 09193 20-1001

Hinweis: Stellen Sie Ihren Rentenantrag möglichst drei Monate vor Erreichen der für Sie in Frage kommenden Altersgrenze (bei verspäteter Antragstellung kann Leistungsverlust drohen!). Bringen Sie alle Unterlagen mit, die für die Antragstellung wichtig sein könnten:

- Personalausweis bzw. Reisepass, Geburtsurkunde
- Bankverbindung (BIC, IBAN)
- persönliche Identifikationsnummer für steuerliche Zwecke
- letzter Versicherungsverlauf des Rentenversicherungsträgers

Wenn das Rentenkonto noch nicht geklärt wurde, werden Nachweise über sämtliche rentenrechtliche Zeiten benötigt, die noch nicht im Versicherungsverlauf berücksichtigt sind (z. B. Aufrechnungsbescheinigungen, Versicherungskarten, Schulabschlusszeugnis, Lehrvertrag, Geburtsurkunden der Kinder, Bescheinigungen der Krankenkasse und Arbeitsagentur, Nachweise über Beschäftigung im Ausland).

Nähere Auskünfte in Rentenfragen erteilt die

Gemeinsame Auskunfts- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung Bund und Nordbayern

Richard-Wagner-Platz 1, 90443 Nürnberg

 0911 2380-0, Fax 0911 2380-192

Internet: www.deutsche-rentenversicherung.bund.de

Die Auskunfts- und Beratungsstelle hält regelmäßig Sprechtage im Landkreis ab. Orte und Termine können bei der Auskunfts- und Beratungsstelle, dem Versicherungsamt und den Gemeinden erfragt werden.

ZUSÄTZLICHE STRUKTUREN DER SOZIALEN SICHERUNG

Nicht jeder ist in der Lage, sein Auskommen allein aus eigenen Altersbezügen oder Rücklagen zu finanzieren. Gründe hierzu gibt es viele. Darum wurden mit Bedacht Sozialstrukturen aufgebaut, die ein Leben in Würde ermöglichen sollen. Die Inanspruchnahme dieser Hilfen bei gegebener Berechtigung ist folglich kein Almosen, sondern ein fester individueller Anspruch.

• GRUNDSICHERUNG

Für Personen nach Erreichen der Regelaltersgrenze und für dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen

Die Grundsicherung soll den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt von Personen sicherstellen, die wegen des Alters oder voller Erwerbsminderung endgültig aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sind und deren Einkünfte oder Vermögen für den

notwendigen Lebensunterhalt nicht ausreichen. Im Gegensatz zur Sozialhilfe (Hilfe zum Lebensunterhalt) erfolgt hier kein Rückgriff auf die Kinder oder Eltern, es sei denn, deren jährliches Gesamteinkommen beträgt jährlich mehr als 100.000 Euro (Jahreseinkommensgrenze).

Dadurch soll vor allem älteren Leistungsberechtigten die Scham genommen werden, aus Angst eines Unterhaltrückgriffs auf ihre Kinder berechnete Sozialhilfeansprüche geltend zu machen. Die Grundsicherung wird nicht zusätzlich, sondern an Stelle der Sozialhilfe gezahlt.

Die Sicherung des „grundlegenden Bedarfs“ orientiert sich am Einzelfall. Es erhält also nur derjenige Leistungen, dessen Einkommen und Vermögen seinen individuellen zu bestimmenden grundlegenden Bedarf nicht abdecken. Auch das Einkommen und Vermögen des nicht getrenntlebenden Ehegatten bzw. eheähnlichen Partners wird hierbei berücksichtigt.

Beratung und Information erhalten Sie beim Landratsamt Erlangen-Höchstadt

Sachgebiet Soziales

Schlossberg 10, 91315 Höchstadt a. d. Aisch

☎ 09193 20-1816 oder -1817 oder -1818

und bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung.

• HILFE ZUM LEBENSUNTERHALT

Personen, die zeitlich befristet voll erwerbsgemindert sind (Erwerbsfähigkeit unter 3 Std. täglich) oder eine vorgezogene Altersrente erhalten und ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht aus eigenen Kräften und Mitteln, insbesondere durch Einkommen und Vermögen, decken können, haben die Möglichkeit, Hilfe zum Lebensunterhalt zu beantragen.

Beratung und Information erhalten Sie beim Landratsamt Erlangen-Höchstadt

Sachgebiet Soziales

Schlossberg 10, 91315 Höchstadt a. d. Aisch

☎ 09193 20-1816 oder -1817 oder -1818

und bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung.

ARBEITSLOSENGELD II

Anspruchsvoraussetzungen:

Leistungsanspruch haben Personen, die die Regelaltersgrenze (zwischen 65. und 67. Lebensjahr) noch nicht erreicht haben und erwerbsfähig sind. Keinen Anspruch haben Personen, die Leistungen der Grundsicherung im Alter (siehe oben) und bei Erwerbsminderung erhalten können oder eine Rente wegen Alters beziehen.

Ebenso keinen Anspruch haben Personen, die länger als 6 Monate in einer stationären Einrichtung untergebracht sind. Eine Terminvereinbarung zur Beratung ist erforderlich!

Grundsicherung für Arbeitsuchende**Jobcenter Erlangen-Höchstadt**

Standort Höchstadt a. d. Aisch

Schlossberg 10, 91315 Höchstadt a. d. Aisch

☎ 09131 711-109, Fax 09193 503313-20

Standort Erlangen

Karl-Zucker-Straße 12, 91056 Erlangen

☎ 09131 711-109

Fragen Sie nach dem für Ihren Wohnort zuständigen Sachbearbeiter.

WOHNGELD

Gemeint ist ein Mietzuschuss für Mieter oder Untermieter sowie Nutzungsberechtigte einer Wohnung oder eines Zimmers sowie für Heimbewohner. Wohngeld gibt es auch als Lastenzuschuss für Eigentümer sowie Erbbauberechtigte eines Eigenheimes oder einer Eigentumswohnung.

Antragsberechtigt ist der Mieter von Wohnraum bzw. der Eigentümer von Eigenheimen. Der Bezug von Wohngeld neben Leistungen der Grundsicherung oder der Hilfe zum Lebensunterhalt ist ausgeschlossen. Nur die höhere Leistung wird gewährt.

Beratung und Information erhalten Sie beim**Landratsamt Erlangen-Höchstadt**

Sachgebiet Soziales

Schlossberg 10, 91315 Höchstadt a. d. Aisch

☎ 09193 20-1819 oder -1820

Internet: www.erlangen-hoechstadt.de

und bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung.

SOZIALHILFE IN STATIONÄREN PFLEGEINRICHTUNGEN

Wenn Sie in einem Seniorenpflegeheim leben und Ihr Einkommen/Vermögen sowie die Leistungen der Pflegekasse die anfallenden Gesamtausgaben nicht decken, wenden Sie sich bitte an die Bezirksverwaltung:

Bezirk Mittelfranken

Sozialreferat

Postfach 617, 91511 Ansbach

☎ 0981 4664-0

Internet: www.bezirk-mittelfranken.de**SOZIALHILFE BEI AMBULANTER PFLEGE**

Wenn die Leistungen der Pflegeversicherung nicht ausreichen, um die Kosten der ambulanten Pflege abzudecken oder wenn noch keine Pflegestufe erreicht wird, aber dennoch Pflegeleistungen in Anspruch genommen werden müssen, kann die Gewährung von Hilfe zur Pflege im Rahmen der Sozialhilfe in Frage kommen.

Hier müssen bestimmte Einkommens- und Vermögensgrenzen berücksichtigt werden.

Nähere Auskünfte erhalten Sie beim Bezirk Mittelfranken

Sozialreferat

Postfach 617, 91511 Ansbach

☎ 0981 4664-0

Internet: www.bezirk-mittelfranken.de

GLEICHSTELLUNGSSTELLE

Die Gleichstellungsbeauftragte setzt sich dafür ein, Benachteiligungen von Frauen in allen Lebensbereichen abzubauen. Sie bietet außerdem Beratung, Unterstützung und Hilfe bei Fragen der Gleichstellung von Frauen und Männern und vermittelt weiter an Fachstellen.

Die Gleichstellungsstelle erreichen Sie unter folgender Adresse:

Landratsamt Erlangen-Höchstadt

Gleichstellungsbeauftragte Claudia Wolter

Nägelsbachstraße 1, 91052 Erlangen

☎ 09131 803-1321

E-Mail: gleichstellung@erlangen-hoechstadt.de, Internet: www.erlangen-hoechstadt.de

Notruf und Beratung für vergewaltigte Mädchen und Frauen e. V.

Beratungsstelle: ☎ 09131 209720

Frauenhaus: ☎ 09131 25872



Dr. med. dent. Harald Laubinger

Dr. med. dent. Michala Laubinger

Fachzahnärzte für Kieferorthopädie

Gesundheitszentrum am Krankenhaus
Spitalstr. 3 - 91315 Höchstadt a. d. Aisch

Tel (09193) 5 02 99-0

Fax (09193) 5 02 99-2

E-Mail info@dr-laubinger.de

web www.dr-laubinger.de

Bürgertelefon des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales

-  030 221911001 Rente
-  030 221911006 Menschen mit Behinderung
-  030 221911002 Unfallversicherung / Ehrenamt
-  030 3406066-02 Pflegeversicherung

Broschüre: **Sozialhilfe und Grundsicherung – Ratgeber zur Rente**

Hrsg.: Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Publikationsversand der Bundesregierung

Postfach 48 10 09, 18132 Rostock

 030 182722721, Fax 030 18102722721E-Mail: publikationen@bundesregierung.de, Internet: www.bundesregierung.de**Internet-Informationen:**Information zur Grundsicherung und Rente: Internet: www.sozialgesetzbuch.deSozial-Fibel des Bayerischen Staatsministeriums: Internet: www.stmas.bayern.de/fibel**Informationsangebot zum Thema Renten**Gesetzliche Rente – Grundsicherung: Internet: www.rententipps.de**Meine Vorsorgemappe für Unfall – Krankheit – Alter**

Nicht nur im fortgeschrittenen Alter gibt es Situationen, in denen sich der gewöhnliche Tagesablauf nicht mehr so bewältigen lässt wie bisher. Da sich Unfälle oder Krankheiten plötzlich ereignen, ist es hilfreich, wichtige Rufnummern, Kontaktdaten von Ansprechpartnern und Checklisten immer griffbereit zu haben.

Internet: www.erlangen-hoechstadt.de

und örtliche Seniorenbeiräte

FREIWILLIGES ENGAGEMENT

GESUNDHEITSREGIONPLUS

Das Modellprojekt Gesundheitsregionplus Erlangen-Höchstadt & Erlangen ist ein weiterführender Baustein auf dem Weg in eine gemeinsame Gesundheitsregion, die die Kommunen des Landkreises Erlangen-Höchstadt und der Stadt Erlangen inhaltlich, aber vor allem auch formal zusammenführt. Zentrale Handlungsfelder dabei sind die Gesundheitsförderung und die Gesundheitsversorgung. Ziel sind integrierte Handlungskonzepte, die alle erforderlichen Akteurinnen und Akteure (Leistungserbringende/-betroffene, Kooperationspartnerinnen und -partner, Behördenvertretende etc.) in dessen Planung und Umsetzung einbeziehen. Integrierte Handlungskonzepte ermöglichen planmäßiges Handeln zur Bewältigung neuer (z. B. demographischer) Herausforderungen bei sinnvoller Einsetzung begrenzter Mittel. Sprechen wir vom Ausbau von Gesundheitsregionen, geht es zunächst um die Stärkung der Vernetzung auf kommunaler Ebene.

Geschäftsstelle für den Landkreis Erlangen-Höchstadt

Sebastian Gmehling, Staatliches Gesundheitsamt Erlangen-Höchstadt

Nägelsbachstraße 1, 91052 Erlangen

☎ 09131 803-2328

E-Mail: sebastian.gmehling@erlangen-hoechstadt.de

Internet: www.fueralleinstadtundland.de

Geschäftsstelle für die Stadt Erlangen

Sportamt

Fahrstraße 18, 91054 Erlangen

☎ 09131 86-1718

Internet: www.fueralleinstadtundland.de

ERH engagiert sich – Ehrenamtsbörse und Ehrenamtsbüro

Bürgerschaftliches Engagement ist ein unverzichtbarer und wertvoller Bestandteil jeder lebendigen und lebenswerten Kommune im Landkreis. Deshalb wollen wir nicht nur dafür begeistern, sich ehrenamtlich zu engagieren, sondern unterstützen auch bei der Suche nach einem passenden Ehrenamt.

Wenn Sie wissen wollen, wo Sie sich in Ihrer Gemeinde einbringen und engagieren können, rufen Sie an oder nutzen Sie die Ehrenamtsbörse online unter www.erh-engagiert-sich.de.

Hier erhalten Sie Anregungen und Vorschläge für Ihre ehrenamtliche Tätigkeit.

Jeder kann sich engagieren, ob Jung oder Alt.

Ehrenamtsbüro

Jutta Leidel, Landratsamt Erlangen-Höchstadt

Nägelsbachstraße 1, 91052 Erlangen

☎ 09131 803-1332

E-Mail: jutta.leidel@erlangen-hoechstadt.de

Integrationslotsin

Susanne Schön, Landratsamt Erlangen-Höchstadt
Nägelsbachstraße 1, 91052 Erlangen

☎ 09131 803-1338

E-Mail: susanne.schoen@erlangen-hoechstadt.de

NACHBARSCHAFTSHILFEN UND HELFERNETZE

Sie möchten so lange wie möglich zuhause wohnen bleiben. Die Nachbarschaftshilfe in Ihrem Ort möchte Sie gerne dort unterstützen, wo Sie es selbst nicht mehr schaffen, z. B. beim Einkaufen, bei kleineren hauswirtschaftlichen und handwerklichen Tätigkeiten wie z. B. Glühbirnenwechsel. In vielen Gemeinden haben sich Menschen zusammengetan, die gerne ehrenamtlich und kostenlos helfen möchten.

Ob es auch in Ihrem Ort eine Nachbarschaftshilfe gibt können Sie telefonisch im Ehrenamtsbüro unter ☎ 09131 803-1332 oder -1335 erfahren.

Adelsdorf-hilft.de

☎ 09195 94320

E-Mail: jitka.hogan@googlemail.com, Internet: www.adelsdorf-hilft.de

Seniorenbeirat Baiersdorf

☎ 09193 3235 oder 09133 779077

E-Mail: gisela.lawaczeck@googlemail.com

Ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe KONTAKT

Birkenallee 51, 91088 Bubenreuth

☎ 09131 883990

E-Mail: nachbarschaftshilfe-kontakt@bubenreuth.de

Nachbarschaftshilfe Eckental Füreinander – Miteinander

Jahnstraße 31, 90542 Eckental

☎ 0170 7192809

E-Mail: nachbarschaftshilfe.eckental@gmx.de

Seebacher Helfernetz

Michael Bachmeier

Föhrenweg 1, 91091 Großenseebach

☎ 09135 729602

E-Mail: seebacherhelfernetz@web.de

Nachbarschaftshilfe Heroldsberg Hand in Hand

Hauptstraße 104, 90562 Heroldsberg

☎ 0911 51857-0

E-Mail: nachbarschaftshilfe@heroldsberg.de

Seniorenbüro Herzogenaurach (Nachbarschafts- und Alltagshilfe)

Hintere Gasse 32, 91074 Herzogenaurach

☎ 09132 737169
E-Mail: seniorenbuero@herzovision.de

Heßdorfer Helfernetz

☎ 09135 8453, Frau Deisenberger ☎ 09135 799153, Herr Opelt
☎ 09135 3338, Frau Peinkofer ☎ 09135 799822, Frau Zuther

HEB – Höchststadter-Ehrenamt-Börse

Obere Brauhausgasse 3, 91315 Höchststadt a. d. Aisch
☎ 09193 626156
E-Mail: HEB@hoechststadt.de, Internet: www.hoechststadt.de
Facebook: „Höchststadter Ehrenamts Börse“

Hilfreich–Nachbarschaftshilfe mit Herz

Hauptstraße 29, 96172 Mühlhausen
☎ 09548 794
E-Mail: info@cvjm-muehlhausen.de

WIR in Röttenbach

Schulstraße 14a, 91341 Röttenbach
☎ 09195 949051
E-Mail: WIR@roettenbach-erh.de

Rat + Tat Nachbarschaftsnetz Uttenreuth/Weiher

Erlanger Straße 40, 91080 Uttenreuth
☎ 0151 59862951
E-Mail: rat-tat-utt@t-online.de

Tauschen & Helfen in Bubenreuth

Sabine Fath
Schönbacherstraße 28, 91088 Bubenreuth
☎ 09131 206600
E-Mail: Gus.fath@t-online.de, Internet: www.ew-bubenreuth.de

MODE auf 6.000 qm
fachkundige Beratung, Änderungs-Service, kostenlose Parkplätze

Mo-Fr 9.30 - 18.00 Uhr
Samstag 9.30 - 16.00 Uhr
www.murk.de

Tel. 09548/9230-0 **96193 Wachenroth**

Organisierte Nachbarschaftshilfe Dechsendorf, Erlangen und Umgebung

Sonnentauweg 28, 91056 Erlangen-Dechsendorf

☎ 09135 722440

E-Mail: org.nachbarschafts@googlemail.com

Internet: www.organisiertenachbarschaftshilfe.de

EHRENAMTLICHE FAHRDIENSTE DES SENIORENBEIRATES

Adelsdorf:

Jeden Donnerstagnachmittag zwischen 14:00 Uhr und 17:00 Uhr.

Es werden Ziele im Gemeindegebiet wie Einkaufsmärkte, umliegende Ärzte etc. angefahren.

Kontakt: Anmeldung für den Fahrdienst am Vortag bis 12:00 Uhr

☎ 0151 18848021

Baiersdorf:

täglich:

Montag bis Freitag, jeweils von 08:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr innerhalb Baiersdorf oder nach Erlangen, Forchheim und Umgebung

wöchentlich: jeweils dienstags und freitags entsprechend einem festgelegten Fahrplan mit verschiedenen Haltestellen

Kontakt: Gisela Lawaczek

☎ 09133 779077

(08:00 Uhr – 16:00 Uhr, möglichst zwei Tage vorher)

Heßdorf:

Jeden Montag- und Donnerstagnachmittag, außer an Feiertagen, ab 13:00 Uhr (Klebheim) entsprechend eines festgelegten Fahrplanes mit Haltestellen in den einzelnen Ortsteilen. Der Fahrplan liegt in der Gemeinde aus.

Kontakt: Christine Hartmann

☎ 09135 7360016

Höchstadt a. d. Aisch:

Die Stadt Höchstadt a. d. Aisch bietet für alle Senioren und in ihrer Mobilität eingeschränkten Bürger einen Fahrservice an, der alle 23 Ortsteile Höchstads mit dem Stadtzentrum und untereinander verbindet.

Besonders dürfen sich auch Bewohner/innen der außerhalb des Zentrums liegenden Stadtteile angesprochen fühlen und den Bus gerne anfordern. Dabei sind Fahrten zum Einkaufen, zum Arzt oder zum Frisör ebenso möglich wie Besuche von Freunden oder Cafés.

Wie fährt die „Flinke Liese“?

Fahrten mit der „Flinken Liese“ sind von Montag bis Freitag in der Zeit von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr möglich. Der Fahrservice wird kostenfrei angeboten. Gerne können Mitfahrer direkt von zu Hause abgeholt werden.

Wie kann man eine Fahrt anmelden?

An einer Mitfahrt interessierte Senioren melden sich bitte bis spätestens 15:00 Uhr

- einen Tag vor der geplanten Mitfahrt
 - Freitags für eine Mitfahrt am Montag
 - am Vortag eines Feiertags für eine Mitfahrt am Tag nach dem Feiertag
- beim Stadtmarketing unter der ☎ 09193 626-158 bzw. unter der
 Mailadresse: thomas.oppelt@karpfenland-aischgrund.eu
 unter Angabe von Namen, Abfahrts- und Zielort, Adresse und Telefonnummer.
 Der Fahrer wird sich dann mit den jeweiligen Mitfahrern in Verbindung setzen und
 den genauen Ort und Zeitpunkt für Hin- und Rückfahrt mit diesen abklären.

Möhrendorf:

Jeden **Freitagnachmittag**, **ausgenommen an Feiertagen**, fährt Sie ein Mitglied des
 Seniorenbeirates zum Versorgungszentrum Möhrendorf.

Erste Einsteigestelle **um 13:30 Uhr** ist die Haltestelle des ÖPNV Linie 254 in
 Kleinseebach-Heideweg. Die weiteren Einsteigestellen sind die offiziellen Haltestellen.

Kontakt: Dr. F. Franke

☎ 09133 4842

Weisendorf:

Jeden **Montagnachmittag**, **Dienstagvormittag** und **Donnerstagvormittag** Fahrten zu
 den regelmäßigen Veranstaltungen für Senioren im WeiSenTreff.

Anmeldung erforderlich.

Jeden **Montag am Vormittag** wird eine Einkaufsfahrt angeboten.

Anmeldungen und weitere Informationen über Herrn Singer.

Weitere Fahrdienste finden Sie im Halbjahres-Programm der Marktgemeinde Wei-
 sendorf.

Kontakt: Herr Singer, Markt Weisendorf

☎ 09135 7120-18

Großenseebach:

Für Fahrten im näheren Umkreis stellt sich das „Seebacher Helfernetz“ zur Verfügung.

Kontakt: Michael Bachmeier

☎ 09135 729600

E-Mail: seebacherhelfernetz@web.de

Der Bürgerbus der Gemeinde Heßdorf fährt jeden **Mittwoch um 10:00 Uhr** am
 Spielplatz Hutweg über die Hauptstraße in den südlichen Ortsteil.

Hier ist die letzte Einstiegsstelle an der Ecke Winkelweg/Föhrenweg/Wiesenstraße.

Ziel ist das Gewerbegebiet in Heßdorf.

Von dort erfolgt die **Rückfahrt jeweils um 12:00 Uhr**.

Kontakt: Werner Schrupf

☎ 09135 8961

Mitfahrbänke gibt es zurzeit in Buckenhof, Lonnerstadt und Möhrendorf.

Weitere Auskünfte über Fahrdienste erhalten Sie bei den örtlichen Gemeinden.

FREIZEIT UND BILDUNG

Zahlreiche Seniorenclubs sowie freie Träger mit speziellen Freizeit-, Reise- und Bildungsangeboten bieten im Landkreis Erlangen-Höchstadt vielerlei Möglichkeiten für eine sinnvolle und befriedigende Beschäftigung im Alter.

SENIORENCLUBS

Geselligkeit, Abwechslung und Anregung für ältere Menschen, gelegentliche Tages- und WochenAusflüge, Informationsveranstaltungen und vieles mehr bieten Ihnen Seniorenclubs im gesamten Landkreis. Da es nahezu 100 Seniorenclubs gibt, bitten wir um Verständnis, dass die Adressen und Ansprechkontakte nicht einzeln genannt werden.

Bitte wenden Sie sich an die Seniorenbeiräte Ihrer Gemeinde, die Gemeindeverwaltung oder an die Seniorenbeauftragte des Landkreises.

Informationen erhalten Sie auch in den Amtsblättern der Kommunen.

➔ **Kapitel 1: Information**

AUSFLÜGE UND REISEN

Spezielle Urlaubs- und Ausflugsangebote für Senioren – auch mit Rücksicht auf gesundheitliche Einschränkungen – finden Sie in den Reisebüros, bei einzelnen Busunternehmen oder bei etlichen Seniorenclubs sowie bei den Bildungseinrichtungen und Wohlfahrts- und Sozialverbänden.

Deutsche Bahn AG

Internet: www.bahn.de

Buchungen und Kartenverkauf am Bahnhof und bei Reisebüros mit DB-Lizenz.

- Servicepoint im Hauptbahnhof Nürnberg: ☎ 0911 219-1055
- Kostenlose Fahrplanauskunft: ☎ 0800 1507090 (Sprachcomputer)
- Persönliche Auskunft und Buchung: ☎ 0180 6996633

Hinweis: Reiseauskünfte und Fahrkarten erhalten Sie – z. T. mit Aufpreis – auch in einzelnen Reisebüros mit DB-Lizenz.

Sondertarife- und Servicebeispiele:

Es werden von der Bahn zahlreiche Sondertarife angeboten, die sich je nach Bundesland zusätzlich unterscheiden. Bitte informieren Sie sich ausführlich vor Reiseantritt.

MobiServ: Hilfe für Behinderte

☎ 0180 6512512

Kuriergepäckservice: „Von Haus zu Haus – am übernächsten Tag!“

Sie können damit unangenehmen Gepäckstress vermeiden!

Bestellung beim Fahrscheinkauf oder bei der telefonischen Reiseauskunft.

Umsteige Hilfen: Für Hilfen am Bahnhof oder beim Weg zum Taxi / Bus sollten Sie Ihren Bedarf spätestens am Vortag bei der Bahnhoftsmission Erlangen anmelden:

☎ 09131 28814

E-Mail: bahnhofsmission@diakonie-erlangen.de

Verkehrsverbund im Großraum Nürnberg

Der VGN-Verkehrsverbund bietet je nach Nutzungsweise unterschiedliche Tarife an. Informieren Sie sich ausführlich bei der VGN-Verkaufsstelle am Hugenottenplatz in Erlangen.

Servicetelefon: ☎ 09131 823-4470 und -4468

Fahrplan- und Tarif-Service:

VGN Info-Telefon: ☎ 0911 27075-99, VAG Info-Telefon: ☎ 0911 283-4646

E-Mail: info@vgn.de, Internet: www.vgn.de

Fahrplanservice:

Mobil: mobil.vgn.de, SMS 0175 4343888

WAP-Handy: wap.vgn.de

Buchstabenrufnummer: 0800 I N F O V G N (kostenfrei)
4 6 3 6 8 4 6

Omnibusverkehr Franken (OVF)

Verkaufsbüro Erlangen

Bahnhofplatz 1, 91054 Erlangen

☎ 09131 81046-6

Es gibt kein spezielles Seniorenticket für den VGN-Bereich, aber die Mobicard mit Ausschlusszeit bis 09:00 Uhr wäre eine Alternative.

Mitfahrzentrale

Eine weitere Möglichkeit der Mobilität ohne eigenen Pkw ist die Bildung von Fahrgemeinschaften

Internet: www.erh.mifaz.de, deutschlandweit: www.mitfahrzentrale.de

CarSharing Erlangen e. V.

Am Tennenbach 6, 91054 Buckenhof

☎ 09131 6166620

Internet: www.carsharing-erlangen.de

Car-Sharing Herzogenaurach

Schießhausstraße 9, 91074 Herzogenaurach

☎ 09132 9040

Internet: www.car-sharing-herzo.de

Fernbusse

Privatunternehmen bieten seit 2013 Linienbusse im Fernverkehr innerhalb Deutschlands an.

Internet: www.busliniensuche.de, www.fernbusse.de



Unterwegs zu Hause

Bahnhofstr. 7 und Gundstr. 6
91315 Höchstadt 91056 Erlangen

Tel.: 0 91 93 - 63 370 - Fax: 0 91 93 - 43 18

Mail: info@kohler-reisen.de - Net: www.kohler-reisen.de

REISEANGEBOTE VON WOHLFAHRTSVERBÄNDEN

Bayerisches Rotes Kreuz – Kreisverband Erlangen-Höchstadt

Tages- und Mehrtagesreisen mit dem Bus:

☎ 09131 1200-220, Fax 09131 1200-236

E-Mail: reisedienst@kverlangen-hoechstadt.brk.de, Internet: www.brk-erlangen.de

VdK – Reisedienst GmbH

Seniorenreisen: ☎ 09852 6130-0, Fax 09852 6130-20

E-Mail: info@vdk-reisedienst.de, Internet: www.vdk-reisedienst.de

AWO Seniorentouristik

Internet: www.awo-seniorentouristik.de

Caritas Reisen

☎ 0231 187151-11, Fax 0231 187151-15

Internet: www.caritasdortmund.de

BRK-Reisedienst

Susanne Schlapp

☎ 09131 1200-220, Fax 09131 1200-236

Internet: www.kverlangen-hoechstadt.brk.de

HALLENBÄDER

Freizeitbad Atlantis

Würzburger Straße 35, 91074 Herzogenaurach

☎ 09132 7385-10, Fax 09132 7385-29

Internet: www.atlantis-bad.de

Täglich geöffnet: 10:00 Uhr – 22:00 Uhr, Sauna täglich 10:00 Uhr – 23:00 Uhr

Senienschwimmen (ab 65 J.) täglich, Preisermäßigung für Senioren täglich

Seniennachmittag jeden Dienstag (außer an Feiertagen und in den Schulferien)



**Badespaß
& Erholung**

Für Gäste ab 60 Jahren:

- vergünstigtes 4-Stunden Ticket
- Gutschein für eine Tasse Kaffee
- kostenlose Wassergymnastik

Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH
Würzburger Straße 35 · Herzogenaurach
Tel. 09132 - 7385 - 0 · www.atlantis-bad.de
* außer an Feiertagen und in den bayerischen Schulferien

Jeden Dienstag*
Seniennachmittag

Atlantis
Herzo

Hallenbad Höchststadt a. d. Aisch

St.-Georg-Straße 51, 91315 Höchststadt a. d. Aisch

☎ 09193 7637

Internet: www.hoechststadt.de

Öffnungszeiten:	Mo.	14:30 Uhr – 21:30 Uhr
	Di.	09:30 Uhr – 11:30 Uhr
	Mi., Fr.	14:30 Uhr – 21:30 Uhr
	Sa.	13:00 Uhr – 20:00 Uhr
	So.	10:00 Uhr – 20:00 Uhr
	Seniorenswimmen:	Di.

Hallenbad Spardorf

Steinbruchstraße 8, 91080 Spardorf

☎ 09131 59796

E-Mail: hallenbad.spardorf@t-online.de, Internet: www.uttenreuth.de/Bäder

Öffnungszeiten:	Mo.	17:00 Uhr – 21:00 Uhr
	Di.	18:00 Uhr – 21:00 Uhr
	Mi., Fr.	17:00 Uhr – 20:00 Uhr
	Sa.	08:00 Uhr – 17:00 Uhr
	So.	08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Schlossbad Heroldsberg☎ 0911 8105928, Internet: www.heroldsberg.de

Öffnungszeiten:	Mo. – So.	09:00 Uhr – 20:00 Uhr
-----------------	-----------	-----------------------



FIT UND GESUND IM
Sportzentrum

www.hoechststadt.de

Hallenbad, St.-Georg-Straße, Tel. 09193/7637

mit Riesenrutsche – Warmwassersprudelbecken 34° –
 Wärmewiese – Solarium – Dampfbad mit 15 Sitzplätzen
 unterm Sternenhimmel – Wassergymnastik für Senioren

Öffnungszeiten September bis Mai

Mo, Mi, Do, Fr 14.30-21.30, Sa 13.00-20.00, So 10.00-20.00

Di 9.30-11.30 Seniorenschwimmen, 14.30-19.00 Uhr

Wellenfreibad mit Breitrutsche, Kieferndorfer Weg 77, Tel. 09193/2895

Öffnungszeiten Mai bis September

9.00 - 20.00 Uhr, Mittwoch ab 7.00 Uhr

BÜRGERBEGEGNUNGSSTÄTTEN

Bereits seit vielen Jahren wird im Landkreis Kultur-, Freizeit- und Bildungsarbeit betrieben.

Im Generationen.Zentrum Herzogenaurach finden entsprechende Gruppen geeignete Räumlichkeiten. Hauptamtliche Mitarbeiter stellen in der Regel ein festes Jahresprogramm zusammen.

Generationen.Zentrum Herzogenaurach

Erlanger Straße 16, 91074 Herzogenaurach

☎ 09132 734170, Fax 09132 734173

E-Mail: generationen.zentrum@herzogenaurach.de

Internet: www.herzogenaurach.de

Weisendorf:

Mehrgenerationenhaus in den Bürgerstuben in der Mehrzweckhalle.

Reuther Weg 6, 91085 Weisendorf

☎ 09135 7120-29

E-Mail: markt@weisendorf.de, Internet: www.weisendorf.de/freizeit-und-kultur

Jeden Mo.	15:00 Uhr – 17:30 Uhr	Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen
Jeden Di.	09:00 Uhr – 12:00 Uhr	Frühstück, Spiele und Unterhaltung
Jeden Do.	09:00 Uhr – 11:30 Uhr	Tanzen im Sitzen, anschließend Mittagstisch nach Voranmeldung
Jeden Fr.	09:00 Uhr – 10:00 Uhr	Tanzen im Sitzen

Weitere Veranstaltungen siehe regelmäßig erscheinendes Programm des Amtes für Freizeit und Kultur www.weisendorf.de/freizeit-und-kultur.

KULTUREINRICHTUNGEN

Freizeit und Tourismus

Der Landkreis Erlangen-Höchstadt ist Mitglied im Tourismusverband Steigerwald.

Zur Information halten wir verschiedene Broschüren bereit.

Weitere Informationen können Sie unter folgenden Adressen abrufen:

Ansprechpartner für den Landkreis:

Matthias Nicolai

☎ 09131 803-1271

E-Mail: matthias.nicolai@erlangen-hoechstadt.de

Internet: www.steigerwald.org und www.frankentourismus.de

FORTUNA KULTURFABRIK HÖCHSTADT

- Kulturzentrum
- Städtische Musikschule
- Stadtbücherei
- Volkshochschule

Tel.: 09193-
503316-0



Bahnhofstr. 9, 91315 Höchststadt a. d. Aisch

www.fortuna-kulturfabrik.de

Veranstaltungskalender für den Landkreis

Ansprechpartnerin: Hannah Reuter-Özer

☎ 09131 803-1110

E-Mail: hannah.reuter-oezer@erlangen-hoechstadt.de

Eine Vielzahl von unterschiedlichsten kulturellen Veranstaltungen steht im Landkreis Erlangen-Höchstadt Monat für Monat auf dem Programm. Broschüren liegen in den Gemeindeverwaltungen aus.

Amt für Stadtmarketing und Kultur Herzogenaurach

Marktplatz 11, Schlossgebäude, Erdgeschoss, 91074 Herzogenaurach

☎ 09132 901-120 oder -125

Internet: www.herzogenaurach.de

Fortuna Kulturfabrik Höchststadt a. d. Aisch

Bahnhofstraße 9, 91315 Höchststadt a. d. Aisch

☎ 09193 5033160

Internet: www.fortuna-kulturfabrik.de

Kulturamt Stadt Erlangen

Gebbertstraße 1, 91052 Erlangen

☎ 09131 861408

Internet: www.erlangen.de

Kultur- und Bildungsserver für den Großraum Erlangen-Nürnberg-Fürth

☎ 0911 231-8426

Internet: www.kubis.de

BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Immer mehr ältere Menschen suchen in ihrer Freizeit Angebote, um sich weiterzubilden und Neues hinzuzulernen. Und sie haben jetzt die Zeit, sich intensiver mit den Dingen zu beschäftigen, die sie schon immer interessiert haben.

Anregungen für Ihr persönliches Bildungsprogramm vermitteln die Kursverzeichnisse der Volkshochschulen.

BILDUNGSREGION ERH**Bildungskordinator**

Sven Czekał

☎ 09131 803-1228

E-Mail: sven.czekał@erlangen-hoechstadt.de, Internet: www.erlangen-hoechstadt.de

Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte

Cornelia Schmidt

☎ 09131 803-1227

E-Mail: cornelia.schmidt@erlangen-hoechstadt.de

VOLKSHOCHSCHULEN (VHS)

Volkshochschule Adelsdorf (mit Außenstellen Hemhofen und Röttenbach)

Hauptstraße 4 (im Schloss), 91325 Adelsdorf

☎ 09195 9432-400, Fax 09195 9432-500

E-Mail: vhs@adelsdorf.de, Internet: www.vhs-adelsdorf.de

Volkshochschule Baiersdorf, Außenstelle der VHS Erlangen

Waaggasse 2, 91083 Baiersdorf

☎ 09131 86-2668

VOLKSHOCHSCHULE ECKENTAL (mit Außenstellen Heroldsberg und Kalchreuth)

Rathausplatz 1, 90542 Eckental

Eckental: ☎ 09126 903226 und 903224, Fax 09126 903222

Internet: www.eckental-mfr.de

Heroldsberg: ☎ 0911 5185712, Fax 0911 5185740

Kalchreuth: ☎ 0911 51834417, Fax 0911 51834439

Internet: www.kalchreuth.de

Volkshochschule Herzogenaurach (mit Außenstelle Weisendorf und Großenseebach)

Badgasse 4, 91074 Herzogenaurach

Herzogenaurach: ☎ 09132 901320

Internet: www.vhs-herzogenaurach.de

Weisendorf: ☎ 09132 901320

Großenseebach: ☎ 09132 901320

Internet: www.vhs-herzogenaurach.de

Öffnungszeiten: Mo., Di. 10:00 Uhr – 12:00 Uhr und 14:00 Uhr – 17:00 Uhr
Mi. 10:00 Uhr – 12:00 Uhr
Do. 15:00 Uhr – 19:00 Uhr
Fr. 09:00 Uhr – 12:00 Uhr



vhs Volkshochschule
Adelsdorf, Röttenbach, Hemhofen

**Jetzt mit
neuer
Webseite**

**Mit vielen Angeboten für Senioren
vielfältig durch das Jahr – wir freuen
uns auf Sie!**

Tel.: 09195 – 943 24 00
E-Mail: vhs@adelsdorf.de
Web: www.vhs-adelsdorf.de

**Außenstelle VHS Erlangen
Hauptstraße 4 | 91325 Adelsdorf**

Volkshochschule Höchststadt a. d. Aisch

Kulturfabrik

Marktplatz 5, 91315 Höchststadt a. d. Aisch

☎ 09193 503316-30, Fax 09193 503316-20

E-Mail: vhs@fortuna-kulturfabrik.de, Internet: www.fortuna-kulturfabrik.de

In einigen Gemeinden werden für Senioren, auch außerhalb von VHS-Kursen, Beratungen rund um den Computer angeboten. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrer Gemeinde- bzw. Stadtverwaltung oder bei Ihrem örtlichen Seniorenbeirat.

➡ **Kapitel 1: Information, Beratung, soziale Sicherung**

Evangelisches Bildungswerk „Villa an der Schwabach“

Hindenburgstraße 46 a, 91054 Erlangen

☎ 09131 20012, Fax 09131 204562

Internet: www.ebw-erlangen.de

Angebot:

- Frauenarbeit
- ehrenamtliches Engagement
- Altenarbeit
- Besuchsdienste
- Eltern-Kinder-Arbeit

Katholisches Bildungswerk Erlangen e.V.

Mozartstraße 29, 91052 Erlangen

☎ 09131 26176, Fax 09131 203675

Halbjährliches Programm für Erwachsenenbildung, auch speziell für Senioren

Evangelische Stadtakademie „Villa an der Schwabach“

Hindenburgstraße 46 a, 91054 Erlangen

☎ 09131 20012 oder 20013, Fax 09131 204562

E-Mail: info@bildung-evangelisch.de, Internet: www.stadtakademie-erlangen.de

Angebot:

- Veranstaltungen
- Projekte
- Kurse
- Vorträge
- Reisen

Programm erscheint halbjährlich

Im Rahmen eines Seniorenstudiums können Sie sich als Gasthörer bei der Universität Erlangen-Nürnberg einschreiben und Vorlesungen verschiedener Fakultäten besuchen.

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Informations- und Beratungszentrum (IBZ)

Schlossplatz 3, Zi. 0.021, 91054 Erlangen

☎ 09131 85-0, ☎ 09131 85-24444

Internet: www.erlangen-uni.de

Sprechzeiten: Mo. – Fr. 08:00 Uhr – 18:00 Uhr

Angebot:

Die Universität bietet älteren Menschen ausgewählte Vorlesungen an. Im Vorlesungsverzeichnis finden Sie in der Rubrik „Seniorenstudium“ geeignete und empfehlenswerte Lehrveranstaltungen. Interessenten können zwischen dem Status eines ordentlichen Studierenden und dem Status eines Gaststudierenden wählen. Ordentliche Studierende streben einen Hochschulabschluss an.

Gaststudierende erwerben keinen Studienabschluss und sind frei, sich Lehrveranstaltungen auszusuchen, die ihren Interessen entsprechen. Der Status des Gaststudierenden bietet älteren Menschen die ideale Voraussetzung, um einmal (wieder) in die Uni hinein zu schnuppern.

BIBLIOTHEKEN

Kreismedienzentrum Erlangen-Höchstadt

Ambazac Straße 5, 90542 Eckental

☎ 09126 289133

Internet: www.medienzentrum-erh.de

Informationen in den einzelnen Gemeinden

Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg

Schuhstraße 1 a, 91054 Erlangen

☎ 09131 85-23950 oder -23951 (Ausleihe), Fax 09131 85-29309

E-Mail: ub-hb-info@fau.de, Internet: www.ub.fau.de

Stadtbibliothek Erlangen

Marktplatz 1, 91054 Erlangen

☎ 09131 862282

Internet: www.erlangen.de/stadtbibliothek

WOHNEN IM ALTER

ZU HAUSE WOHNEN – WOHNUNGSANPASSUNG

Die meisten Menschen im Alter leben zu Hause. Wer die eigene Wohnung alterssicher ausbauen möchte, dem bietet sich die Möglichkeit einer Wohnungsanpassung. Durch baulich-technische Veränderungen können die bestehenden Wohnungen an die Bedürfnisse älterer Menschen angepasst und damit die Selbständigkeit in der eigenen Wohnung gefördert werden.

In Ergänzung mit ambulanten Diensten und durch die Hilfe von Angehörigen kann auf diesem Wege der Verbleib in der gewohnten Wohnung auch in schwierigeren Lebensabschnitten gesichert werden.

Die Genehmigung einer Bezuschussung von staatlicher, kommunaler oder kassenärztlicher Stelle ist nur vor Beginn einer Baumaßnahme möglich. Informieren Sie sich darum rechtzeitig über eine Ihnen zustehende Bezuschussung beim Landratsamt und Ihrer Kranken- und Pflegekasse.

Achten Sie bei der Auswahl und Beauftragung einer Firma auf die fachliche Qualifikation.

EHRENAMTLICHE WOHNBERATER DES LANDKREISES

Der Landkreis Erlangen-Höchstadt kommt seinen Bürgern in solchen Fällen mit ehrenamtlichen Wohnberatern zur Hilfe.

Für jede Gemeinde stehen Wohnberater zur Verfügung: Ehrenamtliche Wohnberater/Wohnberaterinnen und kostenlose Vorträge über Wohnungsanpassung und die Gestaltung eines altersgerechten Gartens können angefordert werden über:

Landratsamt Erlangen-Höchstadt

Seniorenbeauftragte

Nägelsbachstraße 1, 91052 Erlangen

☎ 09131 803-1331

E-Mail: anna.maria.preller@erlangen-hoechstadt.de

Internet: www.erlangen-hoechstadt.de

Die Förderung der Anpassung von bestehendem Wohnraum an die Belange von Menschen mit Behinderung besteht aus einem leistungsfreien Darlehen (im Ergebnis einem Zuschuss) von höchstens 10.000 € je Wohnung. Die Beantragung erfolgt über das

[Landratsamt Erlangen-Höchstadt, Bauamt I, Wohnraumförderung](#)

☎ 09131 803-2107 oder -2108

Weitere Förderungen können über Ihre Hausbank und Pflegekasse angefragt werden.

Broschüren:

Tipps für ein beschwerdefreies Wohnen



Ratgeber für alle Bauherinnen/Bauherren



Ratgeber für alle Gartenbesitzer/innen – Altersgerechter Garten

erhältlich beim Landratsamt ERH – Seniorenbeauftragte ☎ 09131 803-1331

Altersgerechtes Umbauen:

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Fasanenstraße 87, 10623 Berlin

☎ 030 184013444

E-Mail: kompetenzzentrum@bbr.bund.de

Internet: www.bmvbs.de, www.nullbarriere.de, www.wohnberatung-bayern.de**Weitere Ansprechpartner für Beratungen:**

Jürgen Ganzmann, ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter des Landkreises

☎ 09131 803-1337

E-Mail: behindertenbeauftragter@erlangen-hoechstadt.de**Bayerische Architektenkammer****Beratungsstelle in Nürnberg im Baumeisterhaus**

Bauhof 9, 90402 Nürnberg

☎ 0911 231-4996

Internet: www.byak-barrierefrei.de, www.nullbarriere.de**Ihre Hausbank und Pflegekasse****Ansprechpartner für Energieberatung**

Klimaschutzbeauftragter des Landkreises: Simon Rebitzer

☎ 09131 803-1274

E-Mail: simon.rebitzer@erlangen-hoechstadt.deInternet: www.erlangen-hoechstadt.de/klimaschutz-energie

oder die kostenfreie Nummer ☎ 0800 809802400

oder www.verbraucherservice-bayern.de/beratung/energie/**C@fe T@blet fit fürs Web auf dem Tablet**

Geschulte Beraterinnen und Berater zeigen Ihnen in Ihrer Gemeinde oder auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause, wie Sie sicher mit dem Internet und den „Tablet-PCs“ umgehen können. Sie zeigen Ihnen erste Schritte im Netz und beraten Sie zu Sicherheit und Datenschutz. Die Beratung ist für Sie natürlich kostenfrei.

Termine erfahren Sie bei der Seniorenbeauftragten des Landkreises

Anna Maria Preller

Nägelsbachstraße 1, 91052 Erlangen

☎ 09131 803-1331

E-Mail: anna.maria.preller@erlangen-hoechstadt.de

WOHNEN FÜR HILFE – EIN ANGEBOT FÜR DEN LANDKREIS ERLANGEN-HÖCHSTADT UND DIE STADT ERLANGEN

So mancher ältere Mensch, aber auch Familien und Alleinerziehende, haben Platz – ein bis zwei Zimmer, manchmal auch eine ganze Einliegerwohnung – und bräuchten im Alltag gelegentlich Unterstützung wie z. B. bei der Gartenpflege, beim Einkaufen oder aber auch bei der Kinderbetreuung oder bei der Haustier- und Pflanzenpflege bei Abwesenheit.

Viele Studenten finden keinen preisgünstigen Wohnraum – und würden gerne Hilfe für eine Wohnmöglichkeit anbieten. Das Besondere dabei ist, dass die Miete nicht mit Geld, sondern mit Hilfeleistungen abgegolten werden soll.

Als Faustregel gilt: 1 Stunde Arbeit für 1 m² Wohnfläche im Monat (zzgl. einer Pauschale für verbrauchsabhängige Nebenkosten wie Strom, Wasser etc.)

 09131 86-1586 oder -2870

Wohnraum in Herzogenaurach

Koordinierungsstelle Wohnraum

Marcus Neeser

Steggasse 15, 91074 Herzogenaurach

 09132 7810-940, Fax 09132 7810-949

BETREUTES WOHNEN

Beim Betreuten Wohnen wird neben einer alten- bzw. behindertengerechten Wohnung die Sicherheit einer Grundversorgung angeboten, außerdem können im Bedarfsfall weitere Dienstleistungen in Anspruch genommen werden.

Typisch für das Betreute Wohnen ist der Abschluss eines Betreuungsvertrages. Grundsätzlich sollte vor Vertragsabschluss jedoch genau geprüft werden, welche Leistungen angeboten werden und was die einzelnen Leistungen kosten. Die Angebotsvielfalt gewährleistet ein hohes Maß an Wahlfreiheit und bedürfnisorientierter Bedarfsdeckung. Allen Varianten des „Betreuten Wohnens“ gemeinsam ist eine verwirrende Vielfalt von Kostenfaktoren. Prüfen und vergleichen Sie sehr eingehend alle vorliegenden Angebote. Als Hilfe gibt es Prüflisten mehrerer seriöser Anbieter, die am Ende dieses Kapitels mit Quellenangaben genannt werden.

Im Betreuungsvertrag werden die Betreuungsleistungen abgesichert. Diese sind unterteilt in Grundleistungen, für die eine monatliche Pauschale erhoben wird, und in Wahlleistungen, die individuell nach Inanspruchnahme abgerechnet werden.

Zu den Grundleistungen zählen z. B. Hausnotruf, Ansprechpartner für Auskunft und Beratung sowie Freizeitangebote. Wahlleistungen sind z. B. Lieferung von Mahlzeiten, hauswirtschaftliche Versorgung oder ambulante Kranken- und Altenpflege. Im Bereich der Wahlleistungen ist es auch möglich, einen externen Dienstleistungsanbieter in Anspruch zu nehmen.

Ansprechpartner: Seniorenbeauftragte des Landkreises

 09131 803-1331

Koordinationsstelle Wohnen zu Hause

Die Koordinationsstelle will erprobte Wohnangebote in gemeinde- und quartiersbezogenen Konzepten in Bayern flächendeckend bekannt machen, zur Nachahmung anregen und neue Ansätze zum Wohnen zu Hause aufgreifen und weiterentwickeln. Sie berät in allen Fragen zu Wohnen im Alter und bietet Hilfen bei Konzeption und Umsetzung.

Ansprechpartnerin: Sabine Wenng

Spiegelstraße 4, 81241 München

☎ 089 89623044, Fax 089 20189857

E-Mail: info@wohnen-zu-hause.de

Internet: www.wohnen-zu-hause.de, www.stmas.bayern.de/senioren

Adressen von Fachstellen:

GEWOBAU

Nägelsbachstraße 55 a, 91052 Erlangen

☎ 09131 124-0

Internet: www.gewobau-erlangen.de

Baugenossenschaft des Landkreises Erlangen-Höchstadt eG

Peter-Henlein-Straße 9, 90562 Heroldsberg

☎ 0911 5184730

Baugenossenschaft des Verkehrspersonals Erlangen e.G.

Hertleinstraße 10, 91052 Erlangen

☎ 09131 35043

StadtQuartier Erlangen (GbR)

Gemeinschaftliches Wohnen

☎ 09131 9329180

E-Mail: kontakt@stadtquartier-erlangen.de

Joseph-Stiftung

Kirchliches Wohnungsunternehmen

Haagstraße 17, 91054 Erlangen

☎ 0951 91440

Internet: www.joseph-stiftung.de

Verein für Internationale Jugendarbeit

Ortsverein Nürnberg e. V.

Vergissmeinnicht

Glockenhofstraße 15, 90478 Nürnberg

☎ 0911 94445-0, Fax 0911 94445-19

E-Mail: vergissmeinnicht@vij-nuernberg.de, Internet: www.vij-nuernberg.de

GENERATIONSÜBERGREIFENDE WOHNPROJEKTE

Bei intergenerativem und gemeinschaftlichem Wohnen finden sich ältere und jüngere Menschen bereits in der Planungsphase zusammen, um gemeinsam ein Wohnmodell zu realisieren. Sie suchen nach einem Miet- bzw. Kaufobjekt, bringen ihre Vorstellungen ein und entwickeln Regeln für „ihr“ gemeinschaftliches Wohnen. Die gegenseitige Unterstützung und Hilfe und die Unterhaltung von Gemeinschaftsräumen sind weitere kennzeichnende Merkmale.

OLGA Wohnprojekt – Oldies leben gemeinsam aktiv

Chemnitzer Straße 2 – 4, 90491 Nürnberg

☎ 0911 8004-139, Fax 0911 8004-201

E-Mail: info@wohnprojekt-olga.de, Internet: www.wohnprojekt-olga.de

Villa Kunigunde GmbH Co. KG

Mittlerer Kaulberg 38 – 40, 96049 Bamberg

☎ 0951 5090316

E-Mail: villa-kunigunde@bnv-bamberg.de

Internet: www.villa-kunigunde.bnv-bamberg.de

Der Hof – Wohnprojekte Alt und Jung e. V. Nürnberg

Mariatorgraben 13, 2. OG, 90402 Nürnberg

☎ 0911 2110485

Internet: www.wohnprojekte.org

Mehrgenerationen-Wohnprojekt Regensburg

Internet: www.generationenwohnprojekt-regensburg.de

Für weitere Projekte bitte an Ihre Gemeinde / Stadtverwaltung wenden.

Quartierskonzepte

Quartierskonzepte sehen Gemeinschafts- und Hilfeangebote für die Bewohnerinnen und Bewohner vor. Die Angebote können dabei von der Aktivierung der nachbarschaftlichen Hilfen über einen zentralen Versorgungstützpunkt mit 24-Stunden-Präsenz eines Pflegedienstleiters, Begegnungsmöglichkeiten, weiteren unterstützenden Dienstleistungen bis hin zur Schaffung ambulant betreuter Wohngemeinschaften reichen. Diese Leistungen können dann von allen älteren Bewohnerinnen und Bewohnern im Quartier in Anspruch genommen werden.

Ansprechpartner: Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung

E-Mail: info@afa-sozialplanung.de, Internet: www.afa-sozialplanung.de

AMBULANTE WOHNGEMEINSCHAFTEN

Bei ambulanten Wohngemeinschaften handelt es sich um eine Wohnform, in der ältere Menschen, jeder in einer eigenen Wohnung, selbstbestimmt und eigenverantwortlich miteinander in einem Haus leben. In der Regel nutzen die Bewohnerinnen und Bewohner Gemeinschaftsräume.

SENIORENWOHNGEMEINSCHAFTEN

Seniorenwohngemeinschaften mit „rüstigen“ Senioren, die sich Küche und Bad miteinander teilen, ähnlich wie die klassische Studentenwohngemeinschaft.

Förderung für den Aufbau: [Förderrichtlinie Neues Seniorenwohnen – SeniWoF](#)
Internet: www.stmas.bayern.de

SENIORENGENOSSENSCHAFTEN

Eine Genossenschaft ist ein mitgliedschaftlicher Zusammenschluss von Personen, dessen Zweck es ist, die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Belange der Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb zu fördern.

Senioren-genossenschaften bieten eine wichtige Ergänzungsmöglichkeit zu vorhandenen Diensten. Mit ihren bedarfsorientierten und kostengünstigen Angeboten unterstützen sie ältere Menschen, damit diese möglichst lange und selbstbestimmt in ihrem Zuhause leben können.

Die Broschüre „Wegweiser zur Gründung und Gestaltung von Senioren-genossenschaften“ gibt praktische Hilfestellungen. Sie gibt praxisnahe Tipps und zeigt manche Fallstricke auf, die es beim erfolgreichen Start in das Miteinander zu vermeiden gilt.

Sie stellt in einer Auswahl gute Beispiele gelingender und erfolgreich tätiger „Senioren-genossenschaften“ vor.

Internet: www.stmas.bayern.de/imperial/.../wegweiser_seniorengenossenschaften.pdf

Eine Übersicht über Wohnprojekte, die in den letzten Jahren entstanden sind:

Internet: www.wohnprojekatlas-bayern.de

Hilfe bieten:

Urbanes Wohnen München e. V.

Internet: www.urbanes-wohnen.de

Der Hof – Wohnprojekte Alt und Jung e. V. Nürnberg

Internet: www.der-hof-ev.de

Verein für generationenübergreifendes Wohnen e. V.

Internet: www.generationenwohnprojekt-regensburg.de

Bleiben Sie mobil

www.FRANKENLIFTE.de

Treppenlifte und Aufzüge

Gewerbegebiet Ost 32A Tel. 09135 / 72 11 42
91085 Weisendorf www.frankenlifte.de

25 Jahre
Freundlich & Kompetent

Ihr Christoph Wegmann

SGS TÜV
GEPRÜFTE
FACHKRAFT
BAUWEISERE
INSTALLATION
UND MONTAGE

Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung

Sabine Wennig

☎ 089 896230-44 oder -45

E-Mail: info@afa-sozialplanung.de

HAUSHALTSHILFEN

Für Pflegebedürftige gibt es neben den ortsansässigen Hauswirtschaftsanbietern die Möglichkeit, eine über die Bundesagentur für Arbeit vermittelte ausländische Haushaltshilfe zu beschäftigen.

Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV)

Internationaler Personalservice

Hohefortestraße 37, 39104 Magdeburg

☎ 0391 257-1677, Fax 0391 257-1207

E-Mail: zav.haushaltshilfen@arbeitsagentur.de

E-Mail: zav-ips-sachsen-anhalt-thueringen@arbeitsagentur.de

Ansprechpartner: Seniorenbeauftragte des Landkreises

☎ 09131 803-1331

Reparaturen

Reparatur-Zentrum der HerzoHeinzelmännchen

Hintere Gasse 32, 91074 Herzogenaurach

☎ 09132 737169

E-Mail: seniorenbuero@herzovision.de

Reparatur-Werkstatt WiR!

Ringstraße 46, jeden 2. Samstag im Monat, 13:00 Uhr – 16:00 Uhr

Ansprechpartner: Helmut Schmidt, Waldstraße 10 D, Röttenbach

☎ 0173 9749778

E-Mail: WiR@roettenbach-erh.de

Nachbarschaftshilfen: siehe Kapitel 2

SICHERHEIT IM ALTER

Ältere Menschen werden oft als Opfer krimineller Handlungen gezielt ausgewählt, sei es in Erwartung geringerer Aufmerksamkeit oder wegen häufig vernachlässigter Sicherheitsstandards.

Gerade die wachsende Kriminalität mit Wohnungseinbrüchen, Taschendiebstählen, Trickbetrügereien und Sachbeschädigungen verunsichert viele Bürger.

An der eigenen Wohnungstür und auch auf der Straße, in öffentlichen Verkehrsmitteln oder auf Reisen sollen gerade ältere Menschen besonders auf ihre Sicherheit achten. Bereits relativ geringfügige und preiswerte Nachbesserungen an Türen und Fenstern sowie vorsichtiges Auftreten gegenüber fremden Besuchern schrecken in vielen Fällen potenzielle Täter erfolgreich ab.

Aus diesen Gründen hat die Kriminalpolizei ihre Vorsorgemaßnahmen verstärkt und bietet kostenlos sowohl individuelle Beratung vor Ort als auch Vorträge für größere Gruppen an.

Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle

Schornbaumstraße 11, 91052 Erlangen

☎ 09131 760-0, Beratungsstelle: ☎ 09131 760-380

Internet: www.polizei.bayern.de

Polizeiinspektion Erlangen-Land

Gräfenberger Straße 41, 91080 Uttenreuth

☎ 09131 760-514 oder -515, Fax 09131 760-514

Polizeiinspektion Herzogenaurach

Bahnhofstraße 2, 91074 Herzogenaurach

☎ 09132 7809-0, Fax 09132 7809-20

Polizeiinspektion Höchstadt a. d. Aisch

Lindenstraße 29, 91315 Höchstadt a. d. Aisch

☎ 09193 6394-0, Fax 09193 6394-20

HAUSTÜR-, TELEFON- UND INTERNETGESCHÄFTE

Für Verträge, die Sie in Ihrer Wohnung oder auf öffentlichen Verkehrswegen abgeschlossen haben, bleibt Ihnen ein zweiwöchiges Rücktrittsrecht. Der Rücktritt vom Vertrag muss schriftlich erfolgen, am besten per Einschreiben mit Rückschein. Eine Begründung ist nicht erforderlich.

Bitte achten Sie bei Haustürgeschäften stets auf die (meist klein gedruckten) Geschäftsbedingungen und auf Aushändigung einer Durchschrift Ihrer Bestellung bzw. des Kaufvertrages. Achten Sie vor allem auf das Datum des Vertrags – auf dem Original und allen Durchschriften. „Wertvolle“ Teppiche sollten Sie niemals an der Haustüre kaufen.

Telefongeschäfte: Besondere Vorsicht ist bei ungebetenen telefonischen Angeboten von Unbekannten angeraten. Es wird dringend empfohlen, keinerlei Auskünfte über persönliche Daten zu geben.

Dies gilt ebenso bei Internetangeboten.

Das zweiwöchige Rücktrittsrecht ohne Nennung von Gründen gilt nach dem „Fernabgabegesetz“ in gleicher Weise auch für Geschäfte über Telefon oder E-Mail. Verbraucherberatung Nürnberg (siehe Kaffeefahrten)

Internetgefahr: Gewinnbenachrichtigungen

Immer wieder erhalten Sie per E-Mail oder aber auch postalisch Gewinnversprechen. In aller Regel können Sie davon ausgehen, dass Sie nicht gewonnen haben. Ziel des Absenders ist es, Sie auf kostenpflichtige Seiten zu locken oder Ihren Computer mit Viren oder Trojanern zu verseuchen.

Tipp der Polizei: Löschen Sie diese E-Mails ungeöffnet!!!

Weitere Informationen und Tipps finden Sie unter

www.computerbetrug.de, www.bundesnetzagentur.de, www.polizei-beratung.de

Vorsicht vor vermeintlichen Polizeianrufen.

Die Polizei ruft niemals mit der Rufnummer 110 an!

KAFFEEFAHRTEN UND WIDERRUFSRECHT

Unter einer Kaffeefahrt stellen sich die meisten Menschen einen schönen und billigen Ausflug mit Kaffee, Kuchen, Essen und Busreise vor, bei dem man nebenbei noch allerlei nützliche Dinge zu einem niedrigen Preis erwerben kann. Doch leider ist bei solchen verlockenden Ausflügen Vorsicht geboten: das Ziel der Veranstalter solcher Verkaufsfahrten ist es, dass Sie natürlich möglichst viele der dort angebotenen Waren

Seniendomizil
Haus Heinrich

ALLES AUS EINER HAND.



Dauer- /Kurzzeitpflege
Tagespflege
Offene Angebote

Seniendomizil Haus Heinrich
Am Zobelstein 1
91334 Hemhofen
Telefon 09195 9219-0
haus-heinrich@compassio.de
www.compassio.de

Wir sind attraktiver Arbeitgeber.
Kommen Sie in's Team!



kaufen. Manchmal sind diese Produkte aber von mangelhafter Qualität und werden zudem noch überteuert angeboten. Es kommt vor, dass die Teilnehmer von Kaffee-fahrten mit unseriösen Methoden zum Kauf der Waren gebracht werden sollen, z. B. durch Drohungen der Verkäufer, die Veranstaltung erst zu verlassen, wenn genügend verkauft wurde. Da die Teilnahme an den Verkaufsveranstaltungen sowie der Kauf nur auf freiwilliger Basis erfolgt, sollte man sich auch durch diese Drohungen nicht einschüchtern lassen.

Sollten Sie bei einer Kaffeefahrt etwas gekauft haben und wollen Sie dieses wieder loswerden, steht Ihnen ein Widerrufsrecht zu. Sie können binnen zwei Wochen ohne Angabe von Gründen Kaufverträge, die auf Kaffeefahrten oder ähnlichen Veranstaltungen abgeschlossen wurden, widerrufen.

Am sichersten geschieht dies mit Einschreiben-Rückschein; gültig ist das Datum der Absendung. Die zweiwöchige Widerrufsfrist beginnt mit dem Datum, an dem der Käufer vom Verkäufer über das Widerrufsrecht aufgeklärt wurde. Ist im Kaufvertrag aber keine Widerrufs Klausel enthalten, erlischt das Widerrufsrecht überhaupt nicht. Klärt der Verkäufer den Käufer aber noch nachträglich über das Widerrufsrecht auf, hat der Käufer noch einen Monat Zeit, um den Kaufvertrag zu widerrufen. Es gibt auch Verträge, die statt der Widerrufs Klausel ein Rückgaberecht vorsehen und über das der Käufer vertraglich belehrt werden muss. Die Frist für das Rückgaberecht beträgt 14 Tage (d. h. innerhalb dieser Zeit muss die Ware zurückgeschickt werden) und beginnt mit dem Zeitpunkt der Lieferung der Ware.

Vorsicht: Nur bei einer Bestellung über 40 € muss der Verkäufer die Kosten für die Rücksendung übernehmen! Entspricht aber die gelieferte Ware nicht der tatsächlich bestellten, muss der Verkäufer immer die Rücksendungskosten übernehmen. Grundsätzlich sollte man bei einer Vertragsunterzeichnung auch immer darauf achten, dass im Vertrag das korrekte Tagesdatum angegeben ist! Die auf Kaffeefahrten üblicherweise versprochenen Geschenke sind zumeist wertlos und von mangelhafter Qualität. Bei Problemen wenden Sie sich am besten an Ihre örtliche Polizei oder Verbraucherzentrale.

Verbraucherberatung Nürnberg

Albrecht-Dürer-Platz 6, 90403 Nürnberg

☎ 0911 24265-01

Internet: www.verbraucherzentrale-bayern.de

TRICKS AN DER WOHNUNGSTÜR

Hilfsbereitschaft an der Wohnungstür zahlt sich nicht aus. Diebe und Betrüger haben schauspielerische Fähigkeiten und nutzen Ihre Gutgläubigkeit schamlos aus. Lassen Sie niemanden in die Wohnung, den Sie nicht kennen!

Vorsicht ist z. B. geboten bei:

- „Kann ich ein Glas Wasser haben?“
- „Können Sie mir Geld wechseln?“
- „Mein Baby braucht sein Fläschchen!“
- „Haben Sie Papier und Bleistift?“
- „Ich muss schnell telefonieren!“
- Umfragen aller Art

Tipps Ihrer Polizei:

- Schauen Sie sich Besucher vor dem Öffnen der Tür genau an!
- Öffnen Sie Fremden die Tür grundsätzlich nur mit vorgelegter Türsperre!
- Lassen Sie niemals Fremde in Ihre Wohnung!
- Versuchen Sie bei unbekanntem Besuchern eine Person Ihres Vertrauens hinzuzuziehen!

MELDEN VON BETRUGSDELIKTEN

Falls Sie selbst einmal Opfer von Trickbetrügern oder Trickdieben werden, oder wenn Sie den Eindruck haben, dass ein Versuch hierzu unternommen wurde, verständigen Sie bitte so schnell wie möglich die Polizei unter ☎ 110.

Dieser Notruf ist kostenlos, sowohl über Mobiltelefon als auch in der Telefonsäule.

Weitere Informationen und Tipps im Internet:

www.polizei-beratung.de, www.polizei.bayern.de

SCHUTZ VOR TASCHENDIEBSTÄHLEN

Nutzen Sie verschließbare, möglichst körpernahe Innentaschen der Kleidung oder Brustbeutel; bewahren Sie dort Ihr Geld, andere Zahlungsmittel, Personalpapiere sowie Schlüssel auf und nicht in den Außentaschen Ihres Mantels oder Ihrer Jacke.

Wenn Sie auf eine Handtasche nicht verzichten können, dann tragen Sie diese vor dem Körper und halten Sie die Tasche fest im Arm. Stellen Sie keine Taschen auf dem Boden ab, denn Geldbörsen oder auch eingekaufte Waren werden unbemerkt herausgenommen.

Seien Sie misstrauisch, wenn Sie angerempelt oder aggressiv angebettelt werden oder Ihre Kleidung scheinbar unbeabsichtigt mit Ketchup, Glühwein etc. beschmutzt wird. Die Täter treten hier in der Regel als Team auf. Während der eine ablenkt, „zieht“ der zweite die Geldbörse und übergibt einem dritten die Beute. Auch bei der überaus hilfreichen Säuberung der beschmutzten Kleidung nutzen Ganoven die Gelegenheit, zuzugreifen.

SCHUTZ VOR HAUS- UND WOHNUNGSEINBRÜCHEN

Bei Wohnungseinbrüchen gibt es Schwerpunkte bei den Werktagen, jedoch eine geringere Belastung an den Wochenenden, da die Bewohner meist anwesend sind. Die meisten Einbruchdiebstähle ereignen sich tagsüber (Schwerpunkte: Mittagszeit und Abenddämmerung) und nicht nachts, wie oft angenommen wird! Viele Wohnungseinbrüche und Diebstähle sind dem Leichtsinne der Bewohner zuzuschreiben, weil ...

- dem Täter deutlich gezeigt wurde, dass die Bewohner nicht anwesend sind (so sollte z. B. in einem Trauerfall das Trauerhaus nicht unbeaufsichtigt bleiben! Anschrift und Zeitpunkt der Beerdigung sind in Traueranzeigen auch für Einbrecher nachzulesen)
- der Täter Gelegenheit erhielt, schnell zuzugreifen
- die Tür geöffnet wurde, ohne sich vorher Klarheit über den Besucher zu verschaffen
- die Tür ohne vorgelegten Sperrbügel/Sperrkette geöffnet wurde.

Beachten Sie folgende Vorbeugungstipps:

- Auch bei kurzer Abwesenheit alle Türen (Haus-, Keller- und Wohnungstür) und alle leicht erreichbaren Fenster sorgfältig schließen (Türen zweimal abschließen).
- Wohnungs-/Hausschlüssel nie verstecken, sondern z. B. dem Nachbarn geben.
- Tür erst dann öffnen, wenn man weiß, wer vor der Tür steht (Gegensprechanlage, Türspion).
- Mit Nachbarn/Bekannten vereinbaren, dass während der Abwesenheit der Bewohner täglich nach dem Haus bzw. der Wohnung gesehen wird.
- Darauf achten, wer sich im Treppenhaus oder im Wohnbereich des Nachbarn aufhält.
- Fremde nach dem Grund ihrer Anwesenheit fragen.
- Bei ungewöhnlichen Ereignissen sicherheitshalber die Polizei rufen.

SCHWACHPUNKTE AM HAUS

- Kellerfenster und Lichtschächte
- Keller-, Außen- und Nebentüren
- Terrassentüren und -fenster
- Haus- und Wohnungstüren
- Balkontüren und -fenster
- Dachfenster und -luken

Nutzen Sie den **kostenlosen Beratungsservice** der Beratungsstelle der **Kriminalpolizeiinspektion Erlangen**

Schornbaumstraße 11

 09131 760-380, Fax 09131 760-330

AUSGESPERRT, WAS NUN?

Nicht nur älteren Menschen passiert dieses Ungeschick: Da will man nur schnell in den Keller oder den Müll vor das Haus bringen und lässt Wohnungs- oder Haustür einen Spalt offen, weil man ja gleich wieder zurück ist; den Schlüssel hat man natürlich auch nicht einstecken. Man kommt zurück und steht vor verschlossener Tür.

Was nun?

Oftmals ist man auf fremde Hilfe angewiesen, um wieder in die eigenen vier Wände zu gelangen.

- Rufen Sie Ihre zuständige **Polizeidienststelle**  110 oder **Feuerwehr**  112 an. Dort liegt eine Liste seriöser Schlüssel-Notdienste auf; diese Information kann zu jeder Tageszeit abgerufen werden.
- Wenn kein dringender Notfall vorliegt, vor Auftragserteilung zwei oder drei Angebote einholen; möglichst Festpreis vereinbaren. Überlegen, ob es günstigere Möglichkeiten gibt, in das Objekt zu gelangen.
- Versucht der Schlüsseldienst, die nur zugefallene, d. h. nicht versperrte Tür (über 80% aller Fälle) mit Gewalt zu öffnen, ist von diesem Unternehmen abzuraten! Ein Fachmann kennt in diesem Falle „sanftere“ und vor allem

billigere Öffnungsmöglichkeiten.

- Bei besonderer Notlage (z. B. Brandgefahr, eingeschlossener Hilfsbedürftiger) hilft auch die Feuerwehr mit Notöffnung – meist aber ohne Neueinbau von Schlössern.
- Detaillierte Rechnung mit Einzelposten verlangen. Auf Originalverpackung achten und ausgetauschte Teile aufheben.
- Sich nicht an Ort und Stelle zu zusätzlichen Sicherungsvorrichtungen oder „besseren“ Schlössern überreden lassen; vorher sachkundige Informationen z. B. bei der Beratungsstelle der Kriminalpolizei oder einem Sicherheitsfachgeschäft einholen.
- Für künftige Fälle vorsorgen, z. B. Reserveschlüssel in einem versiegelten Kuvert griffbereit bei Mitmenschen Ihres Vertrauens, z. B. Nachbarn, Verwandte, oder in einem Schlüsseldepot hinterlegen.

Mobiler Notruf BRK (kostenlos): ☎ 0800 9060777

WERTSACHEN UND GELDGESCHÄFTE

Schon für wenig Geld können Sie bei den Geldinstituten ein Schließfach für Ihre Wertgegenstände anmieten.

Sie können natürlich auch kleine Wertfachschränke im Fachhandel erwerben. Achten Sie auf den richtigen Einbau. Lassen Sie sich größere Geldbeträge auf der Bank in einem separaten Raum aushändigen. Achten Sie beim Geldabheben am Automaten oder am Schalter auf Fremde. Bestehen Sie auf Sicherheitsabstand zu anderen Personen, sowohl am Geldautomaten wie auch an Geschäftskassen. Gelegentlich werden Senioren gerade nach dem Geldabheben von vermeintlichen Bekanntschaften angesprochen.

Behandeln Sie die Geldkarte wie Bargeld!

Verwahren Sie die ec-Karte sorgfältig in einem Portemonnaie oder einer Brieftasche! Bewahren Sie Karte und PIN-Nummer getrennt auf! Notieren Sie niemals die Nummer auf der Karte!

Informieren Sie bei Verlust umgehend den Kartenanbieter! Sie könnten sonst schnell den Versicherungsschutz verlieren.

Bedienen Sie sich des einheitlichen Sperr-Notrufs, ☎ +49 116116, über den nicht nur ec- und Maestro-Karten sondern auch Kreditkarten, Mobilfunkkarten usw. gesperrt werden können!

HILFE FÜR KRIMINALITÄTSOPFER UND DEREN ANGEHÖRIGE

WEISSER RING e. V., Außenstelle Erlangen-Stadt und Kreis Erlangen-Höchstadt

Der WEISSE RING hilft Kriminalitätsoffern und ihren Angehörigen auf vielfältige Weise: quer durch alle Deliktsbereiche – von Handtaschendiebstahl über Wohnungseinbrüche oder Körperverletzung bis hin zu häuslicher Gewalt oder Stalking. Die Hilfeleistungen reichen von menschlichem Beistand und persönlicher Betreuung über die Begleitung zu Terminen bei Polizei, Staatsanwaltschaft und Gericht, der Gewährung von Rechtsschutz bis hin zu finanziellen Unterstützungen in tatbedingten Notlagen.

Außenstellenleiterin: Elke Yassin-Radowsky
Klingenstraße 9, 91350 Gremsdorf
☎ 09195 7999, Fax 09195 7998
Internet: www.weisser-ring.de

Notruf und Beratung für vergewaltigte Mädchen und Frauen e. V.
Informationen zu Beratungsangeboten **siehe Kapitel 1 Gleichstellungsbeauftragte**
Beratungsstelle: ☎ 09131 209720

Frauenhaus ☎ 09131 25872

Broschüren



Wie schützen Sie sich im Alter?



Ungebetene Gäste

Hrsg.: Kriminalpolizeiinspektion Erlangen

☎ 09131 760-0

Internet: www.polizei.bayern.de



Sicherheit

Hrsg.: Bayerisches Staatsministerium des Innern

Odeonsplatz 3, 80539 München

Internet: www.polizei.bayern.de



Politipp

Hrsg.: Kriminalpolizeiinspektion Erlangen, Stadt Erlangen und

Landkreis Erlangen-Höchstadt

Internet: www.polizei.bayern.de

GESUNDHEITSVORSORGE

Gesundheit gilt zu Recht als wichtige Voraussetzung für ein weitgehend selbst bestimmtes und unabhängiges Leben. Auch der ältere Mensch kann sie positiv durch eine verantwortungsbewusste Lebensführung beeinflussen. Dazu gehört vor allem, dass er sich ausgewogen ernährt, regelmäßig und ausdauernd bewegt sowie viele soziale Kontakte und geistige Interessen pflegt. Nähere Infos erhalten Sie bei der Geschäftsstelle der Gesundheitsregion plus Erlangen-Höchststadt & Erlangen.

Ansprechpartner:
 Sebastian Gmehling ☎ 09131 803-2328
 oder bei Jeanette Hefele ☎ 09131 86-1718

ERNÄHRUNG IM ALTER

Gesundheit und Ernährung hängen unmittelbar zusammen. Eine vitamin- und mineralstoffreiche, fettarme Mischkost fördert das Wohlbefinden des alten Menschen ebenso wie das Trinken von mindestens zwei Litern Flüssigkeit täglich, was den Nährstofftransport sichert, Kreislaufproblemen vorbeugt und die geistige Leistungsfähigkeit fördert. Über eine gesunde Ernährung im Alter informieren zahlreiche Bücher und aktuelle Broschüren der Krankenkassen.

Vorher mit Ihrer Krankenkasse klären, ob Kosten erstattet werden.



Apotheke Dechsendorf

Apotheke A3

*Zwei Apotheken – eine Philosophie ...
... einfach mehr Beratung!*



Dechsendorf | Naturbadstr. 7 | Erlangen | Tel. 09135 8008
www.apotheke-dechsendorf.de

A3 | Im Gewerbepark 4 | Heßdorf | Tel. 09135 720820
www.apotheke-a3.de

Apothekerin
Adelinde Reinhardt



Entdecken Sie unser Service-Plus



Unser Service für Senioren

- Lieferdienst
- Stellen von Wochenblistern
- Inkontinenzberatung
- Pflegehilfsmittel

Mehr für den Euro

- Kundenrabatt
- Treuepass
- über 100 Dauertiefpreise
- ständig neue Angebote



Auch als präventive Gesundheitsvorsorge sind Ernährungskurse bei vielen Krankenkassen anerkannt und werden bezuschusst. Dabei hat der Versicherte häufig die Wahl: Entweder sucht er sich direkt einen Kurs oder eine persönliche Einzelberatung aus dem Angebot der Krankenkassen heraus.

Weitere Informationen und Broschüren

Deutscher Hausfrauen-Bund e. V.

Hauswirtschafts- und Verbraucherzentrum

Kapitel 8: Hauswirtschaftliche Dienstleistungen

Volkshochschulen

mit Vorträgen, Kursen und Seminaren

Kapitel 3: Freizeit und Bildung

Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V.

Godesberger Allee 18, 53177 Bonn

☎ 0228 3776-600, Fax 0228 3776-800

E-Mail: webmaster@dge.de, Internet: www.dge.de

aid: Auswertungs- und Informationsdienst

für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten e. V.

Heilsbachstraße 16, 53123 Bonn

☎ 0228 8499-0, Fax 0228 8499-177

Internet: www.aid.de

Bestelladresse für Broschüren:

aid-Vertrieb IBRO

Kastanienweg 1, 18184 Roggentin

☎ 0180 3849900, Fax 0228 849920

E-Mail: bestellung@aid.de

SENIORENSPORT

Regelmäßige Bewegung und sportliche Aktivitäten fördern die Gesundheit auch im fortgeschrittenen Alter. Nichtsportler und Wiedereinsteiger, die in jungen Jahren Breiten- oder Wettkampfsport ausgeübt haben sowie trainierte Sportler, können im Landkreis Erlangen-Höchstadt in sehr vielfältiger Weise spielerisch, tänzerisch und sportlich aktiv sein.

Nähere Informationen über Angebote in Ihrer Stadt oder Gemeinde erhalten Sie bei den Volkshochschulen, den örtlichen Seniorenbeiräten und den Sportvereinen.

Kapitel 1: Information, Beratung, soziale Sicherung

Kapitel 3: Freizeit und Bildung

DEPRESSION

Eine Depression ist schon lange kein Tabuthema mehr! Suchen Sie rechtzeitig einen Arzt oder eine Beratungsstelle auf!

Erlanger Netzwerk gegen Depression

www.buendnis-depression.de

SCHMERZTHERAPIE

In der Schmerztherapie wurden in den letzten Jahren bedeutende Fortschritte erzielt. Nutzen Sie die Möglichkeit der Schmerzbehandlung.

Auskunft und kostenlose Broschüren erhalten Sie bei der:

Schmerzambulanz der Uni-Klinik Erlangen

☎ 09131 85-32558, Fax 09131 85-32546

E-Mail: schmerzzentrum@uk-erlangen.de

Internet: www.schmerzzentrum.uk-erlangen.de

Deutsche Rheuma-Liga Arbeitsgemeinschaft Erlangen

☎ 09131 6879951

E-Mail: info@rheuma-liga-erlangen.de, Internet: www.rheuma-liga-erlangen.de

VORSORGE UND FRÜHERKENNUNG, IMPFSCHUTZ

Die moderne Medizin kann viele Krankheiten heilen bzw. lindern, wenn sie frühzeitig erkannt und behandelt werden. Gehen Sie deshalb bei Beschwerden rechtzeitig zum Arzt und nutzen Sie auch die kostenlosen **Vorsorgeuntersuchungen**.

Körperliche Behinderungen bei älteren Menschen sind leider sehr oft Konsequenz eines Sturzes. Dem können Sie durch gezielte **Sturz-Prophylaxe** vorbeugen!

Unnötige Gesundheitsrisiken ergeben sich bei Senioren häufig durch mangelnden Impfschutz, vor allem gegen Tetanus und die „echte“ Grippe. Sollten Sie eine Fernreise planen, erkundigen Sie sich rechtzeitig nach den **notwendigen Impfungen**.

Zuzahlung

Gesundheit ist teurer geworden! Zuzahlungen bei vielen wichtigen Medikamenten belasten vor allem Rentner. Prüfen Sie, ob und wie Sie von der Zuzahlung befreit werden können!

Auskünfte zu diesen Themen erteilen Ihre Krankenkasse, Ihr Arzt, Apotheken oder folgende Stellen:

Staatliches Gesundheitsamt Erlangen

Nägelsbachstraße 1, 91052 Erlangen

☎ 09131 803-2200, Fax 09131 803-492200

E-Mail: gesundheitsamt@erlangen-hoehchstadt.de

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Ostmerheimer Straße 220, 51109 Köln

☎ 0221 8992-0, Fax 0221 8992-300

E-Mail: poststelle@bzga.de, Internet: www.bzga.de

B.A.D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH

Zentrum für Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit

Mozartstraße 57, 91052 Erlangen

☎ 09131 301769, Fax 09131 304616

Internet: www.bad-gmbh.de

Angebot:

- Information, persönliche Impfberatung
- Gelbfieber-Impfung

📖 **kostenlose Broschüren**

📖 **Gesundheit! Tipps für einen unbeschwerten Urlaub**

Reise-Informationen:

Internet: www.fit-for-travel.de, www.netdokter.de/reisemedizin

Weitere interessante Internetadressen:

Internet: www.medikamente-im-test.de

Datenbank über rezeptfreie Arzneimittel und Krankheitsbilder der Stiftung Warentest

ÄRZTLICHE NOTFALLBEHANDLUNG

Sollten Sie plötzlich akut erkranken und Ihren Hausarzt nicht erreichen, haben Sie verschiedene Möglichkeiten, sich von einem Arzt helfen zu lassen.

Rufbereitschaft der Hausärzte (Kassenärztlicher Notdienst) ☎ 116117

Überall in Deutschland sind niedergelassene Ärzte im Einsatz, die Patienten in dringenden medizinischen Fällen ambulant behandeln – auch nachts, an Wochenenden und an Feiertagen.

Die Nummer funktioniert ohne Vorwahl, gilt deutschlandweit und ist kostenlos – egal ob Sie von zu Hause oder mit dem Mobiltelefon anrufen.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst bundesweit: ☎ 116117

Notfallpraxen: ☎ 09131 816060, Fax 09131 816062

Internet: www.notfallpraxis-erlangen.de

Die Notfallpraxis entspricht einer auf **medizinisch hohem Niveau** eingerichteten Allgemeinarztpraxis. Es werden deshalb alle Erkrankungen behandelt, die üblicherweise der **Hausarzt/Kinderarzt** in seiner Praxis behandelt. Lebensbedrohende und schwere Erkrankungen werden sofort nach Diagnosestellung in die entsprechende **Spezialklinik weitergeleitet**. Sie ist eine kassenärztliche Einrichtung für dringende Behandlungsfälle außerhalb der regulären Praxiszeiten.

Bauhofstraße 6, Ecke Nägelsbachstraße, 91052 Erlangen

Mi. 13:00 Uhr – 20:00 Uhr, Fr. 18:00 Uhr – 20:00 Uhr

und Sa., So., Feiertag 08:00 Uhr – 20:00 Uhr

Rettungsleitstelle: ☎ 112

Die Leitstelle des Rettungsdienstes ist für die Notfallrettung bei lebensbedrohlichen Erkrankungen und für den Krankentransport zuständig. Außerdem erteilt sie Auskünfte über den Apothekennotdienst und den Bereitschaftsdienst von Fach- und Kinderärzten.

Zahnnotdienst

Information in der Tagespresse und in den Mitteilungsblättern Ihrer Gemeinde/Stadt sowie im Internet: www.notdienst-zahn.de.

Rufnummern der Praxen in ganz Mittelfranken, welche aktuell für die nächsten Dienste eingeteilt sind.

Zahn-Kieferklinik Erlangen

Glückstraße 11, 91054 Erlangen

 09131 853-4201 Tag und Nacht besetzt!

Apothekennotdienst

Ein „Notdienst-Kalender“ ist erhältlich in Ihrer Apotheke. Oder: Aushang an Ihrer Apotheke sowie Tagespresse und Mitteilungsblatt Ihrer Stadt oder Gemeinde.

Internet: www.apotheken.de, www.apothekennotdienst.de

Notfallversorgung rund um die Uhr:

Kreiskrankenhaus St. Anna Höchstadt a. d. Aisch

Spitalstraße 5, 91315 Höchstadt a. d. Aisch

 09193 620-0, Fax 09193 620-211

Internet: www.krankenhaus-hoechstadt.de

- Innere Medizin  09193 620-232
- Allgemein- und Unfallchirurgie  09193 620-220
- Anästhesiologie  09193 620-0
- Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde  09193 2828
- Palliativmedizin  09193 620-232
- Krankenhausesseelsorge  09552 6266

NOTFALLAMBULANZEN DER UNIVERSITÄTSKLINIKEN ERLANGEN

Internet: www.klinikum.uni-erlangen.de

Zentrale, Krankenhausstraße 12	 Vorwahl: 09131
Anästhesie, Krankenhausstraße 12	 85-0
Schmerzzentrum, Krankenhausstraße 12	 85-33677
Augenklinik, Schwabachanlage 6	 85-32558
Chirurgie, Krankenhausstraße 12	 85-33001 / -33002
Hautklinik (Dermatologie), Ulmenstraße 18	 85-33296 / -33297
Frauenklinik, Universitätsstraße 21/23	 85-35000 / -35001
Hals-Nasen-Ohren-Klinik, Waldstraße 1	 85-33553 / -33554
Medizin 1, Ulmenweg 18	 85-33156
Medizin 2, Ulmenweg 18	 85-35204
Medizin 3, Ulmenweg 18	 85-35301
Medizin 4, Ulmenweg 18	 85-35000
Medizin 5, Ulmenweg 18	 85-39002
Neurochirurgie und Neurologie, Schwabachanlage 6	 85-35954
Neuromuskuläres Zentrum, Schwabachanlage 6	 85-33001
	 85-36939

Nuklearmedizin, Ulmenweg 18 ☎ 85-33411
Orthopädie (Waldkrankenhaus), Rathsberger Straße 57 ☎ 822-0
Psychiatrie, Psychotherapie, Schwabachanlage 6 ☎ 85-33001
Strahlenklinik, Universitätsstraße 27 ☎ 85-33405
Urologie, Krankenhausstraße 12 ☎ 85-33683
Zahn-Mund-Kiefer-Klinik, Glückstraße 11 ☎ 85-33604

Malteser Waldkrankenhaus St. Marien

Rathsberger Straße 57, 91054 Erlangen
☎ 09131 822-0, Fax 09131 822-3389
Psychosozialer Dienst: ☎ 09131 822-3967
Internet: www.waldkrankenhaus.de

Klinikum am Europakanal

Bezirkskrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie, Neurologie
und neurologische Rehabilitation
Am Europakanal 71, 91056 Erlangen
☎ 09131 753-0, Fax 09131 753-2650
Internet: www.bezirkskliniken-mfr.de
Da im Klinikum fast alle Stationen über einen eigenen Sozialdienst verfügen, erfragen
Sie bitte die jeweils zuständige Rufnummer über die Zentrale: ☎ 09131 753-0

Betreuungsdienst Psychiatrie Erlangen e. V.

Mitglied des Diakonischen Werks
Am Europakanal 71, 91056 Erlangen
☎ 09131 753-2501, Fax 09131 753-2725
Mo. 14:00 Uhr – 16:00 Uhr, Di. 10:00 Uhr – 12:00 Uhr
Brücke nach „draußen“ für psychisch kranke Menschen, Besuche bei Betroffenen im
Klinikum am Europakanal oder zu Hause, Gespräche und Freizeitgestaltung, Ausflüge.

Kirchliche Klinikseelsorge

Sie ist über die jeweilige Klinikanmeldung (Telefonzentrale) zu erreichen, oder direkt:
☎ 09131 853-5731 (evangelisch), ☎ 09131 853-4646 (katholisch)

Patientenfürsprecher

Neutrale Beratungsstelle für Patienten und Angehörige bei Problemen der
stationären Betreuung und Versorgung.

Ansprechpartner im Universitätsklinikum:

Prof. Dr. Margareta Klinger
Krankenhausstraße 12, 1. OG, Zi. 01.320
☎ 09131 853-6789

E-Mail: Margareta.Klinger@uk-erlangen.de

Mo. 10:00 Uhr – 12:00 Uhr, Do. 08:30 Uhr – 09:30 Uhr und nach Vereinbarung

Ansprechpartner im Klinikum am Europakanal: Rosi Schmitt ☎ 0176 10018237

Patienten- und Pflegebeauftragter der Bayerischen Staatsregierung

Zum 1. April 2019 hat Prof. Dr. Peter Bauer MdL das Amt als Patienten- und

Pflegebeauftragter der Bayerischen Staatsregierung angetreten. Patienten, Pfle-
gende, Pflegebedürftige und Pflegekräfte können ihm Missstände mitteilen. Betroffene
erreichen den Pflegebeauftragten unter ☎ 089 540233-951.

Mo., Mi., Fr. 09:00 Uhr – 11:00 Uhr und Di., Do. 13:00 Uhr – 15:00 Uhr

Die Kontaktaufnahme kann auch über das Kontaktformular erfolgen.

Internet: www.patientenportal.bayern.de/patientenbeauftragter

Postweg:

Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

Rosenkavalierplatz 2, 81925 München

Der Pflegebeauftragte behandelt alle Informationen vertraulich und auf Wunsch bleiben
personenbezogene Daten außen vor. Betroffene erhalten vom Pflegebeauftragten stets
eine kurze und ergebnisorientierte Rückmeldung.

Patientenhilfsdienst

Er bietet den Patienten vieler Universitätskliniken Hilfe bei der stationären Aufnahme
an, begleitet sie innerhalb der jeweiligen Klinik oder erledigt auf Wunsch Einkäufe
und Besorgungen.

☎ 09131 85-33174 oder -31101

E-Mail: patientenhilfsdienst@asb-erlangen.de

Klinikbesuchsdienst e. V.

Auskunft erteilen die Seniorenberatungsstellen der Stadt Erlangen.

☎ 09131 86-2843

REHABILITATION

Bestimmte Erkrankungen erfordern Rehabilitationsmaßnahmen, die ambulant oder
stationär durchgeführt werden.

Ambulante Rehabilitationspraxen

„Gelbe Seiten“ des Telefonbuchs:

Krankengymnastik, Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie

REHABILITATIONSKLINIKEN

Fachklinik Herzogenaurach

Fachklinik für Physikalische Medizin und Medizinische Rehabilitation

In der Reuth 1, 91074 Herzogenaurach

☎ 09132 83-0, Fax 09132 83-3000

Internet: www.fachklinik-herzogenaurach.de

Qualifizierte Therapie- und Behandlungsprogramme stehen den Patienten in den
Fachbereichen Orthopädie/Traumatologie/Sportmedizin, Innere Medizin/Kardio-
logie, Diabetologie und Neurologie/Neuropsychologie stationär und ambulant
zur Verfügung.

Malteser Waldkrankenhaus St. Marien

Klinik für Geriatrie und geriatrische Rehabilitation
Rathsberger Straße 57, 91054 Erlangen
☎ 09131 822-3702, Fax 09131 822-3389
Internet: www.waldkrankenhaus.de

Die Behandlung und aktivierende Pflege geschieht durch ein multiprofessionelles Team von Ärzten, die über eine spezielle Ausbildung in der Geriatrie (Altersmedizin) verfügen, Psychologen, Physio- und Ergotherapeuten, Logopäden.

Martha-Maria Krankenhaus

Geriatrische Fachabteilung
Stadenstraße 58, 90491 Nürnberg
☎ 0911 959-1004, Fax 0911 959-1005
Internet: www.martha-maria.de

Technische REHA-Hilfsmittel

Information und Beratung bei Ihren Sanitätshäusern in Ihrer Umgebung
„Gelbe Seiten“ des Telefonbuchs:
Orthopädietechnik, Rehabilitationstechnik, Sanitätsartikel und -bedarf, Krankenfahrstühle

PSYCHIATRISCHE TAGESKLINIK UND AMBULANZEN

Psychiatrische Tagesklinik und Ambulanz im Klinikum am Europakanal

Am Europakanal 71, 91056 Erlangen
☎ 09131 753-2723, Fax 09131 753-2336
Internet: www.bezirksklinikum-mfr.de

Einzeltherapeutische Nachsorge für Patienten nach einem stationären Aufenthalt, die in eine seelische Krise geraten sind oder an Depressionen, Ängsten, Schlafstörungen, einer Demenz oder Psychose erkrankt sind. Förderung von Alltagskompetenzen (Hausbesuche möglich); Diagnostik altersbedingter Erkrankungen; ergotherapeutische Angebote am Nachmittag (Bewegungstherapie, Gedächtnistraining, kreatives Gestalten usw.); Beratung von Angehörigen psychisch erkrankter Patienten und Hilfestellung bei der Organisation der weiteren pflegerischen Betreuung; Angehörigengruppe für Demenzkranke.

Gedächtnis-Zentrum

des Instituts für Psychogerontologie der Universität Erlangen-Nürnberg
Kobergerstraße 62, 90408 Nürnberg
☎ 09131 852-2519, Fax 09131 852-6561
Internet: www.geronto.uni-erlangen.de
Diagnostik und Behandlung von Gedächtnisstörungen

Gedächtnisambulanz im Klinikum am Europakanal, Institutsambulanz

Klinik für Psychiatrie, Sucht, Psychotherapie und Psychosomatik
Am Europakanal 71, 91056 Erlangen
☎ 09131 7532723, Fax 09131 7532653

E-Mail: carlo.siegl@bezirkskliniken-mfr.de, Internet: www.bezirkskliniken-mfr.de
 Spezielle Angebote / Leistungen:
 Diagnostik und Therapie bei Gedächtnisproblemen; Schulungen für Angehörige

BERATUNG UND INFORMATIONEN

DIE SENIORENBEAUFTRAGTE ERREICHEN SIE UNTER FOLGENDER ADRESSE:

Anna Maria Preller, Landratsamt Erlangen-Höchstadt
 Nägelsbachstraße 1, 91052 Erlangen
 ☎ 09131 803-1331, Fax 09131 803-491331
 E-Mail: anna.maria.preller@erlangen-hoechstadt.de
 Internet: www.erlangen-hoechstadt.de



AISCHPARK

APOTHEKE

Höchstadt a.d. Aisch



ST.MAURITIUS

APOTHEKE

Röttenbach

„Gute Beratung schenkt Lebensqualität“

Tröpfelt die Blase?

Nicht so schlimm
 Wir beraten Sie diskret
 und kompetent



Sprechen Sie uns an!

Fragen zu Tabletten im Alter?

- Wie
- Wann
- Wieso



Wir helfen gerne!

Wussten Sie schon ...

*... bereits ab Pflegegrad 1 übernimmt Ihre Pflegekasse die Kosten für
 Pflegehilfsmittel im Wert von 40 € monatlich!*

*Wir beraten Sie und Ihre pflegenden Angehörigen und
 beantworten diskret Ihre Fragen!*

Aischpark Apotheke

Mag. pharm. Wolfgang Galster e. K.
 Kieferndorferweg 58 b • 91315 Höchstadt
 Tel. 09193 5077790
 www.aischpark-apotheke.de
 Mo.-Fr. 8.30-20.00 Uhr
 Sa. 8.30-18.00 Uhr



St. Mauritius Apotheke

Mag. pharm. Wolfgang Galster e. K.
 Hauptstr. 3 a • 91341 Röttenbach
 Tel. 09195 94540
 www.st-mauritius-apo.de
 Mo.-Fr. 8.00-19.00 Uhr
 Sa. 8.00-13.00 Uhr

BERATUNGSLEISTUNGEN FÜR ANGEHÖRIGE, BETREUER UND BEWOHNER IN EINRICHTUNGEN DURCH FQA* (HEIMAUF SICHT)

Die **FQA* (Heimaufsicht)** hat gemäß Art. 11 und 12 des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes (PfleWoqG) einen Beratungsauftrag gegenüber Einrichtungen, deren Bewohner und Bewohnerinnen und den Angehörigen und Betreuern. Eine weitere Schwerpunktaufgabe ist die ordnungsrechtliche Überwachung der Qualität der erbrachten und der zu erbringenden Leistung seitens der Einrichtungen. Aus diesem Grund nimmt das multiprofessionelle Team** der FQA jährlich unangemeldete und angemeldete Überwachungsbegehungen in den Einrichtungen des Landkreises vor. Anders als der MDK*** hat die FQA als Sicherheitsbehörde auch die Möglichkeit Maßnahmen ordnungsrechtlich durchzusetzen. Der fachliche Teil des multiprofessionellen Teams ist auch für den Bereich der Stadt Erlangen zuständig.

Die FQA ist auch Beschwerdestelle, die grundsätzlich jede Beschwerde (auch anonyme Beschwerden) bearbeitet. In dieser Funktion kann die FQA als Schlichtungsstelle, aber auch als Ermittlungsbehörde auftreten. Zum Zweck der Aufklärung kann die FQA auch eigene Ermittlungen anstellen.

In den Einrichtungen gibt es Bewohnervertretungen und Bewohnerfürsprecher, die Beschwerden auch selbstständig nachgehen dürfen und mit der Einrichtungsleitung zur Aufklärung der Beschwerdeinhalte zusammenwirken. Die Bewohnervertretungen werden durch die Bewohner und Bewohnerinnen und, sofern zugelassen, durch deren rechtliche Betreuer oder Vertrauenspersonen gewählt. Die Bewohnervertretungen sollen mit den örtlichen Seniorenbeiräten zusammenarbeiten und sind die örtlichen Ansprechpartner für Anregungen und Beschwerden.

Beratung und Ansprechpartner bei Problemen und Beschwerden:

Landratsamt Erlangen-Höchstadt
Staatl. Gesundheitsamt, Heimaufsicht (FQA)
Nägelsbachstraße 1, 91052 Erlangen
☎ 09131 803-2160, Fax 09131 492160

Zeckenstich? Finanzielle Folgen absichern!

Das Risiko eines Zeckenstiches steigt stetig. Deshalb deckt die Allianz Unfallversicherung jetzt auch Infektionen durch einen Zeckenstich ab. Somit sind Sie auch im Invaliditätsfall finanziell abgesichert. Ich berate Sie gerne zur Allianz Unfallversicherung.



Allianz Generalvertretung Mario Leibold

Generalvertretung der Allianz
Zeppelinstr.11
91052 Erlangen

mario.leibold@allianz.de
www.allianz-leibold.de

Tel. 0 91 31.9 20 28 60
Fax 0 91 31.9 20 28 70

Allianz

- * Fachstelle Pflege- und Behinderteneinrichtung – Qualitätsentwicklung und Aufsicht
- ** bestehend aus Verwaltungspersonal, Pflegefachkräften, Amtsärztinnen und Amtsärzten, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen
- *** Medizinischer Dienst der Krankenkassen

Information über Alternativen zu freiheitsentziehenden Maßnahmen in der Pflege

Die DVD und Broschüre „Eure Sorge fesselt mich“ bietet Ihnen wichtige Tipps und Anregungen für Alternativen zu freiheitsentziehenden Maßnahmen. Auf der Webseite des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration können Sie die DVD kostenlos bestellen.

 089 122220

E-Mail: direkt@bayern.de, Internet: www.eure-sorge-fesselt-mich.de/dvd-bestellen.html

SOZIALE BERATUNG

Sozialer Beratungsdienst des Staatlichen Gesundheitsamtes Erlangen-Höchstadt

Nägelsbachstraße 1, 91052 Erlangen

 09131 803-2200 (Vermittlung), Fax 09131 803-492200

Gesundheitliche und psychosoziale Beratung bei psychischer Erkrankung und Suchtproblematik, für Betroffene und Angehörige; Krisenintervention. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht.

Die Beratung ist kostenlos. Hausbesuche sind möglich.

Außenstelle in der Dienststelle Höchstadt des Landratsamtes

Schlossberg 10, 91315 Höchstadt a. d. Aisch

 09193 20-580

NEUTRALE BERATUNGSSTELLEN DES LANDKREISES

Fachstellen für pflegende Angehörige

Kostenlose Pflege- und Demenzberatungsstelle für alle Bürgerinnen und Bürger Träger: AWO Kreisverband Erlangen-Höchstadt e. V.

Die Pflege- und Demenzberatungsstelle unterstützt die ambulante Pflege und Betreuung für pflegebedürftige und demenzkranke Menschen. Auch bei Pflegebedürftigkeit und Demenz wollen und sollen die Betroffenen möglichst lange zu Hause in ihrem gewohnten Lebensbereich bleiben dürfen. Dazu bedarf es an Wissen über die verschiedenen Unterstützungs- und Entlastungsangebote. Die Beratungsstelle zeigt auf, welche Angebote es gibt und hilft Ihnen, die Pflege und Betreuung in der häuslichen Umgebung zu erleichtern.

Wir informieren und beraten Sie über:

- Hilfs- und Unterstützungsangebote über Pflege und Betreuung im häuslichen Bereich
- Pflegeheim, Pflegedienst, Tages- und Betreuungsdienst
- Alzheimer Demenz und Depression
- Pflegeeinstufung, Pflegefinanzierung

- Hilfsmittelverordnung, Hausnotruf
- Wohnungsanpassung
- Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsverfügung
- Schulung von Ehrenamtlichen im Umgang mit Demenz
- Schulung von pflegenden Angehörigen im Umgang mit Demenz
- Schulung von Pflegepersonen im Umgang mit Pflege mit häuslichen Bereich

Hilfe bei Problemen in der Pflege

- Beratung und Begleitung in kritischen Lebens- und Pflegesituationen
- Vermittlung weiterführender Hilfen
- Unterstützung bei belastenden Pflege- und Arbeitssituationen
- Unterstützung bei Beschwerden und Konflikten

Fachberaterin: Rosi Schmitt
 Fabrikstraße 1, 91325 Adelsdorf
 0176 10018237
 E-Mail: rosi.schmitt@awo-erlangen.de

zuständig für Adelsdorf, Aurachtal, Großensee bach, Hemhofen, Herzogenaaurach, Heßdorf, Höchstadt, Lonnerstadt, Vestenbergsgreuth, Wachenroth, Weisendorf

Sprechstunde:

Adelsdorf: jeden Di. 09:00 Uhr – 13:00 Uhr
 Fabrikstraße 1, 91325 Adelsdorf

Hemhofen: jeden Mo. 09:00 Uhr – 13:00 Uhr
 Bürgertreff, Blumenstraße 21, 91334 Hemhofen
 Anmeldung unter:
 0176 10018237

Herzogenaaurach: jeden Do. 15:00 Uhr – 18:00 Uhr
 Rathaus Herzogenaaurach

Weitere Beratungstermine außerhalb der Sprechzeiten können jederzeit vereinbart werden unter:  0176 10018237
 E-Mail: rosi.schmitt@awo-erlangen.de

Fachberaterin: Petra Mönius-Gittelbauer
 Michael-Vogel-Straße 26, 91052 Erlangen
 09131 7153-85
 91054 Buckenhof, Zeidelweide 11
 09131 9403578

zuständig für Baiersdorf, Buckenhof, Bubenreuth, Eckental, Heroldsberg, Kalchreuth, Marloffstein, Möhrendorf, Spardorf, Uttenreuth

Sprechzeiten:

Mo. 13:30 Uhr – 15:30 Uhr in Eckental, Baiersdorf, Heroldsberg oder Kalchreuth
(Bekanntgabe über Amtsblätter)

Di. 15:00 Uhr – 17:00 Uhr, Do. 10:00 Uhr – 12:00 Uhr (Büro Buckenhof)

Außerhalb der Sprechzeiten jederzeit unter:

☎ 09131 715385 Anrufbeantworter oder Diensthandy 0176 10005747

E-Mail: petra.moenius-gittelbauer@awo-erlangen.de

Demenzwegweiser des BMFSFJ: www.wegweiser-demenz.de

**Fachstelle für pflegende Angehörige und Demenzerkrankte
HAUS DER GESUNDHEIT Verein Dreycedern e. V.**

Altstädter Kirchenplatz 6, 91054 Erlangen

☎ 09131 9076-899, Fax 09131 9076-899

E-Mail: info@dreycedern.de, Internet: www.dreycedern.de

Telefonische Sprechzeiten:

Mo. – Do. 09:30 Uhr – 11:30 Uhr

Telefonische Abendsprechstunde:

Di. 18:00 Uhr – 20:00 Uhr und nach Vereinbarung

Vielfältige Angebote, u. a.:

- Beratung und Hilfe bei seelischen Erkrankungen im Alter
- Angehörigen-Beratung für Demenz- und Alzheimerkranke,
„Paten für Demenzkranke“
- Erlanger „Netzwerk gegen Depression“ mit Selbsthilfegruppen

Trägerunabhängige Pflegeberatung:

Zimmer 430 im 4. OG des Rathauses

Jessica Schönstein, Pflegemanagerin (B. Sc.), Gesundheitswissenschaftlerin (M. Sc.)

Zimmer 429 im 4. OG des Rathauses

Rathausplatz 1, 4.OG, 91052 Erlangen

☎ 09131 862329, Fax 09131 862727

E-Mail: pflegeberatung@stadt.erlangen.de, Internet: www.erlangen.de

Sprechzeiten:

Mo., Di., Do. 09:00 Uhr – 11:00 Uhr und Mo. 14:00 Uhr – 16:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

COMPASS Private Pflegeberatung GmbH

kostenfreie und unabhängige Pflegeberatung für Privatversicherte

Gustav-Heinemann-Ufer 74 C, 50968 Köln

gebührenfreie Servicenummer für Privatversicherte:

☎ 0800 1018800

E-Mail: info@compass-pflegeberatung.de, Internet: www.compass-pflegeberatung.de

Pflegeberatung Plus, private Pflegeberatung, unabhängige Pflegeberatung

Ansprechpartnerin: Gabriele Kullmann

Vogtlandstraße 12, 91325 Adelsdorf

☎ 09195 928605, Fax 09195 5608

E-Mail: kontakt@pflegeberatungplus.de, Internet: www.pflegeberatungplus.de

Caritas Allgemeine Soziale Beratungsstelle, Sozialpsychiatrischer Dienst

- Beratung in allen Lebensfragen sowie bei sozialen und psychischen Problemen, Schuldnerberatung
- Gerontopsychiatrische Beratung, z. B. bei Demenz, Altersdepression

Mozartstraße 29, 91052 Erlangen

☎ 09131 8856-0, Fax 09131 8856-10

Internet: www.caritas-erlangen.de

Sprechstunden:

Mo. – Fr. 08:30 Uhr – 09:15 Uhr, 09:30 Uhr – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Außenstelle Eckental, Eschenauer Hauptstraße 57, 90542 Eckental

☎ 09126 281095

Außenstelle Herzogenaurach, Erlanger Straße 14, 91074 Herzogenaurach

☎ 09132 63915

Außenstelle Höchststadt, Steinwegstraße 2, 91315 Höchststadt a. d. Aisch

☎ 09193 5012620

Diakonie – Kirchliche allgemeine Sozialarbeit (KASA)

Raumerstraße 9, 91054 Erlangen

☎ 09131 6301-143, Fax 09131 6301-120

E-Mail: kasa@diakonie-erlangen.de, Internet: www.diakonie-erlangen.de

Sprechstunden: Mo. – Fr. 10:00 Uhr – 11:00 Uhr

Bundesinteressenvertretung der Altenheimbewohner e. V. (biva)

Vorgebirgsstraße 1, 53913 Swisstal

☎ 02254 7045, Fax 02254 7046

E-Mail: info@biva.de, Internet: www.biva.de

Kapitel 7/8: Pflegen und Betreuen

Beratungsstelle DiA – Depression im Alter

☎ 09131 9076822, Fax 09131 9076899

Telefonische Sprechzeiten:

Di. 09:30 Uhr – 12:30 Uhr, Mi. 14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Beratungsgespräche finden Mo. – Fr. auch außerhalb der Telefonzeiten statt.

Integrationszentrum für Aphasiker e. V.

Fachklinik Herzogenaurach

In der Reuth 1, 91074 Herzogenaurach

☎ 09132 833130

E-Mail: IZAev@aol.com, Internet: www.aphasie-bayern.de

Gedächtnissprechstunde

Sprechstunden für Patienten mit Gedächtnisproblemen
Klinik mit Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Erlangen-Nürnberg
Schwabachanlage 6 + 10, 91054 Erlangen
☎ 09131 853-4597

Demenzsprechstunde

Neurologische Klinik und Poliklinik, Kopfklinik der Universität Erlangen
Schwabachanlage 6, 91054 Erlangen
☎ 09131 853-4455

Gedächtnisambulanz in der Institutsambulanz – Klinikum am Europakanal

Am Europakanal 71, 91056 Erlangen
☎ 09131 7853-7532723
Internet: www.bezirkskliniken-mfr.de

Beratungsstelle rund um Pflege im Alter – Diakonie AKTIV

Daimlerstraße 44, 91058 Erlangen
☎ 09131 6301-200, Fax 09131 6301-120

Gerontopsychiatrische Fachkoordination Mfr. (GeFa)

Adam-Klein-Straße 6, 90429 Nürnberg
☎ 0911 266126, Fax 0911 2876080
E-Mail: info@angehoerigenberatung-nbg.de
Internet: www.angehoerigenberatung-nbg.de

Krisendienst Mittelfranken

Kostenfreier und anonymer Dienst unterliegt der Schweigepflicht und dem Datenschutz. Beratung auch in türkischer und russischer Sprache.
Hessestraße 10, 90443 Nürnberg
☎ 0911 4248550
Internet: www.krisendienst-mittelfranken.de
Mo. – Do. 18:00 Uhr – 24:00 Uhr, Fr. 16:00 Uhr – 24:00 Uhr
Wochenende und Feiertage: 10:00 Uhr – 24:00 Uhr

Ehe-, Familien- und Lebensberatung Erzdiözese Bamberg

Mozartstraße 29, 2. OG, 91052 Erlangen
☎ 09131 29302
E-Mail: efl.erlangen@erzbistum-bamberg.de
Internet: www.psychologische-beratung.erzbistum-bamberg.de

Beratung und Unterstützung in seelischen Krisen und bei psychischer Erkrankung

Staatliches Gesundheitsamt Erlangen-Höchstadt, Sozialer Beratungsdienst
Nägelsbachstraße 1, 91052 Erlangen
☎ 09131 803-2200 (Vermittlung)
Ansprechpartnerinnen:
Frau Lorz ☎ 09131 803-2326 oder Frau Waldmann ☎ 09131 803-2325

Offene Tür Erlangen

Kath. Kirchenplatz 2, 91054 Erlangen

Büro: ☎ 09131 25046, Beratungsseelsorge: ☎ 09131 25165

Allgemeine Lebensberatung und Beratung in Krisen- und Konfliktsituationen.

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 09:00 Uhr – 18:00 Uhr

Telefonseelsorge

☎ 0800 1110111 oder ☎ 0800 1110222

Brücke

Kath. Kirchenplatz 2, 91054 Erlangen

☎ 09131 25964

Therapeutische Begleitung in besonders schweren Krisensituationen.

Notgemeinschaft Medizingeschädigter e. V.

Beratungsstelle bei medizinischen Behandlungsfehlern

Internet: www.ngm-bayern.de

Schwerhörigenseelsorge

Landauergasse 10, 90403 Nürnberg

☎ 0911 5300-90, Fax 0911 5300-922, Bildtelefon: ☎ 0911 5300-941

E-Mail: schwerhoerigenseelsorge@web.de, Internet: www.schwerhoerigenseelsorge.de

Angebote:

- Schwerhörigengottesdienste, Einzelseelsorge, Einzelberatung
- Lebensbegleitung und soziale Hilfsangebote
- regelmäßige Treffen von Selbsthilfegruppen (z. B. Tinnitus) und Altkreisen
- Bibelkreise
- Kursangebote, teils in Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum der Stadt Nürnberg
- Freizeiten für verschiedene Altersgruppen
- Aus- und Fortbildung
- Höranlagenberatungen, technische Beratungsgespräche
- Informationsmaterialien und Hilfsmittel (Beratung und Vermittlung)

SELBSTHILFEGRUPPEN

Kapitel 7: Betreuung – Begleitung

DROGEN- UND SUCHTBERATUNG

Staatliches Gesundheitsamt Erlangen-Höchstadt

Sozialer Beratungsdienst

Nägelsbachstraße 1, 91052 Erlangen

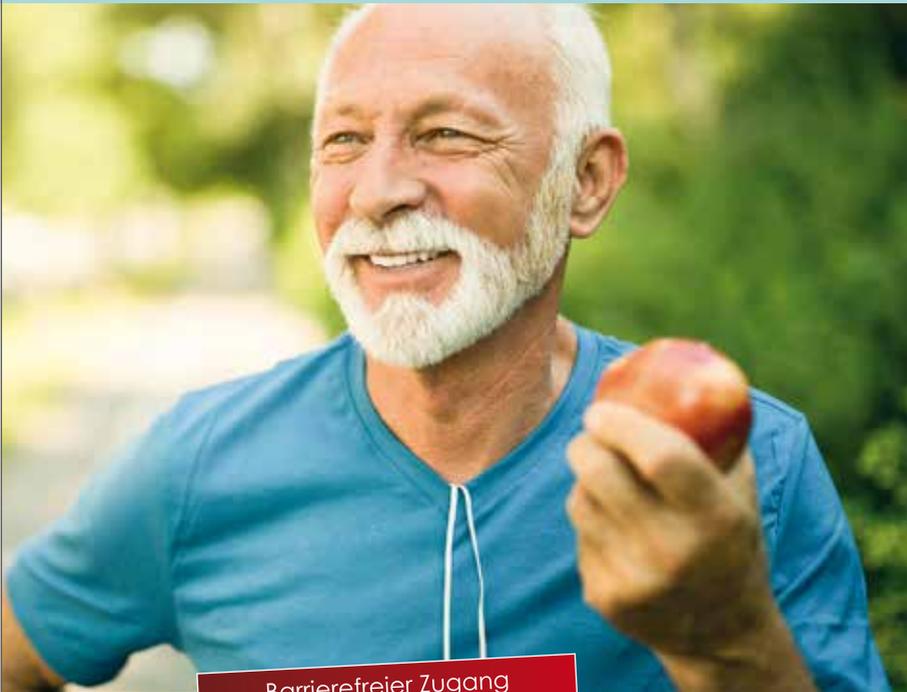
☎ 09131 803-2200 (Vermittlung)

Ansprechpartnerinnen:

Frau Etter ☎ 09131 803-2330 oder Frau Kröner ☎ 09131 803-2322

Gesunde und gepflegte Zähne bis ins hohe Alter

- + Wir nehmen uns Zeit für eine ausführliche Beratung und Behandlung unter Berücksichtigung Ihres allgemeinen Gesundheitszustands
- + Individualprophylaxe für den Erhalt Ihrer Zahngesundheit
- + Hochwertiger Zahnersatz, der zu Ihnen passt
- + Wir erhalten Ihre Zähne, die schon viel geleistet haben
- + Wir geben Ihnen wertvolle Tipps und Hinweise, die Ihnen die Pflege effizienter macht und vereinfacht



Barrierefreier Zugang
Parkplätze direkt vor der Tür

Sandacker 2
91341 Röttenbach
T 09195 993998
service-zahnmedizin.de



DR. RALPH HECKEL
Praxis für moderne Zahnheilkunde

Außenstelle in der Dienststelle Höchststadt a. d. Aisch

Ansprechpartnerin: Frau Kröner ☎ 09193 20-582
Sprechstunden in Herzogenaurach, nach Vereinbarung
Ansprechpartnerin: Frau Etter ☎ 09131 803-2330

Drogen- und Suchtberatungsstelle der Stadt Erlangen

Henkestraße 53, 91054 Erlangen

☎ 09131 86-2295

Suchtambulanz des Klinikums am Europakanal

Am Europakanal 71, 91056 Erlangen

☎ 09131 7532222

Suchthilfe Eckental

90542 Eckental

☎ 09192 7587 oder ☎ 09126 6644

E-Mail: info@suchthilfe-eckental.de, Internet: www.suchthilfe-eckental.de

Anonyme Alkoholiker

Internet: www.anonyme-alkoholiker.de

Kontaktstelle Erlangen

Harfenstraße 3, 91054 Erlangen

☎ 09131 208122

offenes Meeting jeden Freitag um 19:00 Uhr

Kontaktstelle Höchststadt a. d. Aisch

Martinetstraße 15, 91315 Höchststadt a. d. Aisch

☎ 09193 3449

Treffen jeden Mittwoch um 19:30 Uhr

Freundeskreis Großgeschaidt

Vereinsraum über dem Kindergarten

☎ 09126 9906

Treffen jeden Montag um 19:00 Uhr (alle 4 Wochen Frauengruppe)

Guttempler Höchststadt a. d. Aisch

Hilfe bei Alkohol- und Medikamentenproblemen

Steinwegstraße 1, 91315 Höchststadt a. d. Aisch

☎ 09195 3620 oder ☎ 09193 8699

Sprechstunde: jeden Mo., 19:00 Uhr – 20:00 Uhr

Guttempler Herzogenaurach

Erlanger Straße 16, 91074 Herzogenaurach

☎ 09132 8633

Sprechstunde: jeden Di., 19:30 Uhr im Freizeitheim Herzogenaurach

Guttempler Erlangen

Fürther Straße 40, 91054 Erlangen

☎ 09131 990477 oder 09131 64119

Sprechstunden: Mo. 19:00 Uhr – 20:30 Uhr, Di. + Do. 19:30 Uhr – 20:30 Uhr

Selbsthilfegruppe für Hörgeschädigte

Ansprechpartnerin: Anna Reinmann

☎ 09135 6759

E-Mail: anna-reinmann@t-online.de

und Brigitte Holz, E-Mail: br.holz@t-online.de

Die regelmäßigen Treffen finden jeweils am 1. Freitag im geraden Monat Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr statt.

Treffpunkt: Die Villa, Äußere Brucker Straße 49, 91052 Erlangen

Der Eingang ist barrierefrei.

Weitere Infos erhalten Sie unter www.kiss-mfr.de.

INFORMATIONEN FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

„HÜRDENLOS“

Der Landkreis Erlangen-Höchstadt will mit dem Internetportal „erh.huerdenlos.de“ Menschen mit den verschiedensten Handicaps sowie Senioren Informationen rund um die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit von Gebäuden, Wegen und Plätzen bieten.

Ansprechpartnerin: Jutta Leidel, Landratsamt Erlangen-Höchstadt

☎ 09193 803-1332

Internet: www.erh.huerdenlos.de

Beauftragter für Menschen mit Behinderung für den Landkreis

Jürgen Ganzmann

Nägelsbachstraße 1, 91052 Erlangen

☎ 09131 803-1337

E-Mail: behindertenbeauftragter@erlangen-hoechstadt.de

Beauftragte für Menschen mit Behinderung für die Gemeinden/Märkte/Städte

Adelsdorf:

Sabine Köhler-Huter ☎ 09195 8123

E-Mail: behindertenbeauftragte@adelsdorf.de

Baiersdorf:

Jutta Rieger ☎ 0151 57405194

E-Mail: behindertenbeauftragter@baiersdorf.de

Eckental:

Gerhard Seufert (Steinbach anrufen)

Herzogenaurach:

Wolfgang Jörg ☎ 09132 1578

E-Mail: behindertenbeauftragter@herzogenaurach.de

Heßdorf:

Anton Beck, E-Mail: aberh@web.de

Hemhofen:

Christoph Volkmar ☎ 09195 2950

E-Mail: Ch.Volkmar@plankoepfe.de

Röttenbach: Hans Götz ☎ 09195 1267, E-Mail: hans-goetz@gmx.de
Uttenreuth: Susanne Büttner ☎ 09131 50690
E-Mail: behindertenbeauftragter@vg-uttenreuth.de
Weisendorf: Gerhard Freunschdt ☎ 09135 6255
E-Mail: info@freunschtnet.de

ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR EIN BARRIEREFREIES MITEINANDER

Kontakt: Günter Müller
☎ 09193 5012864
E-Mail: guenni.mueller58@gmx.de

Lebenshilfe Kreisverband Erlangen-Höchstadt (West) e. V.

Einsteinstraße 10, 91074 Herzogenaurach
☎ 09132 7810-0, Fax 09132 7810-90
E-Mail: info@lebenshilfe-herzogenaurach.de
Internet: www.lebenshilfe-herzogenaurach

Aurachwerkstatt

Würzburger Straße 29, 91074 Herzogenaurach
☎ 09132 763-0, Fax 09132 763-30

Bayerisches Rotes Kreuz Behindertenclub

für Herzogenaurach und Umgebung
Friedrich Speth, 91074 Herzogenaurach
☎ 09132 734812

Jeden 2. Samstag im Monat regelmäßige Treffen in Herzogenaurach zu Vorträgen, Ausflügen und anderen Aktivitäten, Termine und Programm bitte telefonisch erfragen.

INFORMATIONEN FÜR SCHWERBEHINDERTE

Personen, die dauernd körperlich, geistig oder seelisch beeinträchtigt sind, können einen Antrag auf Feststellung des Grades der Behinderung stellen. Für die Feststellung der Behinderung und die Ausstellung des Ausweises für behinderte Menschen ist das Versorgungsamt Nürnberg zuständig.

Nähere Auskunft über Vergünstigungen sowie Antragsformulare sind bei Ihrer Krankenkasse erhältlich.

BEHINDERTENAUSWEIS

Zur Unterstützung wenden Sie sich bitte an die Gemeinde- oder Stadtverwaltung. Den Parkplatzausweis erhalten Sie nach Anerkennung bei der Gemeinde/ Stadtverwaltung.

Amt für Versorgung und Familienförderung

Bärenschanzstraße 8 a, 90429 Nürnberg
☎ 0911 928-0

Antragsformulare können telefonisch oder online angefordert werden:
E-Mail: poststelle.mfr@zbfs.bayern.de, Internet: www.zbfs.bayern.de
Anträge und Informationen zum Schwerbehindertenausweis hier erhältlich.

Euro-Schlüssel

Es gibt viele öffentliche Behinderten-WCs, die mit einer einheitlichen Schließanlage ausgerüstet sind und mit dem sogenannten EURO-Schlüssel genutzt werden können. Berechtigte können diesen Schlüssel gegen Entgelt erwerben.

Bestellen können Sie den EURO-Schlüssel beim:

CBF-Darmstadt e. V.

Pallaswiesenstraße 123 a, 64293 Darmstadt

☎ 06151 8122-0

09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 16:30 Uhr

Oder direkt auf der Homepage des CBF-Darmstadt e. V.: www.cbf-da.de.

Weitere Auskünfte zu den EURO-WC-Schlüsseln gibt es bei Jürgen Ganzmann, ehrenamtlicher Beauftragter des Landkreises für Menschen mit Behinderung, unter der Rufnummer ☎ 09131 803-1337, E-Mail: behindertenbeauftragter@erlangen-hoechstadt.de oder bei Anna Maria Preller, Seniorenbeauftragte des Landkreises, unter der Rufnummer ☎ 09131 803-1331, E-Mail: anna.maria.preller@erlangen-hoechstadt.de.

Fahrdienst für (Schwer-) Behinderte

Nähere Auskünfte und Antragsunterlagen erhalten Sie beim

Bezirk Mittelfranken – Sozialreferat

Postfach 617, 91511 Ansbach

☎ 0981 4664-0

Kapitel 8: Hauswirtschaftliche Dienstleistungen

Blindenhilfe

☎ 0911 8967-0

Internet: www.blindenanstalt-nuernberg.de

Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund e. V.

Bezirksgruppe Mittelfranken

Bahnhofsplatz 6, 90443 Nürnberg

☎ 0911 23600-0

E-Mail: nuernberg@bbsb.org, Internet: www.bbsb.org

VdK Sozialverband Bayern – Kreisverband Erlangen-Höchstadt

Westl. Stadtmauerstraße 54, 91054 Erlangen

☎ 09131 719158-0, Fax 09131 719158-4

E-Mail: kv-erlangen@vdk.de, Internet: www.vdk.de

Beratung nach Terminvereinbarung und an den Außensprechtagen

Jeden 1. und 3. Mo. im Monat, 08:00 Uhr – 12:00 Uhr im Landratsamt Höchstadt

Jeden 2. und 4. Mo. im Monat, 14:00 Uhr – 16:00 Uhr im Rathaus Herzogenaurach

Jeden 2. Mo. im Monat, 09:00 Uhr – 12:00 Uhr im Rathaus Eckental

Zentrum für Selbstbestimmtes Leben Behinderter e. V.

Luitpoldstraße 42, 91052 Erlangen

☎ 09131 205022, Fax 09131 207351

Internet: www.zsl-erlangen.de

EUTB Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Unsere Standorte im Landkreis ERH:

Erlangen: Luitpoldstraße 42, 91052 Erlangen

Eckental-Eschenau: Eschenauer Hauptstraße 18, 90542 Eschenau

Herzogenaurach: Steggasse 15, 91074 Herzogenaurach

Höchstadt a.d. Aisch und Gremsdorf

Telefonische Terminvereinbarung für alle Standorte unter:

☎ 0911 18073680 oder per E-Mail: info@teilhabeberatung-mittelfranken.de

Internet: www.teilhabeberatung-mittelfranken.de

Träger: ZSL e. V. – Erlangen

Broschüren



Schwerbehinderte Menschen – ihre Rechte

Bezugsquelle: Versorgungsamt Nürnberg



Barrierefrei Wohnen – Beim Neubau/Umbau an Morgen denken

„Ratgeber für alle Bauherrinnen / Bauherren“



„Tipps für ein beschwerdefreies Wohnen“

Hrsg.: Landratsamt Erlangen-Höchstadt, Seniorenbeauftragte

Internet: www.erlangen-hoechstadt.de



Wohnen im Alter – am liebsten zu Hause

Ein Ratgeber zur Anpassung der eigenen Wohnung

Ist gegen Entgelt erhältlich.

Fachstelle Wohnberatung in Bayern

Korbinianplatz 15 a, 80807 München

☎ 089 357043-0

Internet: www.wohnberatung-bayern.de

WEITERE BERATUNG UND INFORMATIONEN

„Sie fragen, wir antworten!“

Bürgertelefon des Bundesministeriums für Gesundheit

Mo. – Do. 08:00 Uhr – 18:00 Uhr, Fr. 08:00 Uhr – 15:00 Uhr

Fragen bzw. Infos zur:

Krankenversicherung ☎ 030 3406066-01

Pflegeversicherung ☎ 030 3406066-02

gesundheitlichen Prävention ☎ 030 3406066-03

Service für Gehörlose:

Telefax  030 3406066-07

ISDN-Bildtelefon  030 3406066-08

Schreibtelefon  030 3406066-09

VERMITTLUNG VON EUROPÄISCHEN HAUSHALTSHILFEN

Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV)

Internationaler Personalservice

Hohefortestraße 37, 39104 Magdeburg

 0391 257-1677, Fax 0391 257-1207

E-Mail: zav.haushaltshilfen@arbeitsagentur.de

E-Mail: zav-ips-sachsen-anhalt-thueringen@arbeitsagentur.de

Weitere Informationen erhalten Sie bei Anna-Maria Preller, Seniorenbeauftragte des Landkreises Erlangen-Höchstadt, unter der Telefonnummer  09131 803-1331 oder per E-Mail: anna.maria.preller@erlangen-hoechstadt.de.

Service-Telefon für Pflegende und Gepflegte

Das Service-Telefon „Wege zur Pflege“ ist montags bis donnerstags von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr unter  (030) 20 17 91 31 zu erreichen.

E-Mail: info@wege-zur-pflege.de, Internet: www.wege-zur-pflege.de

PFLEGEN UND BETREUEN

Eine Behinderung, eine chronische Krankheit oder schwerwiegende Alterserscheinungen können einen bisher selbständigen Menschen in die Lage bringen, dass er Pflege oder auch rechtliche Betreuung in Anspruch nehmen muss.

In diesem Kapitel werden nach einer Darstellung der gesetzlichen Vorgaben grundsätzliche Dienstleistungsbereiche angesprochen und am Ende des Kapitels Anbieter dieser Leistungen im gemeinnützigen wie im privatwirtschaftlichen Sektor benannt.

Voraussetzungen

Auf Antrag des Versicherten lassen die Pflegekassen durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen prüfen, ob die Voraussetzungen der Pflegebedürftigkeit erfüllt sind und welche Stufe der Pflegebedürftigkeit vorliegt.

Weitere Informationen zu MDK siehe Beratungsstellen, Veränderungen durch das neue Pflegestärkungsgesetz II bitte beachten.

Anträge auf Leistungen der Pflegeversicherung sind bei Ihrer Pflegekasse – diese ist der Krankenkasse angegliedert – einzureichen. Die Leistungen werden unabhängig von Einkommen und Vermögen des Versicherten gewährt, sie richten sich nach der Schwere der Pflegebedürftigkeit.

Die Gewährung von Leistungen erfolgt ab dem Tag, an dem der Antrag bei der Pflegekasse gestellt wurde. Es ist deshalb sehr wichtig, den Antrag rechtzeitig zu stellen und nicht damit zu zögern.

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

Seniorenbeauftragte des Landkreises Erlangen-Höchstadt

☎ 09131 803-1331

E-Mail: anna.maria-preller@erlangen-hoechstadt.de

Pflege- und Demenzberatungsstelle ERH

Fachstellen für pflegende Angehörige

Rosi Schmitt

☎ 0176 10018237

E-Mail: rosi.schmitt@awo-erlangen.de

oder Petra Mönius-Gittelbauer

☎ 09131 9403578

E-Mail: petra.moenius-gittelbauer@awo-erlangen.de

Pflegeberatung der Stadt Erlangen

Zimmer 429 und 430 im 4. OG des Rathauses

E-Mail: pflegeberatung@stadt.erlangen.de, Internet: www.erlangen.de

Dreycedern e. V.

Altstädter Kirchenplatz 6, 91054 Erlangen

☎ 09131 90768-00

E-Mail: info@dreycedern.de

Telefonische Sprechzeiten:

Mo., Di., Do. 09:30 Uhr – 11:30 Uhr, Mi. 14:00 Uhr – 16:00 Uhr, Fr. geschlossen

BERATUNGSSTELLEN FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Beauftragter für Menschen mit Behinderung

Jürgen Ganzmann

Nägelsbachstraße 1, 91052 Erlangen

☎ 09131 803-1337

E-Mail: behindertenbeauftragter@erlangen-hoechstadt.de

Lebenshilfe Erlangen-Höchstadt

Einsteinstraße 17 a, 91074 Herzogenaurach

☎ 09132 7810-0, Fax 09132 7810-90

E-Mail: info@lebenshilfe-herzogenaurach.de

ZSL Erlangen

Luitpoldstraße 42/44, 91052 Erlangen

☎ 09131 205022

BESSERE SOZIALE ABSICHERUNG FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Ab 2017 wird die Pflegeversicherung für mehr pflegende Angehörige Rentenbeiträge entrichten. Maßgeblich dafür ist, in welchem Umfang die Angehörigen die Pflege übernehmen und in welchen Pflegegrad der Pflegebedürftige eingestuft ist. Auch die Absicherung der Pflegepersonen in der Arbeitslosen- und der Unfallversicherung wird verbessert.

Weitere Informationen: Seniorenbeauftragte des Landkreises ☎ 09131 803-1331

Fachstellen für pflegende Angehörige ☎ 09193 5033191, ☎ 09131 715385

Anspruch auf Landespflegegeld haben alle Bürgerinnen und Bürger aus dem Freistaat Bayern ab Pflegegrad 2. Anträge zu stellen bei:

Bayerisches Landesamt für Pflege

Landespflegegeld

Postfach 1365, 92203 Amberg

☎ 09621 96690

VERSICHERUNGSPFLICHT

In die Versicherungspflicht der Pflegeversicherung sind alle Personen einbezogen, die in der gesetzlichen Krankenversicherung versichert sind – auch Rentner. Privatversicherte unterliegen einer privaten Pflegepflichtversicherung.

Bürgertelefon zur Pflegeversicherung

☎ 030 3406066-02

Internet: www.bmg.bund.de/pflege

Häusliche Pflege und Betreuung Leistungen aus der Pflegeversicherung SGB XI

Weitere Informationen: Seniorenbeauftragte des Landkreises ☎ 09131 803-1331

Fachstellen für pflegende Angehörige ☎ 09193 5033191, ☎ 09131 715385

Monatliche Pflegeleistungen in der häuslichen Pflege

1. Pflegegeld (§§ 37, 123 SGB XI)
2. Pflegesachleistung (§§ 36, 123 SGB XI)
3. Teilstationäre Pflege (Tages- und Nachtpflege) gemäß § 41 SGB XI
4. Kombination aus Pflegegeld, Teilstationärer Pflege und/oder Pflegesachleistung (150 % Regelung)
5. Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)
6. Verhinderungspflege (§§ 39, 123 SGB XI)
7. Hilfsmittel und Wohnungsumfeld-verbessernde Maßnahmen (§§ 40, 123 SGB XI)
8. Entlastungsleistung (§ 45, SGB XI) Besuchsdienst, Betreuungsgruppen, haushaltsnahe Dienstleistungen

Weitere Leistungen:

1. Pflegehilfsmittel

Die Pflegeleistungen werden ergänzt durch die Versorgung mit Pflegehilfsmitteln, soweit sie nicht von der Krankenversicherung oder anderen zuständigen Leistungsträgern bezahlt werden. Dazu zählen insbesondere Verbrauchsartikel, aber auch Pflegebetten und Hausnotrufsysteme.

2. Pflegekurse

Die Pflegekassen bieten kostenlose Pflegekurse für Angehörige und sonstige Pflegepersonen an. Nähere Auskünfte erteilen die Pflegekassen, die Beratungsstellen für pflegende Angehörige und Wohlfahrtsverbände.

3. Wohnungsanpassung

Die Pflegekassen können Zuschüsse für Umbaumaßnahmen im persönlichen Wohnumfeld bis zu 4.000 € je Maßnahme gewähren. Ggf. ist ein angemessener Eigenanteil abhängig vom Einkommen des Pflegebedürftigen aufzubringen. Für einen notwendigen Wohnungsumbau gibt es zudem öffentliche Zuschüsse. Die Genehmigung muss aber zuvor sichergestellt werden.

Weitere Informationen: [Seniorenbeauftragte des Landkreises](#) ☎ 09131 803-1331

Kapitel 4: Wohnen im Alter

4. Entlastungsleistungen

Pflegebedürftige in häuslicher Pflege, die an demenzbedingten Fähigkeitsstörungen, geistigen oder psychischen Erkrankungen leiden und dauerhaft in ihrer Alltagskompetenz eingeschränkt sind (z. B. Personen mit Weglauftendenz, Beeinträchtigung des Gedächtnisses, gestörtem Tag-/ Nachtrhythmus etc.), können zusätzliche Betreuungsleistungen erhalten.

5. Hausnotruf

Alleinstehende ältere Menschen mit gesundheitlichen Risiken sind stets der Gefahr ausgesetzt, in ihrer Wohnung in eine akute Notsituation zu geraten, ohne jedoch Hilfe herbeirufen zu können. Zur Lösung dieses Problems gibt es so genannte Hausnotrufgeräte.

Diese ermöglichen es mittels eines kleinen Senders, der z. B. an einer Schlaufe am Hals getragen werden kann, zu jeder Tages- und Nachtzeit Hilfe herbeizurufen. Eine integrierte Zeitschaltuhr sorgt in täglichen Abständen auch für einen eigenständigen Alarm durch das Gerät, sollte der Hilfesuchende hierzu nicht mehr in der Lage sein.

Anspruch ab Pflegegrad 1.

Hausnotrufanbieter:

Arbeiterwohlfahrt KV Erlangen-Höchstadt

☎ 09131 7153-12

Internet: www.awo-erlangen.de

Bayerisches Rotes Kreuz KV Erlangen-Höchstadt

☎ 09131 1200-412, Fax 09131 1200-419

Internet: hausnotruf@kverlangen-hoechstadt.brk.de

SOPHIA Hausnotruf GEWOBAU Erlangen GmbH

☎ 09131 124-200

Internet: www.gewobau-erlangen.de

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. RV Mittelfranken

☎ 0911 27257-71

Internet: www.johanniter.de/bayern

ZUGELASSENE AMBULANTE PFLEGEDIENSTE

Bitte achten Sie im Bedarfsfall darauf, dass der von Ihnen gewählte Pflegedienst auch von Ihrer Pflegekasse anerkannt ist. Pflegedienstleistungen werden von Wohlfahrtsverbänden und ähnlichen Einrichtungen (AWO, BRK, Caritas, Diakonie, Johanniter, Malteser) wie auch von privaten Betrieben angeboten.

Informationen über die [Seniorenbeauftragte des Landkreises](#) ☎ 09131 803-1331

Fachstellen für pflegende Angehörige ☎ 09193 5033191, ☎ 09131 715385

MAHLZEITENDIENSTE – ESSEN AUF RÄDERN

Bei der Versorgung mit Mahlzeiten ist grundsätzlich zu unterscheiden zwischen täglich angelieferten warmen Menüs und Tiefkühlfertiggerichten, die wöchentlich ins Haus gebracht werden. Häufig können Tiefkühlgeräte angemietet werden (Anbieter: ASB, AWO, BRK, Malteser und Johanniter).

Information bei der [Seniorenbeauftragten des Landkreises](#) ☎ 09131 803-1331 und

bei den [Fachstellen für pflegende Angehörige](#) ☎ 09193 5033191, ☎ 09131 715385

FAHRDIENSTE

Transporte von Gehbehinderten bieten an:

ASB, BRK, Johanniter, einzelne Kommunen und private Taxiunternehmen.

Information bei der [Seniorenbeauftragten des Landkreises](#) ☎ 09131 803-277

Kapitel 2: Ehrenamtliche Fahrdienste

WEITERE HÄUSLICHE DIENSTE, HAUSWIRTSCHAFTLICHE HILFEN

Die meisten älteren Menschen benötigen erfreulicherweise keine pflegerischen Hilfen. Dennoch tun sich im regulären Haushalt Schwierigkeiten auf, die Probleme und zum Teil auch Gefahren mit sich bringen. Unterschiedliche Einrichtungen und Betriebe bieten hier ihre Dienstleistungen an.

Diese zusätzlichen Hilfen im Haushalt können über die begrenzte hauswirtschaftliche Versorgung im Sinne der Pflegeversicherung hinausgehen und müssen daher privat in Rechnung gestellt werden. Kosten können bei Pflegegrad ganz oder zum Teil übernommen werden. Anbieter sind zumeist Sozialstationen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Seniorenbeauftragten des Landkreises Erlangen-Höchstadt und bei den örtlichen Seniorenbeiräten.

(TEIL)STATIONÄRE PFLEGEINRICHTUNGEN

In Tagespflegeeinrichtungen werden pflegebedürftige alte Menschen mit körperlichen und/oder psychischen Einschränkungen tagsüber professionell gepflegt und betreut. Tagespflege gibt damit die Möglichkeit, trotz Erkrankungen zu Hause zu leben. Die Selbständigkeit wird erhalten und begünstigt. Die Tagespflege ist auch eine Alternative zum Heimaufenthalt. Gleichzeitig entlastet sie pflegende Angehörige. Sinnvolle Beschäftigung in der Gemeinschaft kann aktiv erlebt werden, Kontakte zu anderen Menschen werden gefördert und unterstützt.

Teilstationäre Einrichtungen der Tagespflege und Kurzzeitpflege beinhalten ein wichtiges Zusatzangebot zur Unterstützung pflegender Angehöriger. Gerade bei Berufstätigkeit, aber auch zur Entlastung ist diese Hilfe unverzichtbar.

INFORMATIONEN UND LITERATUR

Im Bedarfsfall erhalten Sie aktuelle Informationen zur Pflegeversicherung und über die Pflege zu Hause bei allen Kranken- und Pflegekassen und Sozialstationen.

Broschüren



Pflegen zu Hause

Hrsg.: Bundesministerium für Gesundheit

Internet: www.bmg.bund.de/pflege

www.bmg.bund.de/pflegeberater/pflegende-angehoerige



Wenn das Gedächtnis nachlässt

Hrsg.: Bundesministerium für Gesundheit

Internet: www.bmg.bund.de

Bestelladresse für Broschüren der Bundesministerien:

Publikationsversand der Bundesregierung

Internet: www.bundesregierung.de

Hinweis:

Broschürenanforderung ausschließlich über Bestellfunktion auf Internetseite.
Auch der örtliche Buchhandel bietet ein breites Angebot an guter Fachliteratur.

MOBILE DIENSTE

Adressen, Ruf- und Fax-Nummern sowie ihre detaillierten Angebote finden Sie **am Ende dieses Kapitels unter: Soziale Dienstleister.**

EINRICHTUNGEN DER TAGESPFLEGE IM LANDKREIS

Tageseinrichtung für ältere Menschen e. V.

Hintere Gasse 73, 91074 Herzogenaurach

☎ 09132 835219, Fax 09132 7459374

E-Mail: tageseinrichtung@t-online.de

Fahrdienst, Behandlungspflege, Krankenhausnachsorge, Angehörigenberatung

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 08:00 Uhr – 17:00 Uhr

Andere Zeiten sind nach Absprache möglich.

SeniVita Tagespflege St. Martin Baiersdorf

In der Hut 29, 91083 Baiersdorf

☎ 09133 60624-0, Fax 09133 60624-44

E-Mail: sozialstation@stmartin.senivita.de, Internet: www.senivita.de

Caritas St. Barbara Röttenbach

Pfarrstraße 5/7, 91341 Röttenbach

☎ 09195 9989445, ☎ 09131 88560

Seniorentagesstätte „Hand in Hand“

An den drei Kreuzen 13, 91315 Höchststadt a. d. Aisch

☎ 09193 5082700

E-Mail: karolin_maszewski@web.de

Maria-Busch-Haus

Daimlerstraße 44, 91058 Erlangen

☎ 09131 6301-300

Pflege nur Mo. – Fr. 08:00 Uhr – 16:30 Uhr, eigener Fahrdienst

Träger: Diakonie AKTIV gGmbH

Tagespflege früher am Martin-Luther-Platz

Emil-Kränzlein-Straße 1, 91054 Erlangen

☎ 09131 204608

E-Mail: martinlutherplatz@tagespflege-erlangen.de

Träger: Förderverein zur Unterstützung der Tagespflege am Martin-Luther-Platz

EINRICHTUNGEN DER KURZZEITPFLEGE IM LANDKREIS

- Seniorenzentrum Adelsdorf in Adelsdorf ☎ 09195 92299-0
- Alten- und Pflegeheim St. Franziskus in Bubenreuth ☎ 09131 826070
- SeniVita Seniorenhaus St. Martin in Baiersdorf ☎ 09133 606240
- Seniorenzentrum Martha Maria in Eckental-Forth ☎ 09126 2949-111
- COMPASSIO Seniorenendomizil „Haus Heinrich“ in Hemhofen ☎ 09195 92190
- BRK Wohnen und Leben in Höchststadt-Etzelskirchen ☎ 09193 63450
- Haus Phönix Gründlach in Heroldsberg ☎ 0911 56777-100
- Kursana Domizil – Haus Martin in Herzogenaurach ☎ 09132 74980
- Seniorenresidenz „Tuchmachergasse“ in Herzogenaurach ☎ 09132 7883-0
- Liebfrauenhaus Herzogenaurach ☎ 09132 745070
- Vitanas Seniorenzentrum St. Anna in Höchststadt ☎ 09193 506-09
- Parkwohnanlage für Senioren in Uttenreuth ☎ 09131 506790

Weitere Informationen erhalten Sie bei der **Seniorenbeauftragten des Landkreises Erlangen-Höchststadt, Anna Maria Preller** ☎ 09131 803-1331 oder per E-Mail: Anna.maria.preller@erlangen-hoechststadt.de.

EINGESTREUTE KURZZEITPFLEGE

Je nach Auslastung kann ein vollstationäres Altenpflegeheim vorübergehend auch Kurzzeitpflegeplätze bereitstellen.

Sie finden weitere Adressen unter: **Stationäre Altenpflege**

Die Liste aller Kurzzeitpflegeheime in Mittelfranken ist erhältlich bei:

Regierung von Mittelfranken in Ansbach

☎ 0981 53-281

Internet: www.regierung.mittelfranken.bayern.de

STATIONÄRE ALTENPFLEGE

Pflegeheime bieten umfassende Pflege, Betreuung und Versorgung chronisch kranker und pflegebedürftiger alter Menschen. Die Heime sind darauf ausgerichtet, verbliebene Kräfte der alten Menschen mit hausärztlicher Hilfe, insbesondere durch aktivierende Pflege zu erhalten sowie eine Besserung des Allgemeinzustandes zu erreichen.

Wohnungsumzüge sind immer mit Belastungen verbunden. Besonders ältere Menschen haben oft Probleme mit dem Wechsel aus der vertrauten Umgebung in ein Heim. Deshalb sollte sich jeder vor der Heimaufnahme gut informieren.

Da man sich seinen Heimplatz selbst aussuchen kann, sollte man alle Heime besichtigen, die in die engere Wahl kommen. Fragen Sie auch nach der Möglichkeit des „Probewohnens“. Sprechen Sie mit der Heimleitung und melden Sie sich schriftlich in dem von Ihnen ausgewählten Pflegeheim an. Sie können sich auch bei verschiedenen Heimen auf die Warteliste setzen lassen, um im Notfall schnell aufgenommen werden zu können.

Siehe Broschüre des Bundesministeriums „Auf der Suche nach einem Heim“

Internet: www.bmfsfj.de

Informieren Sie sich auch bei den Pflegeberatungsstellen im Landkreis und bei den Krankenkassen.

STATIONÄRE PFLEGEINRICHTUNGEN IM LANDKREIS ERLANGEN-HÖCHSTADT

Pflegeplatzbörse des Landkreises Erlangen-Höchstadt

Internet: www.erlangen-hoechstadt.de

Die Alten- und Pflegeheime im Landkreis melden ihre freien Pflegeplätze sowie Plätze für Kurzzeitpflege und Tagespflege.

Sie können bei der Seniorenbeauftragten die Liste mit den freien Plätzen anfordern:

Kapitel 1: Information, soziale Sicherung

Nähere Informationen (z. B. Heimkosten) können Sie dann bei den jeweiligen Heimen erfragen.

Seniorenzentrum Adelsdorf

Läusbergring 18, 91325 Adelsdorf

☎ 09195 92299-0, Fax 09195 92299-150

E-Mail: info@seniotel.de, Internet: www.seniotel.de

Träger: Seniotel gGmbH

SeniVita Seniorenhaus St. Martin

In der Hut 29, 91083 Baiersdorf

☎ 09133 60624-0, Fax 09133 60624-44

E-Mail: verwaltung@stmartin.senivita.de, Internet: www.senivita.de

Träger: Senivita Seniorenhaus St. Martin GmbH



 SENIOTEL®

Wir sorgen für Sie.
Gepflegt aktiv.

Im **Seniorenzentrum in Adelsdorf** sorgen wir für das Wohlbefinden von 68 SeniorInnen und in **Buttenheim** für 60 SeniorInnen. Neben vielfältigen therapeutischen Aktivitäten gemeinsam mit unseren ErgotherapeutInnen nehmen unsere SeniorInnen gerne an Ausflügen und diversen Veranstaltungen teil. Wir bieten Ihnen:

- vollstationäre Pflege
- Verhinderungspflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege

Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne.

 GKG

Seniorenzentrum Adelsdorf / Buttenheim

Läusbergring 18 - 91325 Adelsdorf - Tel.: 09195 92 299 0 / Hauptstr. 91 - 96155 Buttenheim - Tel.: 09545 35955 0

E-Mail: info@seniotel.de - www.seniotel.de

Caritas-Alten- und Pflegeheim St. Franziskus

Eichenplatz 6, 91088 Bubenreuth

☎ 09131 82607-0, Fax 09131 82607-30

E-Mail: ah.bubenreuth@caritas-bamberg.de, Internet: www.caritas-bamberg.de

Träger: Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e. V.

Seniorenzentrum Martha-Maria

Dr.- Rolf-Filler-Straße 1, 90542 Eckental-Forth

☎ 09126 2949-111, Fax 09126 2949-130

E-Mail: Seniorenzentrum.Eckental@Martha-Maria.de, Internet: www.martha-maria.de

Träger: Diakonie

Seniorenheim Haus Heinrich

Am Zobelstein 1, 91334 Hemhofen

☎ 09195 9219-0, Fax 09195 9219-499

E-Mail: haus-heinrich@compassio.de, Internet: www.compassio.de/haus-heinrich

Träger: compassio GmbH Co. KG



Bei uns in guten Händen.

www.altenheim-bubenreuth.de



Stationäre
Pflege
 

Kurzzeitpflege
 

Tagespflege
 

Mittagstisch
 

Wir bieten

- ▶ individuelle, aktivierende Pflege
- ▶ persönliche Zuwendung und Seelsorge
- ▶ qualifiziertes Fachpersonal
- ▶ spezielle Angebote für Bewohner mit eingeschränkter Alltagskompetenz
- ▶ viele Veranstaltungen und Aktivitäten
- ▶ Begleitung durch ehrenamtliche Mitarbeiter/innen
- ▶ attraktive Einzel- und Doppelzimmer (persönliche Einrichtung möglich)

Caritas-Alten- und Pflegeheim St. Franziskus
 Eichenplatz 6, 91088 Bubenreuth
 Tel. 09131 82607-0, ah.bubenreuth@caritas-bamberg.de

Das Leistungsnetzwerk der Caritas.

PHÖNIX Seniorenzentrum Frömüllerstraße GmbH – Haus Gründlach

Sportplatzweg 6e, 90562 Heroldsberg

☎ 0911 56777-100, Fax 0911 56777-200

E-Mail: gruendlach@korian.de, Internet: www.bestens-umsorgt.de

Träger: PHÖNIX Seniorenzentrum Frömüllerstraße GmbH

Liebfrauenhaus Herzogenaurach

Erlanger Straße 35, 91074 Herzogenaurach

☎ 09132 74507-0, Fax 09132 74507-77

E-Mail: info@liebfrauenhaus.de, Internet: www.slw-kinderhilfe.de

Träger: Seraphisches Liebeswerk

CURANUM Seniorenresidenz Tuchmachergasse

Würzburger Straße 17, 91074 Herzogenaurach

☎ 09132 74980, Fax 09132 7883-510

E-Mail: tuchmachergasse@curanum.deInternet: www.Curanum-seniorenresidenz-herzogenaurach.de

Träger: Curanum-Betriebs GmbH West

Kursana Domizil Herzogenaurach – Haus Martin

Würzburger Straße 17, 91074 Herzogenaurach

☎ 09132 7498-0, Fax 09132 7498-105

E-Mail: kursana-herzogenaurach@dussmann.de, Internet: www.kursana.de

Träger: Kursana Care GmbH

Vitanas Senioren Centrum St. Anna

Am Brauhaus 1, 91315 Höchstadt a. d. Aisch

☎ 09193 506-09, Fax 09193 506-598

E-Mail: info@vitanas.de, Internet: www.vitanas.de

Träger: Privat

BRK Wohnen und Leben Etzelskirchen

Ezzilostraße 1, 91315 Höchstadt a. d. Aisch

☎ 09193 63450, Fax 09193 6345114

E-Mail: info@ahhoechstadt.brk.de, Internet: www.brk-erlangen.de

Träger: Bayerisches Rotes Kreuz

Parkwohnanlage für Senioren

Erlanger Straße 53, 91080 Uttenreuth

☎ 09131 506790, Fax 09131 5067990

E-Mail: info@parkwohnanlage.de, Internet: www.parkwohnanlage.de

Träger: Peter Müller GmbH

Weitere Information bei der Seniorenbeauftragten des Landkreises

☎ 09131 803-1331

Internet: www.pflegeplatzboerse-erh.de

Pflegeeinrichtungen in Erlangen:	www.pflegeplatzboerse.erlangen.de
Pflegeeinrichtungen im Landkreis Forchheim:	www.pflegeplatz-fo.de
Pflegeeinrichtungen in Neustadt an der Aisch:	www.kreis-nea.de
Pflegeeinrichtungen in Bamberg:	www.landkreis-bamberg.de

AMBULANTE BETREUTE WOHNGRUPPEN FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ

Die ambulant betreute Wohngemeinschaft ist eine besondere Wohnform für Menschen mit Demenz. Bis zu 12 Personen leben in einer familienähnlichen Gemeinschaft und werden von qualifizierten Pflegekräften eines Pflegedienstes rund um die Uhr gepflegt, betreut und versorgt.

Die ambulant betreute Wohngemeinschaft stellt eine Alternative dar zu den herkömmlichen Pflegeheimen.

- Leben in einer familienähnlichen Gemeinschaft mit 24 Stunden Pflege und Betreuung
- Kontinuierliche, fachliche Schulung des Personals
- Einzelzimmer, welche die Mieter mit eigenen Möbeln nach Wunsch ausstatten
- Verbesserung der Lebensqualität durch individuelle Berücksichtigung von Tagesabläufen
- Förderung von verbliebenen Fähigkeiten / Ressourcen, z. B. Musiktherapie
- Angehörige und/oder gesetzliche Vertreter entscheiden im Gremium gemeinsam über die Regeln des Zusammenlebens und lösen die Probleme des Alltags
- Das Wohnrecht bleibt bis zum Lebensende
- Die Unterbringung in einem Pflegeheim wird vermieden

Haus Schlossberg

Schlossberg 9, 91315 Höchstadt a. d. Aisch

Internet: www.lebensfreude-erhalten.de/kontakt.html

Ansprechpartnerin: Rosi Schmitt

 0176 10018237

E-Mail: rosi.schmitt@awo-erlangen.de

Martina Dresel, stellv. Vorsitzende

 09193 5542

Haus Wilhelmine

Demenzwohngemeinschaft

Ansprechpartnerin: Rosi Schmitt

Wilhelminenstraße 12, 91052 Erlangen

Internet: www.haus-wilhelmine-erlangen.de

VergissMichNicht e. V. – AWO

Demenzwohngemeinschaft

Henri-Dunant-Straße 4, 91096 Möhrendorf

 09131 715313

Villa Ströhla Erlangen – BRK

Demenzwohngemeinschaft
 Lange Zeile 110, 91058 Erlangen
 ☎ 09131 1200-100

Weitere Informationen:

Gerontopsychiatrische Fachkoordination Mfr. Angehörigenberatung e. V.
 Eva Adorf und Nina Gremme
 ☎ 0911 269839
 E-Mail: gefa@angehoerigenberatung-nbg.de
 Internet: www.angehoerigenberatung-nbg.de

Koordinationsstelle Wohnen zu Hause

Ansprechpartnerin: Sabine Wengg
 Spiegelstraße 4, 81241 München
 ☎ 089 89623044, Fax 089 20189857
 E-Mail: info@wohnen-zu-hause.de
 Internet: www.wohnen-zu-hause.de, www.stmas.bayern.de/senioren

BETREUUNGSGRUPPEN FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ**Großenseebach „Treffpunkt Regenbogen“****Röttenbach „Treffpunkt Storchenblick“****Herzogenaurach in Planung**

Information und Anmeldung bei der Fachstelle für pflegende Angehörige unter:
 ☎ 0176 10018237
 E-Mail: rosi.schmitt@awo-erlangen.de

Betreuungsgruppe Zeitlos

Brander Schloß, Hauptstraße 12, 90542 Eckental / Brand

Information:

☎ 09131 715385

Tagesbetreuung Besonderer Tag

Stunden- und tageweise Betreuung für dementiell, depressiv oder chronisch Erkrankte
 – zur Entlastung pflegender Angehöriger.

Kontakt:

Besonderer Tag in Erlangen

Ambulanter Pflegedienst Erlangen

☎ 09131 885688

E-Mail: pflege@caritas-erlangen.de

Besonderer Tag in Höchstadt a. d. Aisch

Ambulanter Pflegedienst Höchstadt a. d. Aisch

☎ 09193 501260

E-Mail: pflege.hoes@caritas-erlangen.de

SOZIALE DIENSTLEISTER UND AMBULANTE PFLEGEDIENSTE

Sie versorgen und pflegen Pflegebedürftige und kranke Menschen in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung. Je nach Einrichtung werden tagsüber die im Rahmen der Pflegeversicherung benannten Leistungen noch durch unterschiedliche Zusatzangebote ergänzt.

Informationen über die **Seniorenbeauftragte des Landkreises** ☎ 09131 803-1331
Fachstellen für pflegende Angehörige ☎ 09193 5033191, ☎ 09131 715385

Beratung, Pflege und Hilfe in Bezug auf ambulante Versorgung bieten Wohlfahrtsverbände und private Dienstleister mit einer leistungsfähigen Infrastruktur an. Im Lokalteil der Tageszeitungen sind regelmäßig die Angebote der sozialen Dienste und Organisationen aufgelistet.

Arbeiter-Samariter-Bund (ASB)

Regionalverband Erlangen-Höchstadt e. V.
Werner-Heisenberg-Straße 8, 91074 Herzogenaurach
☎ 09132 625120

Arbeiterwohlfahrt (AWO)

Michael-Vogel-Straße 26, 91052 Erlangen
☎ 09131 7153-0, Fax 09131 7153-75
Internet: www.awo-erlangen.de
Ambulante Krankenpflege: ☎ 09131 7153-12, Fax 09131 7153-75

- Vermittlung weiterer Hilfen und Dienstleistungen

Mobiler Sozialer Hilfsdienst: ☎ 09131 7153-12 Hauswirtschaftliche Hilfen
Mittagsmenüservice: ☎ 09131 7153-20, Fax 09131 7153-75

Bayerisches Rotes Kreuz (BRK) – Kreisverband Erlangen-Höchstadt

Henri-Dunant-Straße 4, 91058 Erlangen
☎ 09131 1200-0, Fax 09131 1200-104
Internet: www.brk-erlangen.de

- Fahrdienst für Behinderte: ☎ 09131 1200-05
- Pflegeschulung: ☎ 09131 301
- Mahlzeitservice: ☎ 09131 1200-410
- Hausnotruf: ☎ 09131 1200-412

BRK-Sozialstation Erlangen

Henri-Dunant-Straße 4, 91058 Erlangen
☎ 09131 1200-444, Fax 09131 1200-419
Mo. – Fr. 08:00 Uhr – 13:00 Uhr

- Hilfe im Haushalt
- Mobiler Sozialer Hilfsdienst
- Beratungsgespräch in der häuslichen Pflege
- ambulante Krankenpflege

BRK-Sozialstation Höchststadt a. d. Aisch

Ezzillostraße 1, 91315 Höchststadt a. d. Aisch

☎ 09193 634567

Caritas

Mozartstraße 29, 91052 Erlangen

☎ 09131 8856-41, Fax 09131 8856-10

E-Mail: pflge@caritas-erlangen.de, Internet: www.caritas-erlangen.de**Diakoniestation Baiersdorf**

Kirchenplatz 11, 91083 Baiersdorf

☎ 09133 603728

Diakoniestation Weisendorf

Kirchenstraße 5, 91085 Weisendorf

☎ 09135 8206

Diakoniestation Martha-Maria Eckental-Heroldsberg

Dr.-Rolf-Filler-Straße 1, 90542 Eckental-Forth

☎ 09126 2949-222

Diakoniestation Herzogenaurach

Beethovenstraße 14, 91074 Herzogenaurach

☎ 09132 63010

Diakonie Erlangen

Am Röthelheim 2, 91052 Erlangen

☎ 09131 719290

Internet: www.diakonie-erlangen.de**Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.**

Kreisverband Erlangen

Schenkstraße 166, 91052 Erlangen

☎ 09131 9030-0, Fax 09131 9030-99

Internet: www.johanniter.de**Malteser Hilfsdienst GmbH**

Hafenstraße 49, 90451 Nürnberg

☎ 0911 968910, Fax 0911 9689133

Internet: www.malteser.de**Haus der Gesundheit – Verein Dreycedern e. V.**

Der Verein Dreycedern ist eine Informations-, Beratungs- und Bildungseinrichtung in Erlangen zur Förderung von Gesundheit in der zweiten Lebenshälfte.

Altstädter Kirchenplatz 6, 91054 Erlangen

☎ 09131 9076800, Fax 09131 201353

Internet: www.dreycedern.de

PFLEGEDIENSTE

Caritas

☎ 09131 120890, Fax 09131 120899

E-Mail: pflege@caritas-erlangen.de

Diakonie Herzogenaurach

☎ 09132 8361061, Fax 09132 8361062

E-Mail: diakonie.herzogenaurach@diakonie-erlangen.de

Diakonie Erlangen

☎ 09131 71929-0, Fax 09131 71929-40

E-Mail: ohmplatz@diakonie-erlangen.de

Anlaufstellen zu den Themen: Misshandlung oder Gewalt in der Pflege, Pflegequalität, Probleme in der Pflege, Überlastung von pflegenden Angehörigen oder Pflegekräften

Gesundheitsamt, Heimaufsicht (FQA)

☎ 09131 803-2200

☎ 09131 7144-418

Fachstellen für pflegende Angehörige

☎ 0176 10018237

☎ 09131 715385

Kreisseniorenbeiräte in den einzelnen Kommunen

Patienten- und Pflegebeauftragter

☎ 089 9214-3730

Seniorenbeauftragte des Landkreises

☎ 09131 803-1331

Wohnen und Betreuung für suchtkranke Menschen

Lauffer Mühle, Wohnstätte / Wohngruppen für suchtkranke Menschen mit speziellem Betreuungskonzept

Lauf 18, 91325 Adelsdorf

☎ 09195 9493-3, Fax 09195 9493-40

E-Mail: laufer-muehle@deutscher-orden.de, Internet: www.suchthilfe-franken.de

Unser Netz trägt 

Betreuung und Pflege

Tagespflege „St. Barbara“ Röttenbach
Tel.: 09195 / 99 89 44 5, tagespflege.roettenbach@caritas-regio.de

Roncallistift – Wohnen und Pflege für Senioren
Tel.: 09131 / 12 08 0, info@roncallistift.de

Pflegedienst und Tagesbetreuung
Erlangen, Tel.: 09131 / 12 08 90
Herzogenaurach, Tel.: 09132 / 16 67
Höchststadt, Tel.: 09193 / 50 12 60

www.caritas-erlangen.de



Wohnen und Betreuung für Jüngere und Menschen mit Behinderungen

Lebenshilfe Erlangen-Höchstadt (West) e. V.
Einsteinstraße 17a, 91074 Herzogenaurach
☎ 09132 7810-0, Fax 09132 7810-90
E-Mail: info@lebenshilfe-herzogenaurach.de
Internet: www.lebenshilfe-herzogenaurach.de

Ehrenamtliche Besuchsdienste

Informationen erhalten Sie beim Ehrenamtsbüro ERH ☎ 09131 803-1332 und
☎ 09131 34507, den Seniorenbeauftragten des Landkreises ☎ 09131 803-1331
und Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung.

Information – Broschüren

📖 **Tipps barrierefrei Wohnen; Ratgeber barrierefrei Wohnen; Ratgeber altersgerechter Garten; Informationen zum Pflegestärkungsgesetz II**
Erhältlich bei der Seniorenbeauftragten des Landkreises Erlangen-Höchstadt.
Nägelsbachstraße 1, 91052 Erlangen
☎ 09131 803-1331
E-Mail: anna.maria-preller@erlangen-hoechstadt.de

📖 **Heimführer: Wohnen und Pflege im Alter**
Wohn- und Pflegeeinrichtungen im Landkreis Forchheim – erhältlich beim
Landratsamt Forchheim, Am Streckerplatz 3, 91301 Forchheim
☎ 09191 862300, Fax 09191 86882212
E-Mail: angela.pfaff@lra-fo.de, Internet: www.landratsamt.forchheim.de

📖 **Pflegebörse Landkreis Nürnberger-Land**
anzufordern unter ☎ 09123 9506466
Pflegeplatzbörse und Seniorenratgeber auf der Homepage des Landratsamtes
unter „Sozialeinrichtungen“, Internet: www.nuernberger-land.de



Pflege kann jeden (be-)treffen!

Verschaffen Sie sich einen Überblick im "Pflege-Dschungel":

- Begrifflichkeiten
- Rechtliche Informationen
- Versorgungsmöglichkeiten in Erlangen
- Freie Pflegeplätze

Informieren Sie sich unter
www.pflegeplatzboerse-erlangen.de

JETZT NEU!

Wohn- und Pflegeplätze in Nürnberg

erhältlich beim Seniorenamt der Stadt Nürnberg
Hans-Sachs-Platz 2, 90403 Nürnberg

 0911 2316657

E-Mail: veronika.spreng@stadt.nuernberg.de, Internet: www.senioren.nuernberg.de

Wohn- und Pflegeplätze in Fürth

erhältlich beim Seniorenbüro der Stadt Fürth

 0911 974-1839

Internet: www.fuerth.de

Checkliste für Betreutes Wohnen

Die wichtigsten Fragen zur Auswahl einer geeigneten Einrichtung – erhältlich über die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO)
Bonngasse 10, 53111 Bonn

 0228 24999311

E-Mail: kontakt@bagso.de, Internet: www.bagso.de

Länger zuhause leben

Altersgerechter Umbau, Nachbarschaftshilfe und soziale Dienstleistungen
Hrsg.: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
11018 Berlin

 030 20179130

Internet: www.bmfsfj.de

Leben und Wohnen für alle Lebensalter

 030 20179130

Internet: www.bmfsfj.de

Auf der Suche nach einem Heim

Leitfaden zur Wahl eines Pflegeplatzes

 030 20179130

Internet: www.bmfsfj.de





Seniorenzentrum Martha-Maria Eckental

- Stationäre Pflege • Diakoniestation
- Essen auf Rädern • Öffentliches Café

Freude leben.

Dr.-Rolf-Filler-Straße 1 · 90542 Eckental-Forth
Telefon: (09126) 2949-111 · www.Martha-Maria.de/Eckental

MARTHA MARIA
Unternehmen
Menschlichkeit

Diakonie 

Weitere interessante Internetadressen:

Informationsportal für Senioren und Fachkräfte der Altenpflege, Krankenpflege, Gerontologie usw., [Internet: www.geroweb.de](http://www.geroweb.de)
 GGT Deutsche Gesellschaft für Gerontotechnik, [Internet: www.gerontotechnik.de](http://www.gerontotechnik.de)
 Zentralverband der Verbraucherzentralen, [Internet: www.verbraucherzentrale.de](http://www.verbraucherzentrale.de)
 Bundesweite Adress-Datenbank, [Internet: www.senioreninfothek.de](http://www.senioreninfothek.de)

BETREUUNG – BEGLEITUNG

Jeder wird in seinem Leben mit Krisen und Grenzsituationen konfrontiert. In unterschiedlichen Einrichtungen bieten sich Menschen als helfende Begleiter an.

SELBSTHILFEGRUPPEN

Im Großraum Erlangen-Nürnberg-Fürth gibt es zirka 300 Selbsthilfegruppen u. a. zu folgenden Themen:

- Allgemeine Lebensprobleme (Ängste, Pflege Angehöriger, Trauer)
- Abhängigkeitsprobleme (Alkohol, Medikamente, Ess-Störungen)
- Frauen- und Männerprobleme (unterschiedliche Gesprächskreise)
- Eltern-Probleme (allein Erziehende, Stieffamilien, Eltern in Not)
- Krankheitsprobleme (Neurodermitis, Schlaganfall, Krebs, Behinderung)

[Internet: www.fen-net.de/kiss.mfr](http://www.fen-net.de/kiss.mfr), www.kiss-nuernberg.de

Deutsche Rheumaliga

Arbeitsgemeinschaft Erlangen

 09135 726220

E-Mail: info@rheuma-liga-erlangen.de, [Internet: www.rheuma-liga-erlangen.de](http://www.rheuma-liga-erlangen.de)

Multiple Sklerose Selbsthilfegruppe Höchststadt a. d. Aisch

Deutsche MS Gesellschaft Landesverband Bayern

Martina Diesmond

 0911 473747

E-Mail: mittelfranken@dmsg-bayern.de

Ort und Zeit für regelmäßige Treffen bitte telefonisch erfragen.

Selbsthilfegruppe bei Epilepsie

Ansprechpartnerin: Doris Iberl

Paul-Gordan-Straße 33, 91052 Erlangen, Röthelheim/Sebaldu

 09131 33462

Regionalzentrum für Selbsthilfegruppen Mittelfranken e. V.

Am Plärrer 15, 90443 Nürnberg

 0911 2349449

Sprechzeiten:

Mo. 10:00 Uhr – 13:00 Uhr und 14:00 Uhr – 17:00 Uhr

Mi. 10:00 Uhr – 13:00 Uhr und 17:00 Uhr – 19:00 Uhr

Do. 10:00 Uhr – 12:30 Uhr

STERBEBEGLEITUNG, HOSPIZ

Der Hospiz-Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, sterbenskranke Menschen, meist Krebspatienten, in ihrer Situation nicht allein zu lassen, sie zu beraten und zu unterstützen, so dass sie in ihrer letzten Lebensphase möglichst zu Hause bleiben können, umsorgt von Familie, Freunden, Pflegediensten und – wo nötig – auch von Hospizhelferinnen und -helfern.

Zum Grundgedanken der ehrenamtlichen Hospizarbeit gehört es auch, dass diese Schwerstkranken möglichst ohne Schmerzen sein können und ihnen damit ein erträgliches, menschenwürdiges Leben bis zuletzt ermöglicht wird, gestaltet nach eigenen Bedürfnissen und Wünschen.

Das Angebot der Hospizhilfe besteht aber auch darin, den Angehörigen bei der Pflege ihres Patienten durch vielfältige Dienste zu helfen und sie in ihrer schmerzlichen Lebenssituation zu begleiten. Zur Erfüllung dieser Aufgabe gehört eine enge Zusammenarbeit mit Hausärzten, Sozialstationen, mit der Schmerzambulanz und mit dem Ernährungsteam der Universitätskliniken.

Hospizverein Höchststadt und Umgebung e. V.

Postfach 12 65, 91315 Höchststadt a. d. Aisch

☎ 0172 1335555

E-Mail: info@hospizverein-hoechststadt.de, Internet: www.hospizverein-hoechststadt.de

Hospizverein Eckental e. V.

Eschenauer Hauptstraße 13, 90542 Eckental

☎ 09126 2979880 oder ☎ 0173 3545904, Fax 09126 294200

E-Mail: hospizeckental@t-online.de

Hospizverein Herzogenaurach e. V.

Ambazac Straße 10, 91074 Herzogenaurach

☎ 09132 731875, Bereitschaft ☎ 0179 9292888

Angebote: offene Trauerarbeit, Patientenverfügung, Trauercafé

Hospizstation

Am Röthelheim 2, 91052 Erlangen

☎ 09131 6301580, Fax 09131 1204-525

Netzwerk Hospiz- & Palliativ-Versorgung

Erlangen und Erlangen-Höchstadt

☎ 0175 9989898

E-Mail: nethpv@outlook.de, erlangen@hvpn-bayern.de

Die Infobroschüre erhalten Sie bei der Seniorenbeauftragten des Landratsamtes und bei Ihren Hausärzten.

Informationen für pflegende Angehörige:

Fachberaterin im westl. Landkreis: **Rosi Schmitt** ☎ 0176 10018237

Fachberaterin im östl. Landkreis: **Petra Mönius-Gittelbauer** ☎ 09131 9403578

Gesetz über die Pflegezeit (Pflegezeitgesetz - PflegeZG)

Internet: www.pflegezeitgesetz.de

Ziel des Gesetzes ist, Beschäftigten die Möglichkeit zu eröffnen, pflegebedürftige nahe Angehörige in häuslicher Umgebung zu pflegen und damit die Vereinbarkeit von Beruf und familiärer Pflege zu verbessern.

Beratung erhalten Sie bei der **Seniorenbeauftragten** ☎ 09131 803-1331 und den **Fachstellen für pflegende Angehörige** ☎ 09193 503319-1 und ☎ 09131 7153-0.

Service-Telefon für Pflegende und Gepflegte

Um berufstätigen Frauen und Männern die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege zu erleichtern, trat am 1. Januar 2012 die Familienpflegezeit in Kraft. Entsteht Bedarf an Pflege, ist die Unsicherheit oft groß: Wie wird die Pflege organisiert? Welche Einrichtungen oder Dienste gibt es? Welche Kosten entstehen? Diese Fragen beantwortet (auch) das Service-Telefon „Wege zur Pflege“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Das Service-Telefon „Wege zur Pflege“ ist montags bis donnerstags von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr unter ☎ 030 20179131 zu erreichen.

Kosten: 3,9 Cent/Minute aus dem Festnetz, maximal 42 Cent aus den Mobilfunknetz
E-Mail: info@wege-zur-pflege.de, Internet: www.wege-zur-pflege.de

Ambulant betreute Wohngemeinschaft für pflegebedürftige und demente Menschen



Lebensfreude ERHalten e.V. Haus Schlossberg, Höchststadt/Aisch

Im Haus Schlossberg haben elf pflegebedürftige und an Demenz erkrankte Menschen ein neues Zuhause gefunden. Qualifizierte Mitarbeiter des Pflegedienstes „Heidis Hauskrankenpflege“ betreuen, pflegen und versorgen die Mieter rund um die Uhr. Eine aktive Lebensgestaltung sowie die Pflege sozialer Kontakte steht im Vordergrund. Die Mieter der WG leben einen ganz normalen Alltag, sie helfen je nach Können und Wünschen im Haushalt mit.

Es gilt: **Jeder kann, jeder darf, keiner muss.**

Bei Interesse kann jederzeit ein Besichtigungstermin vereinbart werden.

www.lebensfreude-erhalten.de

Kontakt: **Lebensfreude ERHalten e.V.**

Rosi Schmitt, 1. Vorsitzende, Tel. 0176 / 10018237

E-Mail: rosi.schmitt@awo-erlangen.de

Martina Dresel, 2. Vorsitzende, Tel. 09193 / 5542

Urlaub mit Pflegebett:

Diese Maßnahme soll Familien in belastenden Lebenssituationen unterstützen, z. B. als Form der „frühen Hilfe“ oder als Entlastung für pflegende Angehörige mit Kindern. Hierzu gibt es einige spezielle Angebote, die auch eine Verhinderungspflege mit umfassen.

Internet: www.bag-familienholung.de/urlaub-mit-pflegebett/

Bei geringem Einkommen der Eltern kann die Maßnahme gefördert werden:

Internet: www.zbfs.bayern.de/familienholung/

Familienherholungsstätten: Internet: www.bag-familienholung.de/

Die Verfügbarkeit prüfen und Buchungsanfragen senden kann man unter:

Internet: www.urlaub-mit-der-familie.de/

Urlaub für Angehörige und Menschen mit Demenz

Ohne Familienangehörige ist die Betreuung und Begleitung von Angehörigen mit Demenz nicht möglich. Pflegende Angehörige werden häufig durch die psychischen Belastungen selbst krank. Damit Familienangehörige eine Betreuung so lange wie möglich gesund durchführen können, ist es notwendig, Entlastung anzubieten.

Eine Entlastung kann sein, den Alltag mal hinter sich zu lassen und sich eine Auszeit zu gönnen, um wieder Kraft tanken zu können. Das wünschen sich viele pflegende Angehörige, doch möchten sie ihren demenzkranken Angehörigen nicht allein lassen, sie möchten viele Dinge noch gemeinsam erleben.

GM Pflege im
Steigerwald

Tagespflege
in Planung

LEISTUNGEN

- *Grundpflege*
- *Kurz und langfristige Pflege in Ihrem Zuhause*
- *Medizinische Behandlungspflege nach SGB V*
- *Leistungen im Rahmen des Entlastungsbetrages*
- *Betreuungsleistungen*
- *Beratung im Rahmen der Pflegeversicherungen*
- *Regelmäßige Beratungs- und Qualitätssicherungsbesuche gemäß §37.3 SGB XI*

Geschäftsführung: Ramona Grau, Anette Malter

Pflegedienstleitung: Ramona Grau

Adresse: Angerweg 9, 96132 Elsendorf

Mail: info@pflege-im-steigerwald.de

Tel.: 09552 / 9315290



Die Frage stellt sich nach einer geeigneten Unterkunft mit Begleitung. Mittlerweile gibt es immer mehr Urlaubsangebote für Demenzkranke und ihre Angehörigen. Die Angebote sind unterschiedlich, sie reichen von individueller Betreuung durch eine Pflegekraft in speziell ausgerichteten Pflegehotels wie in Bad Ischl bis hin zu Gruppenreisen z. B. in die Fränkische Schweiz.

Adressen:

Diakonie Schweinfurt

Matthias Matlachowski, Susanne Diez

☎ 09721 772845

E-Mail: matlachowski@diakonie-schweinfurt.de

Verein M•A•S (Morbus Alzheimer Syndrom)

☎ 0043 (0) 613221410

E-Mail: verein@mas.or.at

Weitere Adressen im Internet: www.alzheimerurlaub.de

Weitere Informationen erhalten Sie unter ☎ 0176 10018237
und E-Mail: rosi.schmitt@awo-erlangen.de.

HAUSWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN

Wenn im Alter hauswirtschaftliche Tätigkeiten wie Einkaufen, Kochen, Putzen, Kleinreparaturen oder Gartenpflege zur Belastung werden, bieten Wohlfahrtsverbände, gemeinnützige Vereine und private Dienstleister Hilfe an.

Siehe Kapitel 7.

Hauswirtschaftliches Service-Team GmbH

Dienstleistungszentrum

Hauptstraße 55 (Altstadtmarkt), 91054 Erlangen

☎ 09131 898525, Fax 09131 203914

Internet: www.dhb-erlangen.de

Mo. – Do. 08:00 Uhr – 18:00 Uhr, Fr. 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

- Staatlich geprüfte Hauswirtschaftsmeisterinnen und Hauswirtschaftlerinnen
- Geschultes Personal
- Übernahme aller Alltagsarbeiten
- Zusammenarbeit mit Krankenkassen und Sozialstationen
- Vermittlung von steuerlich absetzbarem Personal
- Beratung und unverbindlicher Servicevorschlag
- Ausführlicher Prospekt erhältlich

Hauswirtschafts- und Verbraucherzentrum

Deutscher Hausfrauen-Bund e. V. – Ortsverband Erlangen

Hauptstraße 55 (Altstadtmarkt), 91054 Erlangen

☎ 09131 206424, Fax 09131 203914

Internet: www.dhb-erlangen.de

Mo. – Fr. 09:00 Uhr – 12:30 Uhr, Do. 16:00 Uhr – 18:00 Uhr

- Verbraucherberatung
- Hauswirtschaftliche Seminare
- Ernährungsdemonstration
- Allgemeine Erwachsenenbildung
- Ausführlicher Prospekt erhältlich

Kapitel 6: Gesundheit und Krankheit

Diakonie Service AKTIV

Hauswirtschaftliche Dienstleistungen

Am Röthelheim 2, 91052 Erlangen

☎ 09131 613341

Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Arbeit (GGFA)

Alfred-Wegener-Straße 11, 91052 Erlangen

☎ 09131 92004500, Fax 09131 5364-411

Internet: www.ggfa.de

Danis Einkaufs-, Haushalts- und Alltagsservice

Daniela Welker

Würzburger Straße 11 a, 91074 Herzogenaurach

☎ 0176 47780904

E-Mail: daniseinkaufservice@gmail.de

Geschirrverleih, Spülmobil und Wäscherei: ☎ 09131 5364-33

Sozialstationen bieten ebenfalls Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung an.

Haushaltshilfe

Für Pflegebedürftige gibt es neben den ortsansässigen Hauswirtschaftsanbietern die Möglichkeit, eine über die Bundesagentur für Arbeit vermittelte ausländische Haushaltshilfe zu beschäftigen.

Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV)

Bundesagentur Bonn

☎ 0228 713-1414

E-Mail: zav-bonn.haushaltshilfen@arbeitsagentur.de

Internet: www.arbeitsagentur.de

MITTAGSTISCH FÜR SENIOREN**Jeden Mittwoch im Café am Marktplatz**

Marktplatz 13, 91325 Adelsdorf

☎ 09195 92162-10, Fax 09195 92162-09

Internet: www.laufermuehle-sozialebetriebe.de

Jeden Mittwoch ab 12:00 Uhr im Kulturzentrum Jahnhalle Baiersdorf

Jahnstraße 11, 91083 Baiersdorf

Falls Sie einen Fahrdienst benötigen, wenden Sie sich an **Frau Lawaczek**.

☎ 09133 7694346

Jeden Tag im Compassio Seniorendomizil Haus Heinrich

Am Zobelstein 1, 91334 Hemhofen

☎ 09195 9219-0

E-Mail: haus-heinrich@compassio.de, Internet: www.compassio.de

Jeden Dienstag von 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr im Bistro Kreisl

An der Schütt 26, 91074 Herzogenaurach

☎ 09132 796423

Internet: www.ifi-catering.de

Jeden Donnerstag von 11:30 Uhr bis 14.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus (Mehrzweckhalle)

Reuther Weg 6, 91085 Weisendorf

Auskunft erteilt der Seniorenbeirat Weisendorf

Für weitere örtliche Angebote wenden Sie sich an Ihren Seniorenbeirat.

ESSEN AUF RÄDERN

Kapitel 7: Pflegen und Betreuen

LebensMittelPunkt Aischgrund

Lindenstraße 4, 91315 Höchstadt a. d. Aisch

Lebensmittelausgabe und Mittagessen (Sozialhilfebescheide vorlegen):

Di. und Do. 09:00 Uhr – 12:00 Uhr, Sa. 15:30 Uhr – 16:30 Uhr

Erlanger Tafel, Diakonisches Werk Erlangen

Ausgabe auch an Bürger aus dem Landkreis!

Ausgabestelle in Herzogenaurach: Kantstraße 17

jeden Sa. 15:00 Uhr – 17:00 Uhr

Ausgabestelle in Erlangen: Schillerstraße 52 a

Mo. und Mi. 12:30 Uhr – 13:30 Uhr, Sa. 13:30 Uhr – 14:30 Uhr

Ausgabestelle in Erlangen: Frauenaauracher Straße 1 a

Sa. 15:00 Uhr – 16:00 Uhr

Angebot: Schnelle und unbürokratische Lebensmittelhilfe.

Voraussetzung: Sie benötigen einen Tafelausweis. Bitte bringen Sie zum Nachweis Ihrer Bedürftigkeit Ihren Sozialhilfebescheid, Arbeitslosenhilfebescheid, Rentenbescheid oder Ihre Verdienstbescheinigung mit.

Ausgabe des Tafelausweises:

Im Büro der Erlanger Tafel

Raumerstraße 9, 91054 Erlangen

☎ 09131 6301129

Mi. 14:30 Uhr – 15:30 Uhr

WEITERE HAUSWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN

„Gelbe Seiten“ des Telefonbuchs:

Getränkevertrieb, Tiefkühlkost, Partydienste, Hausmeisterdienste, Haus- und Grundstücksservice, Gebäudereinigung, Wäschereien, Textilreinigung, Garten- und Landschaftsbau, Gaststätten und Restaurants (viele Pizzerias und Gaststätten bringen telefonisch bestellte Speisen zu Ihnen nach Hause).

Lebensmittellieferung nach Hause

Bei Krankheit, Behinderung oder auch mit zunehmendem Alter wird das Einkaufen und damit die Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs oft zum Problem. Eine Lösung für Bürgerinnen und Bürger, denen der Weg ins nächste Geschäft zu weit oder zu beschwerlich ist und die Hilfe beim Einkaufen brauchen, kann ein Lieferservice sein. Fragen Sie in Ihren örtlichen Geschäften nach.

Tiefkühlkost-Heimservice: www.bofrost.de, www.eismann.de

Die Abo-Kiste Lebensmittel

(v. a. aus eig. Anbau) regelmäßige Lieferung einer nach individuellen Bedürfnissen abgestimmten Kiste

Schloss Hemhofen

☎ 09195 8381

Internet: www.abo-kiste.de

REWE-Markt Möhrendorf

Zwischen dem Seniorenbeirat und dem REWE-Markt wurde folgende Vereinbarung getroffen: Der Lieferservice wird ab jetzt bereits ab einem Einkaufswert von 25 Euro durchgeführt.

Die Lieferung erfolgt **jeweils Mittwoch ab 18:00 Uhr frei Haus**. Die Bestellung hat **bis Dienstag, 18:00 Uhr unter der Tel.Nr. 09131/482151** zu erfolgen. Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit, selbst einzukaufen und den **Lieferservice am Mittwoch** in Anspruch zu nehmen.

Bitte nutzen sie dieses Angebot, wenn Ihnen der Einkauf zu beschwerlich ist.

ARZNEIMITTELLIEFERUNG ANS KRANKENBETT

Im Krankheitsfall hat man die Möglichkeit, Arzneimittel von einer Apotheke in der Nähe zu bestellen. Der Kunde kann sich das Mittel zur Abholung bereitstellen oder nach Hause liefern lassen. Auskünfte hierzu können auch in den Apotheken eingeholt werden.

Internet: www.aponet.de

GELD UND HAUSHALT

Zum Hauswirtschaften gehört auch der überlegte Umgang mit Geld. Da mit dem Ende des Arbeitslebens häufig weniger Einkommen zur Verfügung steht, sollten Sie sich informieren, ob Sie Ihre finanzielle Situation durch Grundsicherung, Sozialhilfe, Wohngeld oder Wohnungsförderung verbessern können. Unter bestimmten Voraussetzungen können auch die Telefongebühren ermäßigt werden. Bares Geld kann auch die Beratung durch das Verbraucherzentrum im Deutschen Hausfrauen-Bund bringen.

Hauptstraße 55 (Altstadtmarkt), 91054 Erlangen

☎ 09131 898525

Günstiges Einkaufen:

Nutzen Sie den Preis- und Qualitätsvergleich in Testzeitschriften (z. B. Stiftung Warentest), die Sie im Verbraucherzentrum des Deutschen Hausfrauen-Bundes oder in Ihrer Bücherei einsehen können. Bei Verbraucherbeschwerden besteht die Möglichkeit, sich an eine Schieds- und Schlichtungsstelle zu wenden.

Weitere Adressen sind beim Deutschen Hausfrauen-Bund / Verbraucherzentrum erhältlich.

KreisLauf-Kaufhäuser der Laufer Mühle

Die Sozialen Betriebe der Laufer Mühle gGmbH betreiben im Bereich des Landkreises drei Kaufhäuser. Dort werden Möbel und Haushaltswaren, Elektrogeräte, second-hand-Kleidung, Kinderwägen, Bücher und vieles mehr zu fairen Preisen verkauft.

Zusätzlich wird von den Sozialen Betrieben der Laufer Mühle gGmbH ein Abholservice von Gebrauchsgütern in allen Städten, Märkten und Gemeinden des Landkreises angeboten. Nach Absprache werden von dieser Einrichtung auch Umzüge und Wohnungsaufösungen durchgeführt. Als weiterer Service erfolgt die Abholung von wieder verwertbaren Elektrogeräten.

Die Lieferung von gekauften Möbeln und Geräten kann erfolgen.

Hilfe bei Wohnungsaufösungen.

Internet: www.suchthilfe-franken.de

KreisLauf-Kaufhaus Herzogenaurach

Rathgeberstraße 41, 91074 Herzogenaurach

☎ 09132 738616

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 08:30 Uhr – 18:00 Uhr, Sa. 10:00 Uhr – 15:00 Uhr

KreisLauf-Kaufhaus Höchstadt a. d. Aisch

Bahnhofstraße 8 a, 91315 Höchstadt a. d. Aisch

☎ 09193 50331810

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 08:30 Uhr – 18:00 Uhr, Sa. 08:30 Uhr – 13:00 Uhr

KreisLauf-Kaufhaus Eckental-Forth

Forth Hauptstraße 17, 90542 Eckental

☎ 09126 298050

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 08:30 Uhr – 18:00 Uhr, Sa. 10:00 Uhr – 15:00 Uhr

Kleiderkammer Herzogenaurach

Reytherstraße 7, 91074 Herzogenaurach

☎ 09132 40952

Öffnungszeiten: Mo., Mi. 14:30 Uhr – 17:00 Uhr, Sa. 14:30 Uhr – 16:00 Uhr

Secondhandbasare für Erwachsene im Frühjahr und Herbst, Terminveröffentlichung in der Presse.

Caritas-Boutique und Caritas-Basar:

Kleidung, Hausrat, Bücher, Spielwaren

Mozartstraße 29, 91052 Erlangen

☎ 09131 8856-41, Internet: www.caritas-erlangen.de

Öffnungszeiten der Caritas-Boutique:

Mo. – Fr. 09:30 Uhr – 12:00 Uhr, Mo. – Do. 14:00 Uhr – 17:00 Uhr

in den Sommerferien nur vormittags

Öffnungszeiten des Caritas-Basars:

Do. 14:00 – 17:00 Uhr, außer Weihnachts- und Sommerferien

Der Reinerlös fließt in die Unterstützung sozialer Projekte der Erlanger Caritas.

Fundgrube der Diakonie

Langfeldstraße 27, 91058 Erlangen

☎ 09131 6301-0, Fax 09131 6301-120

Internet: www.diakonie-erlangen.de

Öffnungs- und Abgabezeiten:

Di., Mi. 10:00 Uhr – 16:00 Uhr, Do. 13:00 Uhr – 18:00 Uhr, Fr. 10:00 Uhr – 14:00 Uhr

Überprüfung von Geldanlagen und Versicherungen

Kapitel 10: Rechtsberatung und Rechtshilfe

Broschüren



Guter Rat ist nicht teuer

Restschuldbefreiung – eine neue Chance für redliche Schuldner

Hrsg.: Bundesministerium für Justiz

Bestelladresse:

Publikationsversand der Bundesregierung

Postfach 48 10 09, 18132 Rostock

☎ 01888 8080800, Fax 01888 10-8080800

E-Mail: publikationen@bundesregierung.de

Internet: www.bmj.bund.de



Mit dem Einkommen gut auskommen

Planen für den Ruhestand

Hrsg.: Beratungsdienst der Sparkassen für Geld und Haushalt, Broschürens-service

Postfach 80 04 48, 70504 Stuttgart

☎ 0711 782-2377, Fax 0711 782-2090

Internet: www.sparkassenverlag.de

FLUND UM DIE UHR BETREUUNG

Sie möchten Ihren Lebensabend in Ihren eigenen vier Wänden verbringen und brauchen dabei Unterstützung?

Nette, aufmerksame, deutschsprachige Betreuerinnen aus dem osteuropäischen Raum helfen Ihnen gerne. Unser Personal wird nach strengen Kriterien sowohl im Heimatland als auch von uns geprüft.

ANDREA WILLNER
Krankenschwester / HWS Meisterin

Dutendorf 1c | 91487 Vestenbergsgreuth
kontakt@betreuung-willner.de | www.betreuung-willner.de
Tel. 09553 - 931 8 930

RECHTSBERATUNG UND RECHTSHILFE

RECHTSBERATUNG

Rechtsberatung darf grundsätzlich nur von Anwälten und Notaren übernommen werden!

Örtliches Telefonbuch oder „Gelbe Seiten“

Amtsgericht Erlangen, Rechtsantragstelle

Zivilrecht und Familienrecht

Mozartstraße 23, 91052 Erlangen

☎ 09131 782-428, ☎ 09131 782-365

Internet: www.justiz.bayern.de/gericht/ag/er

Allgemeine Rechtsauskünfte, Beratungshilfescheine, Prozesskostenhilfe. Bei der Rechtsantragstelle des Amtsgerichts wird im Bedürftigkeitsfall ein Beratungshilfeschein ausgestellt. Damit berät Sie ein Rechtsanwalt Ihrer Wahl kostenfrei oder gegen eine geringe Gebühr von etwa 10 €. Außerdem kann geklärt werden, ob Aussicht auf eine Prozesskostenhilfe zur Deckung Ihrer Anwalts- und Gerichtskosten besteht.

DOKUMENTENMAPPE

Wichtige sowie schwer ersetzbare Papiere und Urkunden sollten in einer Dokumentenmappe gesammelt verwahrt werden. Diese können Sie sich fertig beim Fachhandel (Bürobedarf, Buchhandel) oder bei Geldinstituten und Versicherungen besorgen oder auch selbst anfertigen. Am besten eignet sich dazu ein Ordner mit beschrifteten Klarsichthüllen. Wenn Sie Ihre Unterlagen alle in einer Mappe zusammen haben, sind sie im Bedarfsfall auch für andere sofort zur Hand. Informieren Sie auch Ihre Verwandten, wo Sie diese Mappe aufbewahren.

Hier eine Auswahl wichtiger Dokumente:

- Geburtsurkunden, Taufscheine, Heiratsurkunden (Stammbuch)
- Zeugnisse, Ernennungsurkunden, Arbeitsverträge
- Wertpapiere, Sparbücher, Sparverträge, Darlehensverträge, Schuldurkunden
- Versicherungsverträge/-unterlagen
- Unterlagen der Kranken-/Pflegekasse
- Rentenversicherung, Rentenbescheide, Rentenanpassungsmitteilungen
- Unterlagen über Firmenpensionen
- Kaufverträge, Kfz-Briefe, Notarverträge und Testamente
- Vorsorgemappe für Unfall – Krankheit – Alter: erhältlich beim
Landratsamt Erlangen-Höchstadt, Seniorenbeauftragte ☎ 09131 803-1331

BETREUUNGSRECHT

Vormundschaft und Pflegschaft für Volljährige wurden am 01.01.1992 durch die rechtliche Betreuung abgelöst.

Was bedeutet rechtliche Betreuung? Alle Personen, die älter als 18 Jahre alt und damit volljährig sind, müssen nach dem Gesetz ihre Entscheidungen selbst treffen.

Diejenigen, die durch nachlassende geistige Kräfte im Alter oder Krankheit ihre rechtlichen Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können, sind auf rechtliche Hilfe angewiesen. Diese kann durch einen Bevollmächtigten oder Betreuer als gesetzlicher Vertreter erfolgen.

Viele Familien empfinden jedoch das Betreuungsverfahren als einen Eingriff in sehr persönliche Angelegenheiten und als Einmischung der Behörden, wobei zudem nicht unerhebliche Gerichtskosten und weitere Kosten anfallen können.

Die einzige Möglichkeit, ein förmliches Betreuungsverfahren zu vermeiden, ist die rechtzeitige Erteilung einer Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung.

RECHTLICHE BETREUUNG

Das Verfahren zur Bestellung eines Betreuers wird durch das [Amtsgericht \(Vormundschaftsgericht\) Erlangen, Mozartstraße 23, 91052 Erlangen, ☎ 09131 78201](#) eingeleitet:

- wenn der Betroffene selbst einen Antrag stellt oder
- wenn dem Gericht durch Dritte (z. B. Angehörige, Klinik oder Pflegeheim) bekannt wird, dass für eine Person ein Betreuer notwendig erscheint.

Vom Vormundschaftsgericht wird ein rechtlicher Betreuer bestellt, der dann die Aufgaben für den Betroffenen übernimmt. Die Betreuung bzw. der Umfang der Betreuung richtet sich danach, inwieweit der Betreute seine Angelegenheiten auf Grund einer psychischen Krankheit oder einer geistigen, seelischen oder körperlichen Behinderung nicht mehr selbst besorgen kann, bzw. welche rechtliche Lücke er selbst durch unzureichende Bevollmächtigung gelassen hat.

Die Aufgabenbereiche eines Betreuers können z. B. sein:

- Gesundheitsfürsorge
- Vermögenssorge
- Aufenthaltsbestimmungsrecht
- Vertretung gegenüber Behörden, Versicherungen, Renten- und Sozialleistungsträgern

Vorsorgevollmacht

Weit verbreitet ist der Irrtum, dass nahe Angehörige, volljährige Kinder oder Ehegatten im Ernstfall „alles regeln“ und „unterschreiben“ dürfen. Dem ist nicht so.

Jede Entscheidung, die in Angelegenheiten eines anderen Menschen zu treffen ist, muss rechtlich legitimiert sein. Ohne eine solche Berechtigung sind Entscheidungen, die für einen anderen getroffen werden, von vornherein rechtlich nicht haltbar.

Auch Ehegatten, Lebensgefährten, Geschwister oder Kinder können für Sie nur mittels einer Vollmacht handeln. Für volljährige Personen gibt es keine gesetzliche Vertretung wie Eltern für ihre minderjährigen Kinder, die kraft Gesetzes entscheidungsbefugt wären.

Mit einer **Vorsorgevollmacht** bevollmächtigt also eine Person eine andere Person, im Falle einer Notsituation Aufgaben für den Vollmachtgeber zu erledigen (je nach

Ausgestaltung der Vollmacht). Mit der Vorsorgevollmacht wird der Bevollmächtigte zum rechtlichen Vertreter, d. h. er entscheidet an Stelle des nicht mehr entscheidungsfähigen Vollmachtgebers. Meist genügt eine schriftliche Erklärung. Bei einigen Vollmachten (z. B. für Grundstücksgeschäfte oder bei Gewerbebetrieben) muss jedoch ein Notar konsultiert werden. Förmliche Betreuungsverfahren können durch eine Vorsorgevollmacht vermieden werden.

Betreuungsverfügung

Im Fall eigener Handlungsunfähigkeit wird bei fehlender Vorsorgevollmacht ein Betreuungsverfahren eingeleitet. Das für den Betroffenen örtlich zuständige Amtsgericht als Vormundschaftsgericht wird in diesem Fall einen Betreuer bestellen. Auf dieses Verfahren kann man im Vorfeld Einfluss nehmen.

Mittels der **Betreuungsverfügung** kann man bestimmen:

- wer zum Betreuer bestellt werden soll und wer nicht (§ 1897 Abs. 4 BGB),
 - in eingeschränktem Maße auch Umgang mit Finanzen (Geschenke an Kinder usw.).
- Hier ist der Betreuer aber durch restriktive Maßnahmen der Vermögensverwaltung gesetzlich eingeschränkt (§§ 1804, 1806 ff. BGB).

Patientenverfügung

Mit der Patientenverfügung weist der Patient im Falle seiner Einwilligungsunfähigkeit den Arzt an, bestimmte medizinische Behandlungen nach seinen persönlichen Vorstellungen vorzunehmen oder zu unterlassen. Eine Patientenverfügung ist für einen Arzt, einen Betreuer oder einen Bevollmächtigten verbindlich, wenn:

- der Verfügende nicht erkennbar von der Verfügung abrückt, und
- die Patientenverfügung im Zustand der Einwilligungsfähigkeit (Entscheidungsfähigkeit) verfasst wurde, und
- der Wille des Patienten für die konkrete Behandlungssituation eindeutig und sicher festgestellt werden kann.
- Ferner sollte die Verfügung möglichst alle zwei Jahre erneuert werden, wobei neueste Behandlungsmethoden möglichst explizit ein- oder ausgeschlossen werden sollten.

Beratungs- und Informationsstellen:

Betreuungsstelle im Landratsamt Erlangen-Höchstadt

Staatliches Gesundheitsamt Erlangen-Höchstadt

[Nägelsbachstraße 1, 91052 Erlangen](#)

 09131 803-2200

Seniorenbüro Herzogenaurach

 09132 737168

Betreuungsgericht Erlangen

[Mozartstraße 23, 91052 Erlangen](#)

 09131 782-01, Fax: 09131 782-105

E-Mail: poststelle@ag-er.bayern.de

Betreuungsvereine:**Betreuungsnetz e. V.**

Untere Bachgasse 5a, 91325 Adelsdorf

☎ 09131 907118-50

Sieglitzhofer Straße 9, 91054 Erlangen

☎ 09131 907118-0

E-Mail: Betreuungsnetz@gmx.de, Internet: www.betreuungsnetz.de

AWO Betreuungsverein e. V. – AWO Erlangen-Höchstadt

Am Anger 2, 91052 Erlangen

☎ 09131 9405-753, Fax 09131 9405-755

Internet: www.awo-erlangen.de

Sozialdienst katholischer Frauen (SKF) Erlangen e. V. – Soziale Beratung

Luitpoldstraße 5, 91054 Erlangen

☎ 09131 25870, Fax 09131 209970

E-Mail: info@skf-erlangen.de, Internet: www.skf-erlangen.de

Interessante Internetseiten

Deutsche Hospiz- und Palliativstiftung

☎ 030 8200758-16

E-Mail: info@dhp-stiftung.de, Internet: www.dhp-stiftung.de

VERSICHERUNGEN

Bitte prüfen Sie immer wieder Ihren Versicherungsstand. Gerade im Bereich der Unfallversicherung wie auch der Auslandsrankenversicherung kann es altersbezogene Ausschlusskriterien geben.

Derzeit werden neue und nur für Senioren konzipierte Versicherungen z. B. im Unfallbereich angeboten. Zwar werden hier unter anderem zusätzliche Leistungen wie z. B. die Übernahme häuslicher Pflegekosten angeboten, dies ist aber dann auch

**Seeberger.Bitterer.Schmitt**

Versicherungs- und Finanzmakler oHG

Pflegeversicherung – privat ergänzen und damit Vermögen schützen

Hauptsitz

Sandstraße 2 • 96194 Walsdorf

Tel.: 0 95 49 98 70-98

Zweigstelle

Am Aischpark 2 • 91315 Höchstadt an der Aisch

Tel.: 0 91 93 50 75 750

E-Mail: beratung@sbsmakler.de

www.sbsmakler.de

mit höheren Versicherungskosten verbunden.

D. h., ehe man einen Altvertrag auflöst und einen neuen abschließt, sollte man das Preis-Leistungsverhältnis genau prüfen! Bitte beachten Sie die zum Teil interessanten und im Preis inbegriffenen Versicherungen von Kreditkarten.

Beratungs- und Informationsstellen:

Verbraucherzentrale Bayern

Beratungsstelle Nürnberg

Albrecht-Dürer-Platz 6, 90 403 Nürnberg

 0911 24265-01

MIETEN UND VERMIETEN

Fachliche Auskünfte und Beratung beim Mieten und Vermieten erteilen:

Deutscher Mieterbund e. V. – Mieterverein Nürnberg und Umgebung

Katholischer Kirchenplatz 10, 91054 Erlangen

 09131 206777

Mieterinnen- und Mieterverein Erlangen e. V.

Möhrendorfer Straße 1, 91056 Erlangen

 09131 43226

Haus- und Grundbesitzerverein e. V.

Hintere Gasse 34, 91074 Herzogenaurach

 09132 9876

Südliche Stadtmauerstraße 8, 91054 Erlangen

 09131 977956-0, Fax 09131 977956-26

Hinweis zum Thema Wohngeld:

Kapitel 1: Information, Beratung, soziale Sicherung



Das neue Mietrecht

Hrsg.: Bundesministerium der Justiz

Publikationsversand der Bundesregierung

Postfach 48 10 09, 18132 Rostock

 01888 8080800, Fax 01888 10-8080800

E-Mail: publikationen@bundesregierung.de

Internet: www.bundesregierung.de

PFLEGE- UND WOHNQUALITÄTSGESETZ

Das Pflege- und Wohnqualitätsgesetz (PfleWoqG) wurde als Schutzgesetz für Bewohnerinnen und Bewohner von Einrichtungen der Altenhilfe und von Einrichtungen für Menschen mit Behinderung als Landesgesetz geschaffen und löste damit das Bundesheimgesetz ab.

Das PfleWoqG regelt als Schutzgesetz die Rechtsstellung der Bewohnerinnen und Bewohner in den Einrichtungen. Aus dem Gesetz können Bewohnerinnen und Bewohner ihre Rechte ableiten.

Für die örtliche Aufsichtsbehörde dient das Gesetz als Befugnisnorm und Prüfungsgrundlage. Träger und Einrichtungen können aus dem Gesetz ihre, zu erbringenden Leistungen, ableiten.

Des Weiteren dient das Gesetz auch der Qualitätssicherung. Die Leistungserbringung der Träger und Einrichtungen unterliegt deshalb auch kraft Gesetzes der Überwachung.

Vertrag und Information

Die Bewohnerin bzw. der Bewohner und der Träger der Einrichtungen haben einen schriftlichen Vertrag abzuschließen, in dem der Träger seine zu erbringenden Leistungen im Einzelnen beschreibt. Das vertragsrechtliche Procedere wird im Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz geregelt und ist dem Privat- / Zivilrecht zugeordnet. Damit unterliegt der Vertragsabschluss keiner behördlichen Überwachung.

Mitbestimmung und selbstverantwortliches Leben in den Einrichtungen

Grundsätzlich sollen Bewohnerinnen und Bewohner in Einrichtungen selbstbestimmt und eigenverantwortlich leben können. Dies soll durch Mitverantwortung über die Bewohnervertretungen in den Einrichtungen geregelt werden. Diese sind in alle Belange des täglichen Einrichtungslebens mit einzubeziehen. Bei Belangen, die unmittelbar Einfluss auf Bewohnerinnen und Bewohner haben, besteht sogar Mitbestimmungsrecht.

Leistung und Gegenleistung

Zwischen Leistung und Gegenleistung (Entgelt) darf kein Missverhältnis bestehen.

Beratung durch Behörden

Bewohnerinnen und Bewohner können sich über ihre Rechte und Pflichten von der FQA (Fachstelle für Pflege- und Behinderteneinrichtungen – Qualitätsentwicklung und Aufsicht) beraten lassen.

Landratsamt Erlangen-Höchstadt

Staatl. Gesundheitsamt, Heimaufsicht (FQA)

[Nägelsbachstraße 1, 91052 Erlangen](#)

 09131 803-2160, [Fax 09131 492160](#)

SCHULDNERBERATUNG

Aus vielfältigen Gründen können Menschen ihren Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen. Unabhängige Beratung und Unterstützung finden sie dann bei einer Schuldnerberatungsstelle.

Caritasverband Erlangen e. V.

Mozartstraße 29, 91052 Erlangen

☎ 09131 8856-0, Fax 09131 8856-10

Internet: www.caritas-erlangen-erlangen.de

Broschüren



In sechs Jahren schuldenfrei – Ein Überblick über das Verbraucherinsolvenzverfahren

Hrsg.: Bayerisches Staatsministerium der Justiz, Pressereferat

Prielmayerstraße 7, 80097 München

☎ 089 55970, Internet: www.justiz.bayern.de



Was mache ich mit meinen Schulden?

Hrsg.: Bundesministerium für Familien, Frauen, Senioren und Jugend

Publikationsversand der Bundesregierung

Postfach 48 10 09, 18132 Rostock

☎ 01888 8080800, Fax 01888 10-8080800

E-Mail: publikationen@bundesregierung.de, Internet: www.bmfsfj.de

TESTAMENT UND ERBRECHT

Die einfachste Art, Ihren letzten Willen festzulegen, ist ein Testament. Dadurch wird sichergestellt, dass der Nachlass nach den Wünschen des Verstorbenen aufgeteilt wird.

Öffentliches Testament

Das öffentliche Testament wird vor einem Notar erklärt. Die notarielle Testamentserstellung ist kostenpflichtig, bietet aber den Vorteil der rechtlichen und steuerlichen Beratung (Erbchaftssteuer).

Eigenhändiges Testament

Sie können jederzeit privat ein Testament anfertigen. Beim eigenhändigen Testament ist zu beachten, dass nicht nur die Unterschrift (mit Vor- und Zunamen), sondern auch der ganze Text handschriftlich verfasst werden muss. Wichtig sind außerdem der Ort und das Datum der Testamentserstellung. Dieses Testament kann zu Hause aufbewahrt werden, es kann aber auch gegen Gebühr beim Amtsgericht hinterlegt werden. Für Ehegatten ist es möglich, ein gemeinschaftliches oder jeder sein eigenes Testament zu errichten.

Bitte lassen Sie sich über die Vor- und Nachteile beraten.

Bei Fragen zum Erbrecht und der Testamentserstellung wenden Sie sich an einen Rechtsanwalt oder Notar. Sie können Ihr Testament jederzeit ändern, indem Sie es vernichten oder durch ein neues Testament aufheben und über den Nachlass neu bestimmen. Es gilt immer die zeitlich letzte Niederlegung des letzten Willens.

Heute gibt es auch die Möglichkeit, viele gemeinnützige Organisationen mit einem Testament zu bedenken (z. B. [Internet: www.wwf.de/spenden-helfen/testamente/testament-verfassen/](http://www.wwf.de/spenden-helfen/testamente/testament-verfassen/)).

Broschüren

-  **Vorsorge für den Erbfall durch Testament Erbvertrag Schenkung**
Hrsg.: Bayerisches Staatsministerium der Justiz, Pressereferat
[Prielmayerstraße 7, 80097 München](https://www.justiz.bayern.de)
 089 55970, [Internet: www.justiz.bayern.de](http://www.justiz.bayern.de)
-  **Vorsorge für den Erbfall durch Testament, Erbvertrag, Schenkung - mit neuem Erbschaftssteuerrecht**
Verlag C. H. Beck – erhältlich im Buchhandel zu 5,90 Euro
-  **Der letzte Wille**
Hrsg.: VdK Landesverband Bayern e. V.
[Schellingstraße 31, 80799 München](https://www.vdk-bayern.de)
 089 2117-117
E-Mail: info@vdk.de, [Internet: www.vdk-bayern.de](http://www.vdk-bayern.de)
-  **Erben und Vererben**
Hrsg: Bundesministerium der Justiz
Publikationsversand der Bundesregierung
[Postfach 48 10 09, 18132 Rostock](https://www.bmj.bund.de)
 01888 8080800, Fax 01888 10-8080800
[Internet: www.bmj.bund.de](http://www.bmj.bund.de)
-  **Geerbt. Geschenkt. Gestritten. Muss nicht sein.**
Hrsg.: Bayerischer Notarverein
[Ottostraße 10/III, 80333 München](https://www.notarverein.de)
 089 55166-0, Fax 089 55166-234
E-Mail: notarverein@notarkasse.de, [Internet: www.notarverein.de](http://www.notarverein.de)

VORSORGE FÜR UNFALL, KRANKHEIT UND ALTER

Fragen Sie bei Ihrem örtlichen Seniorenbeirat oder bei der Seniorenbeauftragten des Landkreises nach der Vorsorgemappe.

Kapitel 1: Information, Beratung, Soziale Sicherung

Broschüre: Vorsorge für Unfall, Krankheit, Alter durch Vollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung – mit neuem Gesetz zur Patientenverfügung, erhältlich im Buchhandel, [Bundesministerium der Justiz, Internet: www.bmj.de](https://www.bmj.bund.de)

BESTATTUNGSVORSORGE

In einem „Vorsorgevertrag“ kann bereits zu Lebzeiten alles für die eigene Bestattung geregelt werden. Er bietet die Sicherheit, dass die eigenen Wünsche und Vorstellungen nach dem Ableben verbindlich erfüllt werden. Auch die trauernden Angehörigen werden dadurch entlastet. Geregelt werden sollte u. a.: Charakter der Bestattung (z. B. Feuer- oder Erdbestattung), Personenkreis, der benachrichtigt bzw. eingeladen werden soll, Bestattungsort, Wahl des Grabes, erforderliche Grabpflege. Dieser Vorsorgevertrag kann mit allen Bestattungsunternehmen vereinbart werden. Da eine Bestattung bei wachsenden Friedhofsgebühren sehr kostspielig sein kann, muss auch die Finanzierung bedacht werden.

Seit dem 1. Januar 2004 zahlen die gesetzlichen Krankenkassen kein Sterbegeld mehr. Bei Versicherungen bzw. über Bestattungsunternehmen kann eine Sterbegeldversicherung abgeschlossen werden. Ein frühzeitig angelegtes Sparbuch (Sparvertrag bzw. Einmaleinzahlung) kann in gleicher Weise als Vorsorge dienen.

STERBEFALL

Beim Tod eines Angehörigen sind bestimmte Formalitäten zu erledigen. Sie können dies selbst tun oder ein Bestattungsunternehmen damit beauftragen.

- Benachrichtigung des Arztes, der den Totenschein ausstellt
- Meldung des Todesfalles beim Standesamt, folgende Unterlagen werden dazu benötigt: Totenschein, bei Ledigen Geburtsurkunde, bei Verheirateten Heiratsurkunde oder Stammbuch, Personalausweis des Verstorbenen und des Anzeigenden
- Beauftragung eines Bestattungsunternehmers
- Anmeldung der Beerdigung beim Pfarramt
- Benachrichtigung von Angehörigen und Freunden (z. B. Traueranzeige)
- Benachrichtigung der gesetzlichen und privaten Versicherungsträger (Rentenversicherung, Lebensversicherung, Sterbekasse, Krankenkasse)
- Kündigung laufender Verträge
- Benachrichtigung von Vereinen, Verbänden und Organisationen
- Abgabe des Testaments beim Nachlassgericht

Broschüren



Hilfe im Trauerfall

Seniorenbeirat Herzogenaurach

 09132 737168

Kostenlos erhältlich an der Infotheke des Bürgeramts im Rathaus Erlangen, EG.



Steuertipps für Senioren

Hrsg.: Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Postfach 22 00 03, 80535 München

Internet: www.stmf.bayern.de

Hinweis: Informationshefte zu Testament und Erbrecht sowie zu finanzieller Vorsorge liegen bei vielen Banken und der Sparkasse aus

Weitere interessante Internetadressen:

-  Online-Familienratgeber des Deutschen Familienverbandes, LV NRW
 Ein Ratgeber nicht nur für Familien!
 Wichtige Tipps zu Mietrecht, sozialem Wohnungsbau, Schuldnerberatung etc.
 Internet: www.familienratgeber.dfv-nrw.de
-  **Die Verbraucherzentralen in Deutschland**
 kompetent und unabhängig
 Internet: www.verbraucherzentrale.de
-  **Informationsangebot zum Thema Renten**
 Renten- und Versorgungsbezüge
 Internet: www.rententipps.de, www.stmf.bayern.de

AMTLICHE BEGLAUBIGUNG

Beglaubigungen von Dokumenten oder Unterschriften sind heutzutage aus verschiedensten Gründen erforderlich. So kann der Reisepass, das Abiturzeugnis oder eine Waffenbesitzkarte zu beglaubigen sein. Auch die Beglaubigung von Unterschriften auf dafür vorgesehenen Schriftstücken ist manchmal nötig.

Die entsprechenden Beglaubigungen werden vom Landratsamt Sachgebiet Öffentliche Sicherheit vorgenommen. Nicht beglaubigt werden dürfen zum Beispiel Standesamtsachen, wie Geburtsurkunden oder Katasterauszüge.

Bei der Beglaubigung von Dokumenten muss das Original unbedingt vorgelegt werden.

 09131 803-1617 oder -1616
 Internet: www.erlangen-hoechstadt.de

In Ihrer zuständigen Stadt- und Gemeindeverwaltung können Sie Kopien eines Schriftstückes, das Sie einer Behörde vorlegen müssen, amtlich beglaubigen lassen. Eine amtliche Beglaubigung ist nicht zu verwechseln mit einer öffentlichen Beglaubigung, die nur von einem Notar ausgestellt werden kann.

Erforderliche Unterlagen:

- Personalausweis oder Reisepass
- Original des Schriftstückes

Kosten: Die Erstellung einer Beglaubigung ist gebührenpflichtig. Beglaubigungen für das Rentenversicherungsverfahren werden vom Standesamt gebührenfrei vorgenommen.

Fehler gefunden? Ein Ansprechpartner, die Telefonnummer oder die Adresse Ihrer Einrichtung hat sich geändert? Es gibt ein neues Angebot, das im nächsten Seniorenratgeber berücksichtigt werden soll? Gerne können Sie uns Ihre Anmerkung und Korrekturen mitteilen, damit wir uns diese für die nächste Ausgabe vormerken können.

IMPRESSUM

Herausgeber: Landkreis Erlangen-Höchstadt
Nägelsbachstraße 1
91052 Erlangen

Redaktion: Anna Maria Preller, Seniorenbeauftragte
Geschäftsstelle des Kreissenorenbeirates
☎ 09131 803-1331, Fax 09131 491331
oder E-Mail-Adresse: anna.maria.preller@erlangen-hoechstadt.de
und die Mitglieder des Kreissenorenbeirates:
Susanne Büttner, Gisela Lawaczek, Jutta Kattner,
Retta Müller-Schimmel, Rosi Schmitt, Thomas Wimber

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde auf eine Differenzierung der beiden Geschlechter verzichtet, ohne dass damit eine Diskriminierung von Frauen verbunden ist.

Herstellung und Druck wurden durch die Anzeigen der inserierenden Firmen ermöglicht. Die im Seniorenratgeber zusammengestellten Informationen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, wurden jedoch sehr sorgfältig recherchiert. Wir weisen darauf hin, dass weder an den Herausgeber noch an die Autoren rechtliche Ansprüche gestellt werden können. Auch ist nicht zu vermeiden, dass einige Angaben überholt sein können. Anregungen, Ergänzungen und Berichtigungen nimmt die Geschäftsstelle des Kreissenorenbeirates gerne entgegen.

Der Seniorenratgeber ist auf der Homepage des Landratsamtes veröffentlicht (www.erlangen-hoechstadt.de).

Stand: Januar 2020
6. Auflage: 8.000 Exemplare

Druck & Layout:

Verlag Laufer Medien
Große Bauerngasse 98, 91315 Höchstadt a. d. Aisch
☎ 09193 5081359, E-Mail: klm@laufer-medien.de

Titel und Gestaltung sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

Bildnachweis: contrastwerkstatt – stock.adobe.com
Foto Landrat: Bernd Böhner
Foto Thomas Wimber: Thomas Wimber

Profitieren Sie von der Erfahrung des größten Immobilienmaklers in der Region.

Zuhause ist einfach.

Sie beabsichtigen Ihre Immobilie zu verkaufen?

Wir suchen Häuser, Wohnungen und Grundstücke für vorgemerkte Kunden.



Immobilien kaufen und verkaufen ist Vertrauenssache! Unsere qualifizierten Berater werden Sie gerne umfassend beraten. Rufen Sie uns einfach an: 09131 824-2288.



Wenn's um Geld geht



**Stadt- und Kreissparkasse
Erlangen Höchststadt Herzogenaurach**